



Wirksamkeitsanalyse

der Kontrolltätigkeiten und -regelungen
im Landkreis Cloppenburg
im Jahr 2025

in den Bereichen

Lebensmittel

Tiergesundheit

Tierschutz



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ausführungen zur Wirksamkeitsanalyse der Kontrolltätigkeiten und -regelungen im Landkreis Cloppenburg im Jahre 2025 mit Angabe der Personalressourcen	03-07
2. Berichterstattung zur amtlichen Lebensmittelüberwachung 2025	08-13
3. Lebendtierbeschau und -kontrollen 2009 – 2025	14-33
4. Rotfleisch – Schlachtzahlen 2009 – 2025	34-42
5. Weißfleisch – Schlachtzahlen 2009 – 2025	43-51
6. Tierhaltende Betriebe von 2009 – 2025	52-86
7. Berichterstattung Tierschutzkontrollen bei landwirtschaftlichen Nutztieren 2025	87-94
8. Berichterstattung amtliche Beaufsichtigung nach der Schweinehaltungshygieneverordnung 2025	95-96
9. Mitteilung gemäß VO (EG) Nr. 2160/2003 (Salmonellen) und Berichtsbogen BHV1 2025	97-100

Stand: 31.03.2026

1.

**Ausführungen
zur Wirksamkeitsanalyse
der Kontrolltätigkeiten
und -regelungen
mit Angaben der
Personalressourcen
des Amtes für Veterinärwesen
und Lebensmittelüberwachung
im Landkreis Cloppenburg
im Jahre 2025**

Einleitung

Begleitet wurde das Jahr 2025 von Boykottmaßnahmen der kommunalen Veterinärbehörden in Niedersachsen hinsichtlich ihrer Aufgabenerledigung. Hintergrund ist eine dauerhafte Unterfinanzierung durch das Land. In der Folge konnte immerhin die Zusage für die Zahlung von 40 Millionen Euro, verteilt auf die Jahre bis 2028, für den Veterinärbereich in Niedersachsen erreicht werden. Sie sind aktuell Bestandteil eines Finanzausgleichs, den der Landkreis Cloppenburg aus Landesmitteln erhält. Gleichwohl ist bislang eine dauerhafte Zusage seitens des Landes hinsichtlich einer auskömmlichen Finanzausstattung der Veterinärbehörden ausgeblieben. Insofern bleiben die Veterinärbehörden in Ermangelung einer auskömmlichen Finanzausstattung gefordert, eine Aufgabenpriorisierung vorzunehmen. Das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landkreises Cloppenburg wendet das Konzept der risikoorientierten Kontrolle im Bereich der einzelnen Überwachungsgebiete an und verfolgt das Ziel, die notwendigen Kontrollen in den Tierhaltungen und Lebensmittelproduktionsbetrieben dementsprechend durchzuführen.

Das veterinärbehördliche Handeln wird zunehmend durch kritische Auseinandersetzungen mit kontrollierten Personen und Betrieben belastet. Diesbezüglich kristallisieren sich der Tierschutzkontrollbereich mit einer Zunahme der Beanstandungen im Bereich der privaten Tierhaltung und der Lebensmittelkontrollbereich als Konfliktschwerpunkte heraus. Im Kontrast dazu steht eine zunehmende gesellschaftliche sowie mediale Erwartungshaltung, in deren Folge es zu Spannungsfeldern kommt, denen sich die Behördenmitarbeiter und -mitarbeiterinnen kommunikativ bis hin zur juristischen Auseinandersetzung verstärkt widmen müssen.

Im Tierseuchenbereich hat der Ausbruch der hochansteckenden Geflügelpest insbesondere in Putenbeständen eine erhebliche Herausforderung dargestellt.

Das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landkreises Cloppenburg ist mit 279 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Stand: 01.01.2026) das größte Veterinäramt in Deutschland. Die Mitarbeiterzahl – nach Vollzeitäquivalenten – ergibt sich aus folgender Tabelle:

01.01.2026					
	davon				Gesamt
	Lebensmittel- kontrolle	Tiergesundheit/ Tierseuchen	Tierschutz	Querschnitts- aufgaben	
Amtstierärzte	9,10	6,35	7,19	3,10	25,74
Veterinärassistenten	0,75	1,35	0,90	0	3,00
Lebensmittelkontrolleure	8,00	0	0	0	8,00
Verwaltungspersonal	7,41	10,43	4,86	2,18	24,88
Sonstige*	1,50	1,11	0,66	0	3,27
Amtliche Tierärzte in SU/FLU	39,63	0	0	0	39,63
Amtliche Tierärzte in SU/FLU, die nach Stückzahl vergütet werden (Kopfzahl)	5,00	0	0	0	5,00
Amtliche Fachassistenten in SU/FLU	119,38	0	0	0	119,38
Summe	190,77	19,24	13,61	5,28	228,90
* Sonstige: ehemalige amtliche Fachassistenten, nun mit anderen Aufgaben betraut					

Qualitätsmanagement

Die Verordnung (EU) Nr. 2017/625 legt allgemeine Regeln für die Durchführung amtlicher Kontrollen im Lebens- und Futtermittelbereich sowie Tiergesundheits- und Tierschutzbereich fest, um den gesundheitlichen Verbraucherschutz voranzutreiben. Auf Grundlage dieser EU-Verordnung war in jedem Veterinäramt ein Qualitätsmanagement einzuführen. In Niedersachsen geschah dies im Jahre 2005/2006 in Form des Einheitlichen Qualitätsmanagements in Niedersächsischen Organisationen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, kurz EQUINO.

Ziel des Qualitätsmanagements ist es, einheitliche Kontrollen auf konstant hohem Niveau in Niedersachsen, die Sicherstellung der Zusammenarbeit untereinander, die Vermeidung von Doppelarbeit sowie ein gelenktes Management von Personal und Ausrüstung in Zeiten knapp werdender Ressourcen und steigender Anforderungen seitens der EU zu schaffen. Wichtige Merkmale in der Ausgestaltung des Qualitätsmanagementsystems sind, neben dem bereits oben Genannten, die Festlegung von Qualitätszielen, interne Überprüfungen (Audits) sowie auch diese Wirksamkeitsanalyse zur kontinuierlichen Verbesserung.

Zu Beginn des Jahres 2025 wurde der gemeinsame Boykott der Veterinärbehörden des Landes Niedersachsen weitergeführt. Ab dem 01. September 2024 wurden alle Beschäftigten, aus den Veterinärbehörden der Landkreise, aus den Arbeitsgruppen des Landes zurückgezogen. Hintergrund dieses Boykotts war die Unterfinanzierung durch die Landesregierung. Als Konsequenz stellten die Veterinärbehörden ihre Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsministerium weitgehend ein. Aufgrund der eingestellten Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsministerium wurde die interne Überprüfung des EQUINO (Audit) auch im Jahr 2025 nicht durchgeführt. Der gemeinsame Boykott der Veterinärbehörden endete schließlich am 25.03.2025 und die Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsministerium wurde wieder aufgenommen.

Das Amt für Veterinärwesen hat sich für das Jahr 2025 verschiedene Ziele gesetzt. Eines dieser Ziele war die Schulung aller amtlichen Tierärzte und Fachassistenten auf den Schlachthöfen. Das gesetzte Qualitätsziel der Schulungen aller amtlichen Tierärzte und Fachassistenten auf den Schlachthöfen u. a. zu den Themen Tierschutzfälle/-anzeigen und aktuelle Fragestellungen am Schlachthof wurde erfüllt.

In Anbetracht der Afrikanischen Schweinepest (ASP), sowie der Maul- und Klauenseuche (MKS) bleibt auch das Thema der Biosicherheit weiterhin besonders wichtig für den Landkreis Cloppenburg.

So blieb auch in 2025 die Verbesserung der Biosicherheitsmaßnahmen in den schweinehaltenden Betrieben ein wichtiges Augenmerk. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen wurde sich erneut als Ziel gesetzt, mindestens 180 tierseuchenrechtliche Kontrollen nach der Schweinehaltungshygieneverordnung in schweinehaltenden Betrieben durchzuführen. Dieses Ziel wurde mit 193 Kontrollen des Amtes für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zu 107 % erreicht. Die genannten Schulungs- und Kontrollziele werden auch im Jahr 2026 wieder verfolgt.

Die erstellte Wirksamkeitsanalyse der Kontrolltätigkeiten und -regelungen in den Bereichen Lebensmittel, Tiergesundheit und Tierschutz rundet das Qualitätsmanagementsystem ab und soll Transparenz bieten.

2.

Berichterstattung
zur amtlichen
Lebensmittelüberwachung
2025

Lebensmittelüberwachung

gemäß Landesstatistik Lebensmittel

Tab. 1: Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025

Tab. 2: Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025

Tab. 3: Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025

Landkreis Cloppenburg Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Stand

Tab. 1 erstellt am: 04.03.2026

Tab. 2 erstellt am: 04.03.2026

Tab. 3 erstellt am: 04.03.2026

Fallzahlen / Indikatoren

Betriebe	Betriebe	8.259	Von den 8.259 registrierten Betrieben wurden insgesamt 1.181 kontrolliert. Dies entspricht einem Anteil von 14,3%. In Betrieben mit Risikokategorie - hierzu zählen die wichtigsten Lebensmittelbetriebe - lag der Anteil bei 46,1%.
	Kontrollierte Betriebe	1.181	
	Kontrollquote	14,3%	
	davon in Betrieben mit Risikokategorie und mit fester Kontrollfrist	46,1%	
Kontrollen	Beprobte Betriebe	412	Von den 8.259 registrierten Betrieben wurden insgesamt 412 beprobt. Dies entspricht einem Anteil von 5,0%.
	Beprobungsdichte	5,0%	
	Kontrollen	4.160	Mit 4.160 Kontrollen wurden durchschnittlich 3,5 Kontrollen je kontrolliertem Betrieb durchgeführt. In Betrieben mit Risikokategorie waren es im Schnitt 3,8
	Kontrollintensität	3,5	
Proben	davon in Betrieben mit Risikokategorie und mit fester Kontrollfrist	3,8	
	Sollkontrollen in Betrieben mit Risikokategorie und mit fester Kontrollfrist	1.634	Mit 1.196 planmäßigen Kontrollen wurden 73,2% der Kontrollen gemäß Risikobeurteilung durchgeführt. Die landesweit vorgegebene Sollvorgabe von mindestens 100,0% wurde nicht erreicht.
	planmäßige Kontrollen	1.196	
	Erfüllungsgrad	73,2%	
Kontrollen	außerplanmäßige Kontrollen	2.883	Der Anteil der außerplanmäßigen Kontrollen lag bei 69,3% . Hierunter fallen Nachkontrollen bei festgestellten Verstößen und Verdachtskontrollen, z.B. aufgrund einer Verbraucherbeschwerde oder eines Rückrufs oder einer Schnellwarnung. Diese Kontrollen stellen einen zusätzlichen Aufwand dar, der ggf. zu einem Rückgang der planmäßigen Kontrollen führen kann.
	Anteil der außerplanmäßigen Kontrollen	69,3%	
	Kontrollen mit Verstößen	1.533	Bei 1.533 Kontrollen wurde ein oder mehrere Verstöße festgestellt, was einem Anteil von 36,9% entspricht.
	Verstoßquote	36,9%	
Proben	Kontrollen mit Maßnahmen	1.504	Bei 1.504 Kontrollen wurde eine oder mehrere Maßnahmen eingeleitet, dies entspricht einem Anteil von 98,1% der Kontrollen mit Verstößen.
	Verstoß-Maßnahmen-Quote	98,1%	
	Probenahmen	1.729	Mit 1.729 Probenahmen wurden durchschnittlich 4,2 Proben je beprobtem Betrieb entnommen.
	Beprobungsintensität	4,2	
Proben	Soll Planproben	1.664	Mit 1.296 Planproben nach § 9 AVV Rüb (ohne KOPKONT, NRKP- und Tupperproben) und den Proben außerhalb der Probenbörse wurde der Sollwert zu 77,9% erfüllt.
	Ist Planproben (inkl. Proben außerhalb PB)	1.296	
	Erfüllungsgrad Soll (inkl. Proben außerhalb PB)	77,9%	
	Erfüllungsgrad KOPKONT "Marktkontrollen"	-	Von den zusätzlich zu nehmenden KOPKONT-Proben wurden 216 genommen.
Proben	außerplanmäßige Probenahmen	174	Der Anteil der außerplanmäßigen Probenahmen lag bei 10,1%. Hierunter fallen z.B. Verfolgs-, Verdachts- und Beschwerdeproben. Diese Probenahmen stellen einen zusätzlichen Aufwand dar, der ggf. zu einem Rückgang der Planproben führen kann.
	Anteil der außerplanmäßigen Probenahmen	10,1%	
	beanstandete Probenahmen	369	Bei 369 Probenahmen wurden eine oder mehrere Beanstandungen festgestellt, was einem Anteil von 21,3% entspricht.
	Beanstandungsquote	21,3%	
Proben	Probenahmen mit Maßnahmen	394	Bei 394 Probenahmen wurde eine oder mehrere Maßnahmen eingeleitet, dies entspricht einem Anteil von 106,8% der Probenahmen mit Beanstandungen.
	Verstoß-Maßnahmen-Quote	106,8%	

Operatives Ziel	Soll	Ist
I. Risikoorientierte Plankontrollen (Betriebe mit Rkat und fester Kontrollfrist nach § 6 Abs. 1 bis 3 AVV RÜb)	100%	73%
II. Feineinstufung nicht feineingestufte Betriebe	< 15%	10%
III. Risikoorientierte Probenahmen nach den Betriebsgattungen der Risikobetriebsarten (ohne Proben außerhalb der Probenbörse)	100%	67%
1	2	3

I. Risikoorientierte Plankontrollen (s. Tabelle 2.2a)			
Anzahl Kontrollen in Betrieben nach Risikoklasse	SOLL Planmäßige Kontrollen aus Bericht "Kontrollzahlen für MKP"	IST planmäßige Kontrollen (Tab. 2.2aKontrollen_Betrieb_RKlaIST)	
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2
Risikoklasse 1 (wöchentlich)	0		-
Risikoklasse 2 (monatlich)	72	19	26.4%
Risikoklasse 3 (1/4 jährlich)	120	99	82.5%
Risikoklasse 4 (1/2 jährlich)	80	52	65.0%
Risikoklasse 5 (3/4 jährlich)	253	170	67.2%
Risikoklasse 6 (jährlich)	640	442	69.1%
Risikoklasse 7 (1,5-jährlich)	163	119	73.0%
Risikoklasse 8 (2-jährlich)	53	46	86.8%
Risikoklasse 9 (3-jährlich)	34	17	50.0%
SUMME	1.415	964	68.1%
1	2	3	4

Zur Umsetzung des risikoorientierten Ansatzes soll der Erfüllungsgrad in Spalte 4 von Risikoklasse 1 zur Risikoklasse 9 abnehmen.

Anzahl Kontrollen in Betrieben mit fester Kontrollfrist	SOLL Planmäßige Kontrollen aus Bericht "Kontrollzahlen für MKP"	IST planmäßige Kontrollen (Tab. 2.2bKontrollen_Betrieb_mitfKF)	
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2
jährlich	11	62	563,6%
1,5-jährlich	1		0,0%
2-jährlich	58	61	105,2%
3-jährlich	149	109	73,2%
SUMME	219	232	105,9%
1	2	3	4

Plankontrollen außerhalb des operativen Zieles			
Betriebe mit gesonderten Kontrollhäufigkeiten (§ 6 Abs. 4 AVV RÜb)	SOLL Planmäßige Kontrollen aus Bericht "Kontrollzahlen für MKP"	IST planmäßige Kontrollen (Tab. 2.1cKontrollen_Betrieb_RKlaIST)	
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2
	386	79	20,5%
1	2	3	4

II. Feineinstufung (s. Tabelle 5.4)	
Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB, ohne Futtermittel]	Anteil aller Betriebe ohne Feineinstufung (Soll kleiner 15%)
	%
Alle Betriebsgattungen	10%
1	2

III. Planprobenahme					
Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB, ohne Futtermittel]	SOLL planmäßige Probenahmen (gem. Erlass v. ...)	IST planmäßige Probenahmen ohne KOPKONT-, NRKP-, Hygieneproben, IMIS-Planproben und Planproben außerhalb der Probenbörse		IST planmäßige Probenahmen inkl. Planproben außerhalb der Probenbörse ohne KOPKONT-, NRKP-, Hygieneproben und IMIS-Planproben	
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2 (SOLL)	Anzahl	in % von Sp.2 (SOLL)
Erzeuger (Urproduktion)	49	39	79.6%	42	85.7%
Hersteller und Abpacker	320	147	45.9%	204	63.8%
Vertriebsunternehmer und Transporteure	96	29	30.2%	41	42.7%
Einzelhändler (Einzelhandel)	916	741	80.9%	822	89.7%
Dienstleistungsbetriebe	104	76	73.1%	88	84.6%
Hersteller auf Einzelhandelsstufe	179	80	44.7%	99	55.3%
Alle Betriebsgattungen	1.664	1.112	66,8%	1.296	77,9%
1	2	3	4	5	6

Kontrollen

gemäß Landesstatistik Lebensmittel

Tab. 1: Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025

Tab. 2: Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025

Tab. 3: Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025

Landkreis Cloppenburg Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Stand

Tab. 1 erstellt am: 04.03.2026

Tab. 2 erstellt am: 04.03.2026

Tab. 3 erstellt am: 04.03.2026

	Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB]	Anzahl bzw. Indikator	Alle Betriebs- gattungen	Erzeuger (Upproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebsunternehmer und Transporteure	Einzelhändler (Einzelhandel)	Dienstleistungsbetriebe	Hersteller auf Einzelhandelsstufe	Quelle: Registerkarte (Spalte) der Landesstatistik bzw. Berechnungsformel
Betriebe	Betriebe	8.259	3.927	193	216	2.593	1.061	269	1.1 (2)	
	davon mit Risikokategorie	1.466		107	48	241	960	110	1.1 (3)	
	davon mit fester Kontrollfrist	834			94	627	49	64	1.1 (4)	
	davon ohne Risikokategorie	5.959	3.927	86	74	1.725	52	95	1.1 (5)	
Kontrollen	Kontrollierte Betriebe	1.181	60	74	42	388	517	100	1.1 (15)	
	davon mit Risikokategorie	841		67	21	190	492	71	1.1 (12)	
	davon mit fester Kontrollfrist	219			19	165	18	17	1.1 (13)	
	davon ohne Risikokategorie	121	60	7	2	33	7	12	1.1 (14)	
	Kontrollquote	14,3%	1,5%	38,3%	19,4%	15,0%	48,7%	37,2%	Kontrollierte Betriebe / Betriebe x 100	
	davon mit Risikokategorie	57,4%	-	62,6%	43,8%	78,8%	51,3%	64,5%	Kontrollierte Betriebe m.RKat / Betriebe m. RKat x 100	
	davon mit fester Kontrollfrist	26,3%	-	-	20,2%	26,3%	36,7%	26,6%	Kontrollierte Betriebe m. fester KF / Betriebe m. fester KF x 100	
	davon ohne Risikokategorie	2,0%	1,5%	8,1%	2,7%	1,9%	13,5%	12,6%	Kontrollierte Betriebe o. RKat / Betriebe o. RKat x 100	
	Kontrollen	4.160	67	2.232	175	855	673	158	2.1c (11)	
	davon planmäßig	1.277	29	185	62	346	550	105	2.1a (2) + 2.1b (2) + 2.1c (2)	
	davon mit Risikokategorie	964		179	32	189	483	81	2.1a (2)	
	davon mit fester Kontrollfrist	234			28	132	60	14	2.1b (2)	
	davon ohne Risikokategorie	79	29	6	2	25	7	10	2.1c (2)	
	davon außerplanmäßig	2.883	38	2.047	113	509	123	53	2.1a (4) + 2.1b (4) + 2.1c (4)	
	davon mit Risikokategorie	2757		2044	109	435	121	48	2.1a (4)	
	davon mit fester Kontrollfrist	70			4	63		3	2.1b (4)	
	davon ohne Risikokategorie	56	38	3		11	2	2	2.1c (4)	
	nach Aktenlage	0							2.1c (12)	
	Kontrollintensität	3,5	1,1	30,2	4,2	2,2	1,3	1,6	Kontrollen / kontrollierte Betriebe	
davon mit Risikokategorie	4,4	-	33,2	6,7	3,3	1,2	1,8	Kontrollen / kontrollierte Betriebe		
davon mit fester Kontrollfrist	1,4	-	-	1,7	1,2	3,3	1,0	Kontrollen / kontrollierte Betriebe		
davon ohne Risikokategorie	1,1	1,1	1,3	1,0	1,1	1,3	1,0	Kontrollen / kontrollierte Betriebe		
Verstöße	Kontrollen mit Verstößen	1.533	47	819	34	184	355	94	2.3c (10)	
	davon mit Risikokategorie	1.424		815	29	149	346	85	2.3a (3)	
	davon mit fester Kontrollfrist	46			4	32	4	6	2.3b (3)	
	davon ohne Risikokategorie	63	47	4	1	3	5	3	2.3c (3)	
	Verstoßquote	36,9%	70,1%	36,7%	19,4%	21,5%	52,7%	59,5%	Kontrollen mit Verstößen / Kontrollen x 100	
Maßnahmen	Kontrollen mit Maßnahmen	1.504	42	813	28	183	347	91	2.4c (16)	
	davon mit Risikokategorie	1.408		811	25	149	339	84	2.4a (3)	
	davon mit fester Kontrollfrist	42			2	31	3	6	2.4b (3)	
	davon ohne Risikokategorie	54	42	2	1	3	5	1	2.4c (3)	
	Maßnahmenquote	36,2%	62,7%	36,4%	16,0%	21,4%	51,6%	57,6%	Kontrollen mit Maßnahmen / Kontrollen x 100	
Art des Verstoßes	Kontrollen nach Verstoßarten	Mehrfachnennungen sind möglich								
	Betrieblichen Eigenkontrolle	301	8	61	13	48	132	39	2.3a (4) + 2.3b (4) + 2.3c (4)	
	Betriebshygiene	1.358	39	771	24	150	306	68	2.3a (5) + 2.3b (5) + 2.3c (5)	
	Zusammensetzung (nicht mikrobiologisch)*	6		1			5		2.3a (6) + 2.3b (6) + 2.3c (6)	
	Kennzeichnung und Aufmachung	129		2		45	72	10	2.3a (7) + 2.3b (7) + 2.3c (7)	
	Andere	110		12	5	19	63	11	2.3a (8) + 2.3b (8) + 2.3c (8)	
Art der Maßnahme	Kontrollen nach Maßnahmearten	Mehrfachnennungen sind möglich								
	nicht formelle Maßnahmen	1.383	42	804	25	157	276	79	2.4a (4) + 2.4b (4) + 2.4c (4)	
	Verwarnung	5		2		1	2		2.4a (5) + 2.4b (5) + 2.4c (5)	
	Ordnungsverfügung	16		3			10	3	2.4a (7) + 2.4b (7) + 2.4c (7)	
	Mängel / Kontrollbericht mit Anordnung, die eine Nachkontrolle erfordern (inkl. Rechtsbehelf)	127		7	3	27	74	16	2.4a (12) + 2.4b (12) + 2.4c (12)	
	Einleitung eines Bußgeldverfahrens	23		1		6	10	6	2.4a (13) + 2.4b (13) + 2.4c (13)	
	Einleitung eines Strafverfahrens	1					1		2.4a (14) + 2.4b (14) + 2.4c (14)	
	Gesamtzahl der Maßnahmen	1604							2.4c (18)	

Probenahmen

gemäß Landesstatistik Lebensmittel

Tab. 1: Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025

Tab. 2: Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025

Tab. 3: Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025

Landkreis Cloppenburg Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Stand

Tab. 1 erstellt am: 04.03.2026

Tab. 2 erstellt am: 04.03.2026

Tab. 3 erstellt am: 04.03.2026

Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB]		Alle Betriebs- gattungen	Erzeuger (Urproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebsunternehmer und Transporteure	Einzelhändler (Einzelhandel)	Dienstleistungsbetriebe	Hersteller auf Einzelhandelsstufe	Quelle: Registerkarte (Spalte) der Landesstatistik bzw. Berechnungsformel
Anzahl bzw. Indikator									
Betriebe	Betriebe	8.259	3.927	193	216	2.593	1.061	269	1.1 (2)
	davon mit Risikokategorie	1.466		107	48	241	960	110	1.1 (3)
	davon mit feste Kontrollfrist	834			94	627	49	64	1.1 (4)
	davon ohne Risikokategorie	5.959	3.927	86	74	1.725	52	95	1.1 (5)
Probenahmen	Beprobte Betriebe	412	35	54	13	186	71	53	1.1 (21)
	Beprobungsdichte	5,0%	0,9%	28,0%	6,0%	7,2%	6,7%	19,7%	beprobte Betriebe / Betriebe x 100
	Probenahmen	1.729	63	554	57	842	96	117	3.1 (17)
	davon planmäßig	1.555	60	441	41	822	88	103	3.1 (2)
	davon außerplanmäßig	174	3	113	16	20	8	14	3.1 (12)
	Beprobungsintensität	4,2	1,8	10,3	4,4	4,5	1,4	2,2	Probenahmen / beprobte Betriebe
Beanstand	beanstandete Probenahmen	369	6	91	17	179	32	44	3.2 (3)
	Beanstandungsquote	21,3%	9,5%	16,4%	29,8%	21,3%	33,3%	37,6%	beanstandete Probenahmen / Probenahmen x 100
	Probenahmen mit Maßnahmen	394	6	105	24	181	32	46	3.3 (3)
Maßnahme	Maßnahmenquote	22,8%	9,5%	19,0%	42,1%	21,5%	33,3%	39,3%	Probenahmen mit Maß- nahmen / Probenahmen x 100
Art der Beansta	Probenahmen nach Beanstandungsgründen <i>Mehrfachnennungen sind möglich</i>								
	Mikrobielle Verunreinigung	50	1	10	3	16	12	8	3.2 (4)
	Andere Verunreinigung	30		8		14	3	5	3.2 (5)
	Zusammensetzung	4		2		1	1		3.2 (6)
	Kennzeichnung/ Aufmachung	284	5	71	13	148	16	31	3.2 (7)
	Andere	1			1				3.2 (8)
Art der Maßnahme	Probenahmen nach Maßnahmearten <i>Mehrfachnennungen sind möglich</i>								
	nicht formelle Maßnahmen	394	6	105	24	181	32	46	3.3 (4)
	Verwarnung	0							3.3 (5)
	Ordnungsverfügung	7		6			1		3.3 (7)
	Bußgeldverfahren (Einleitung des Verfahrens)	2		2					3.3 (12)
	Strafverfahren (Einleitung des Verfahrens)	1		1					3.3 (13)
	Weiterleitung	148		4	7	131	5	1	3.3 (14)
	Gesamtzahl der Maßnahmen	490							3.3 (17)

Betriebsgattung	Gesamtzahl Betriebe mit Risikokategorie	Gesamtzahl Betriebe ohne Feineinstufung		davon Anzahl Betriebe ohne Feineinstufung der																	
				Risikoklasse 1 (mindestens wöchentlich)		Risikoklasse 2 (monatlich)		Risikoklasse 3 (1/4 jährlich)		Risikoklasse 4 (1/2 jährlich)		Risikoklasse 5 (3/4 jährlich)		Risikoklasse 6 (jährlich)		Risikoklasse 7 (1,5-jährlich)		Risikoklasse 8 (2-jährlich)		Risikoklasse 9 (3-jährlich)	
				Anzahl	in % von Sp.2	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3
1 Erzeuger (Urproduktion)		0	-		-		-		-		-		-		-		-		-		-
2 Hersteller und Abpacker	107	15	14,0%		0,0%		0,0%	4	26,7%		0,0%	2	13,3%	2	13,3%	6	40,0%	1	6,7%		0,0%
3 Vertriebsunternehmer und Transporteure	48	14	29,2%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	5	35,7%	9	64,3%		0,0%		0,0%
4 Einzelhändler (Einzelhandel)	241	16	6,6%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	2	12,5%	10	62,5%	4	25,0%		0,0%		0,0%
5 Dienstleistungsbetriebe	960	87	9,1%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	2	2,3%	49	56,3%	33	37,9%	3	3,4%		0,0%
6 Hersteller auf Einzelhandelsstufe	110	12	10,9%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	10	83,3%		0,0%	2	16,7%		0,0%		0,0%
SUMME	1466	144	9,8%	0	0,0%	0	0,0%	4	2,8%	0	0,0%	16	11,1%	66	45,8%	54	37,5%	4	2,8%	0	0,0%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

3.

Lebendtierbeschau

Kontrollbesuche/-betriebe

2009 – 2025

Puten

Broiler

Enten

Gänse

Legehennen

Geflügel (ET)

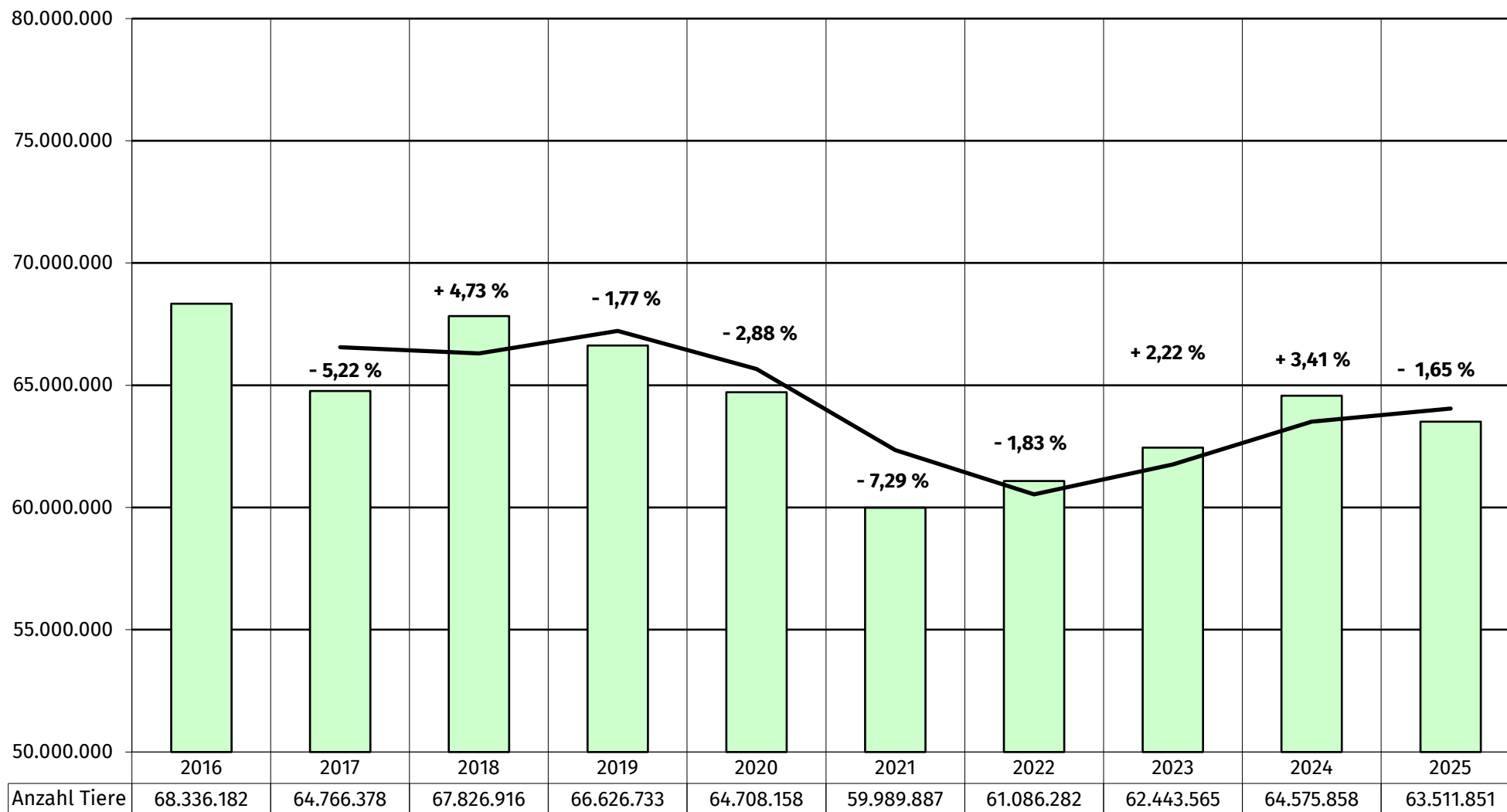
Lebendtierbeschau 2009 - 2025

	Puten	Broiler	Enten	Gänse	Legehennen	Lege- und Masth. (ET)	Anzahl Tiere	Vorjahresvergleich
2009	5.504.102	59.121.440	5.228.475	6.100	857.032	39.500	70.756.649	-0,10 %
2010	6.289.747	61.604.747	5.389.719	19.022	378.270	12.800	73.694.305	+4,15 %
2011	6.512.594	62.472.195	5.161.322	9.917	402.200	96.500	74.654.728	+1,30 %
2012	6.253.220	61.784.618	4.919.390	16.472	482.440	56.700	73.512.840	-1,53 %
2013	5.592.788	59.993.114	4.071.005	29.223	641.463	111.498	70.439.091	-4,18 %
2014	5.374.650	59.720.092	4.346.261	14.036	588.755	36.600	70.080.394	-0,51 %
2015	5.206.800	58.985.520	4.426.705	8.748	536.840	18.000	69.182.613	-1,28 %
2016	5.264.686	58.164.441	4.303.177	15.363	530.865	57.650	68.336.182	-1,22 %
2017	4.260.736	56.309.265	3.654.150	8.392	479.667	54.168	64.766.378	-5,22 %
2018	4.751.420	58.143.549	4.297.447	7.411	613.889	13.200	67.826.916	+4,73 %
2019	4.645.709	57.307.751	4.076.279	5.918	591.076	0	66.626.733	-1,77 %
2020	4.819.900	56.316.230	3.221.405	4.770	326.003	19.850	64.708.158	-2,88 %
2021	3.887.106	53.172.483	2.280.543	3.950	586.605	59.200	59.989.887	-7,29 %
2022	4.165.019	53.621.819	2.749.268	4.465	480.541	65.170	61.086.282	+1,83 %
2023	4.333.207	54.676.481	2.888.344	314	527.849	17.370	62.443.565	+2,22 %
2024	4.494.789	56.751.954	2.723.688	300	585.005	20.122	64.575.858	+3,41 %
2025	4.304.313	56.439.345	2.379.357	300	348.886	39.650	63.511.851	-1,65 %
Vor-jahr	-4,24 %	-0,55 %	-12,64 %	0,00 %	-40,36 %	+97,05 %		

Veränderung 2016 - 2025	-18,24%	-2,97%	-44,71%	-98,05%	-34,28%	-31,22%	-7,06%
----------------------------	----------------	---------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------

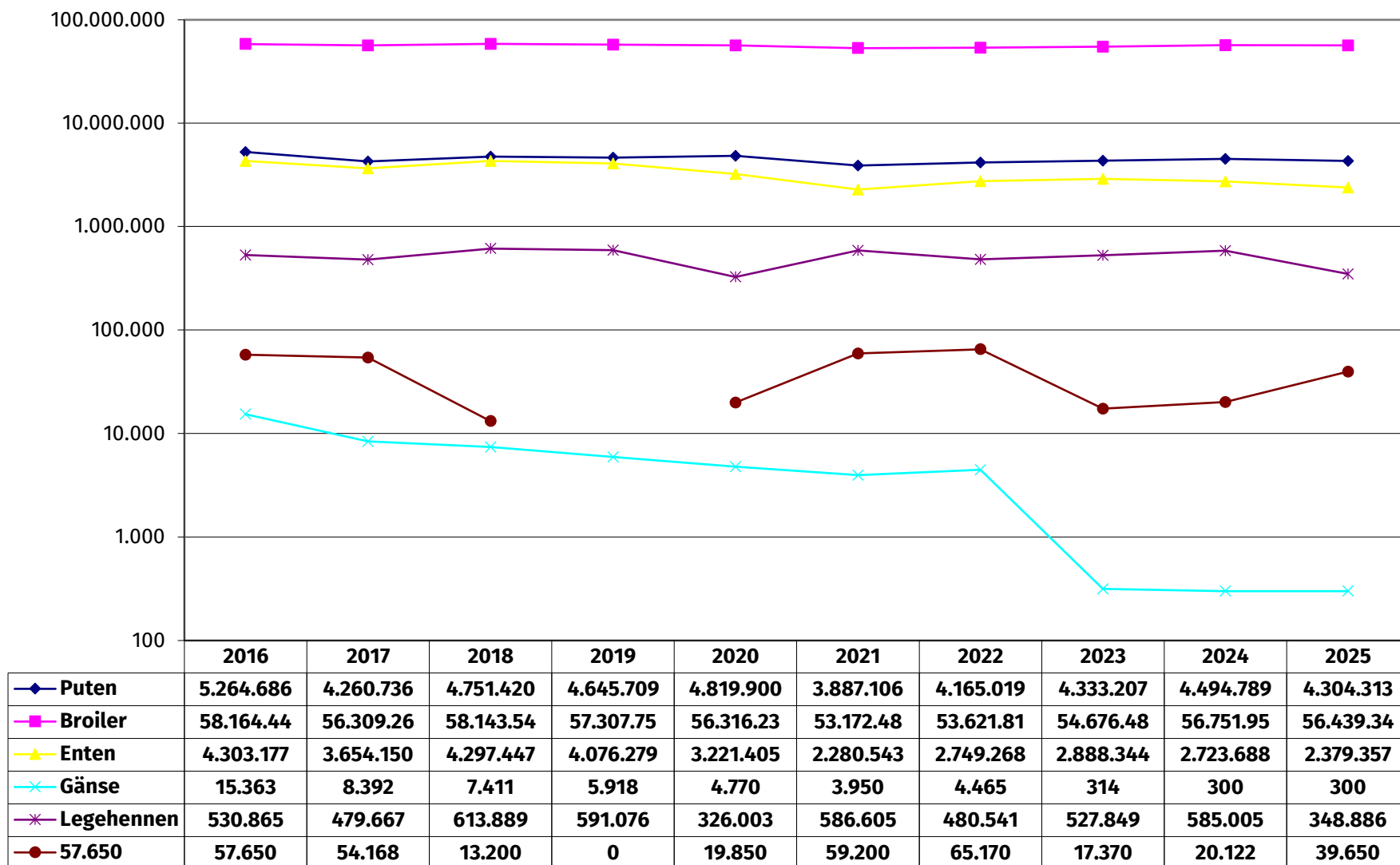
Gesamtgraphik der Lebendtierbeschau 2016 - 2025

* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



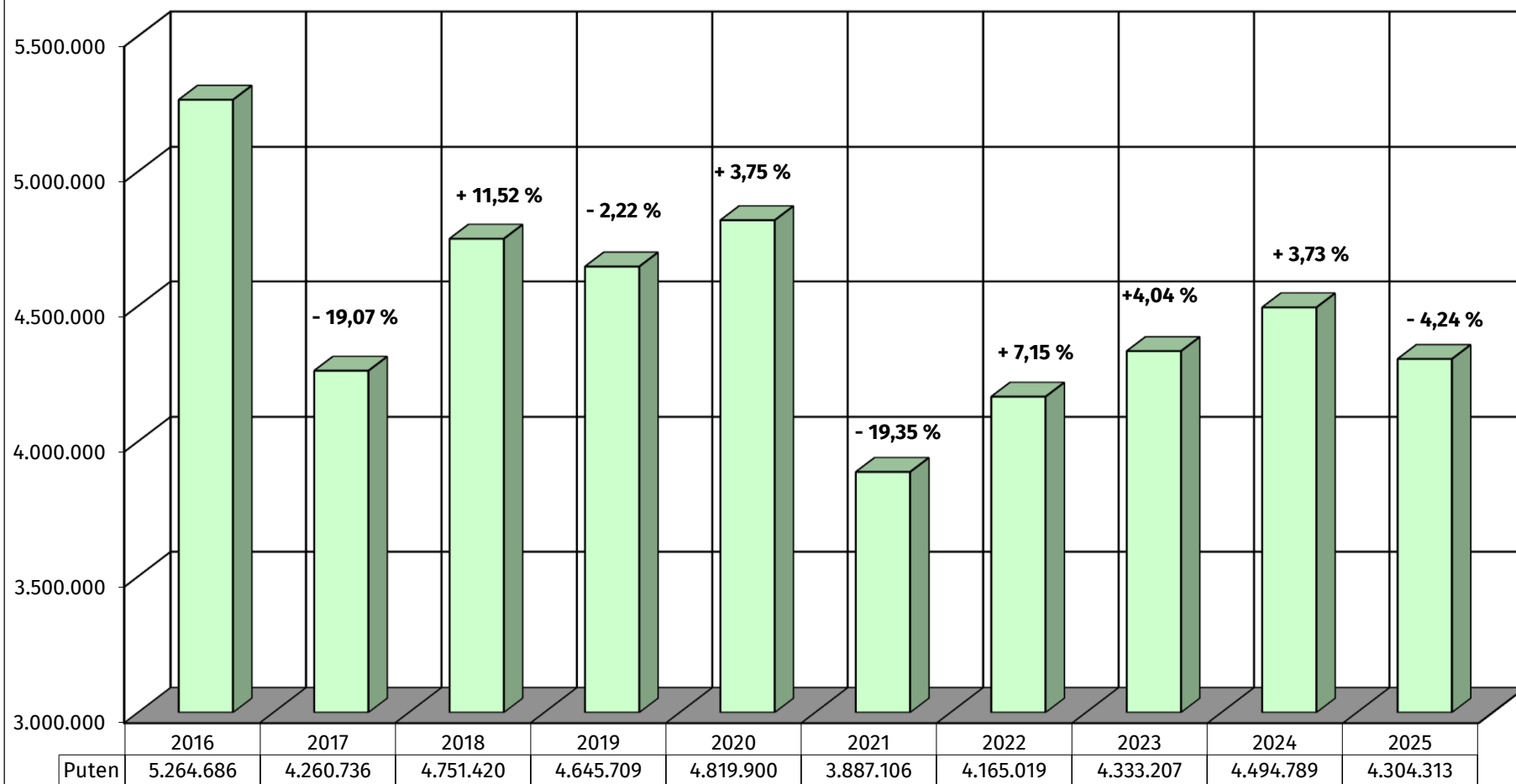
Veränderung 2016 - 2025: -4.824.331 Tiere (-7,06 %)

Gesamtgraphik der Lebendbeschau 2016 - 2025



Lebendtierbeschau der Puten 2016 - 2025

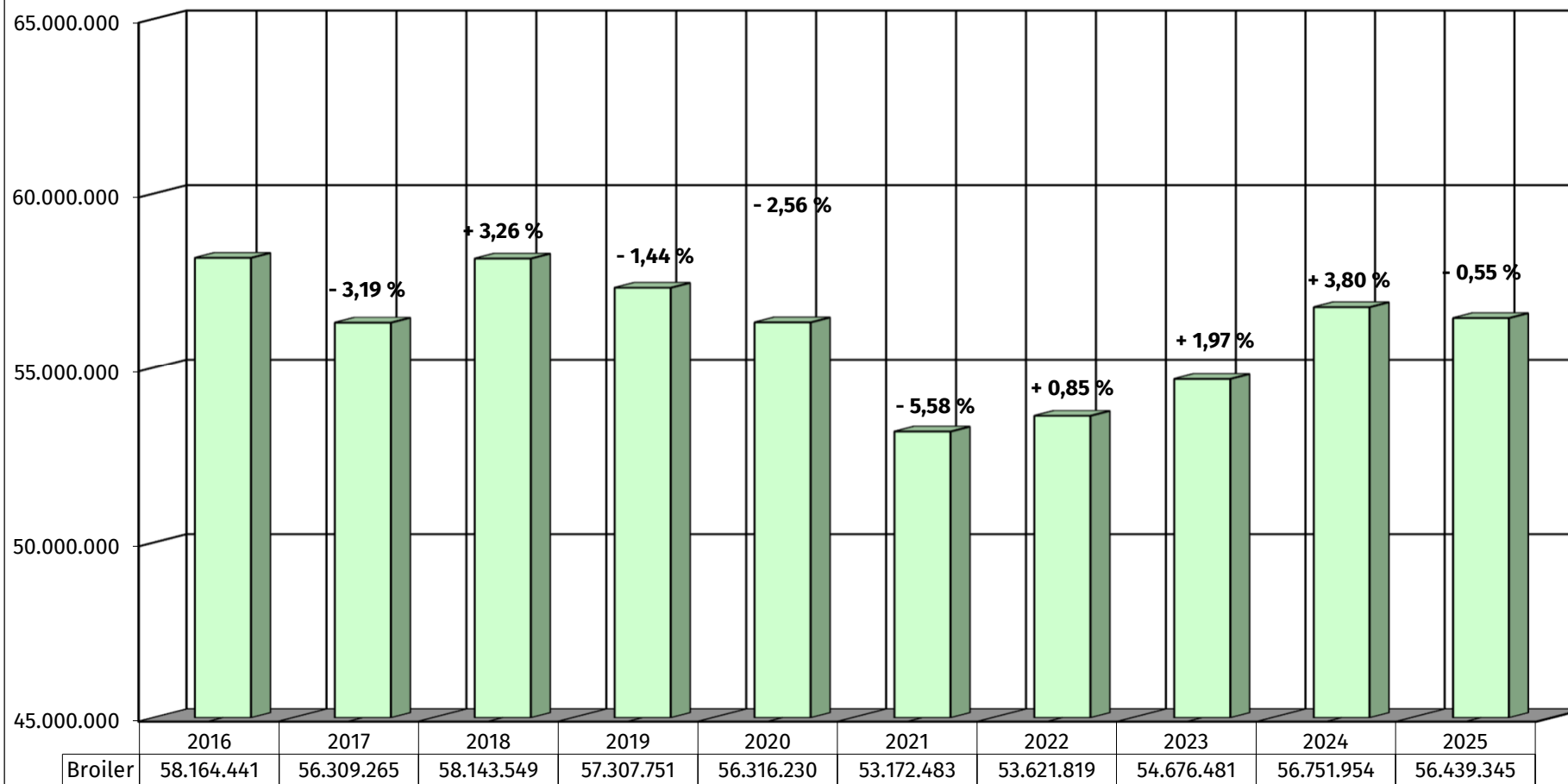
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2016 - 2025: - 960.373 Puten (- 18,24 %)

Lebendtierbeschau der Broiler 2016 - 2025

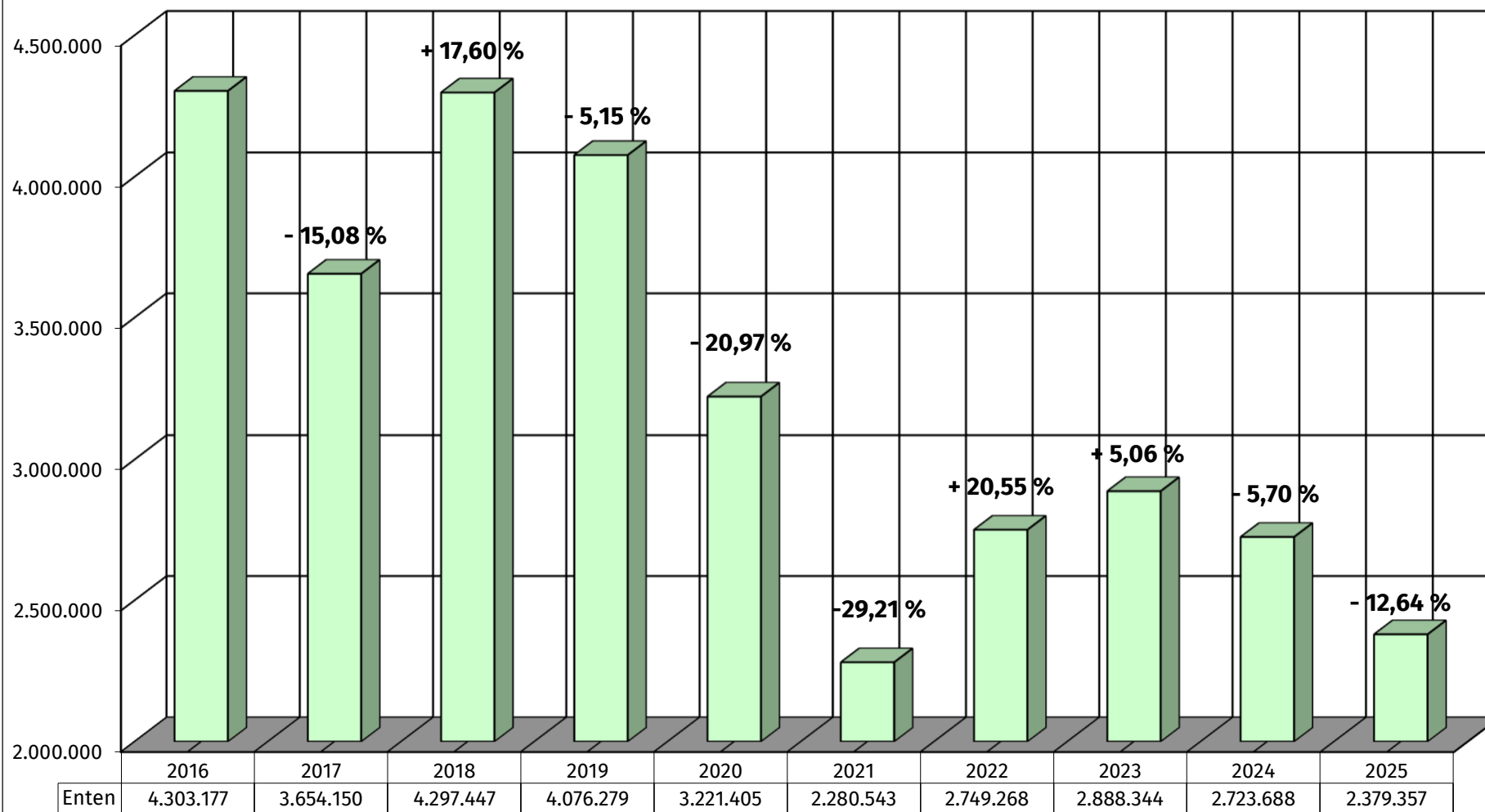
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2016 - 2025: -1.725.096 (-2,97 %)

Lebendtierbeschau der Enten 2016 - 2025

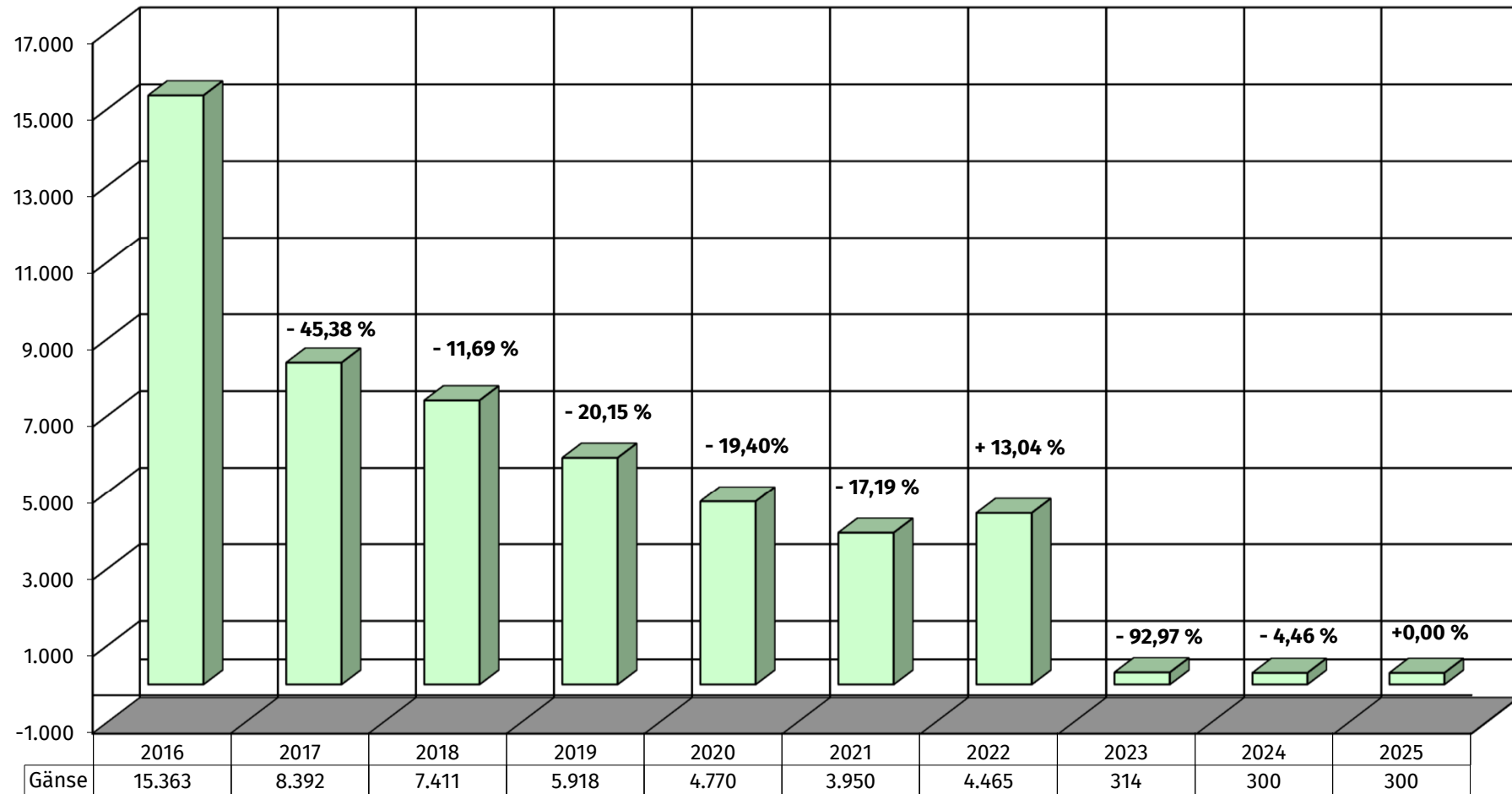
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2016 - 2025: - 1.923.820 Enten (- 44,71 %)

Lebendtierbeschau der Gänse 2016 - 2025

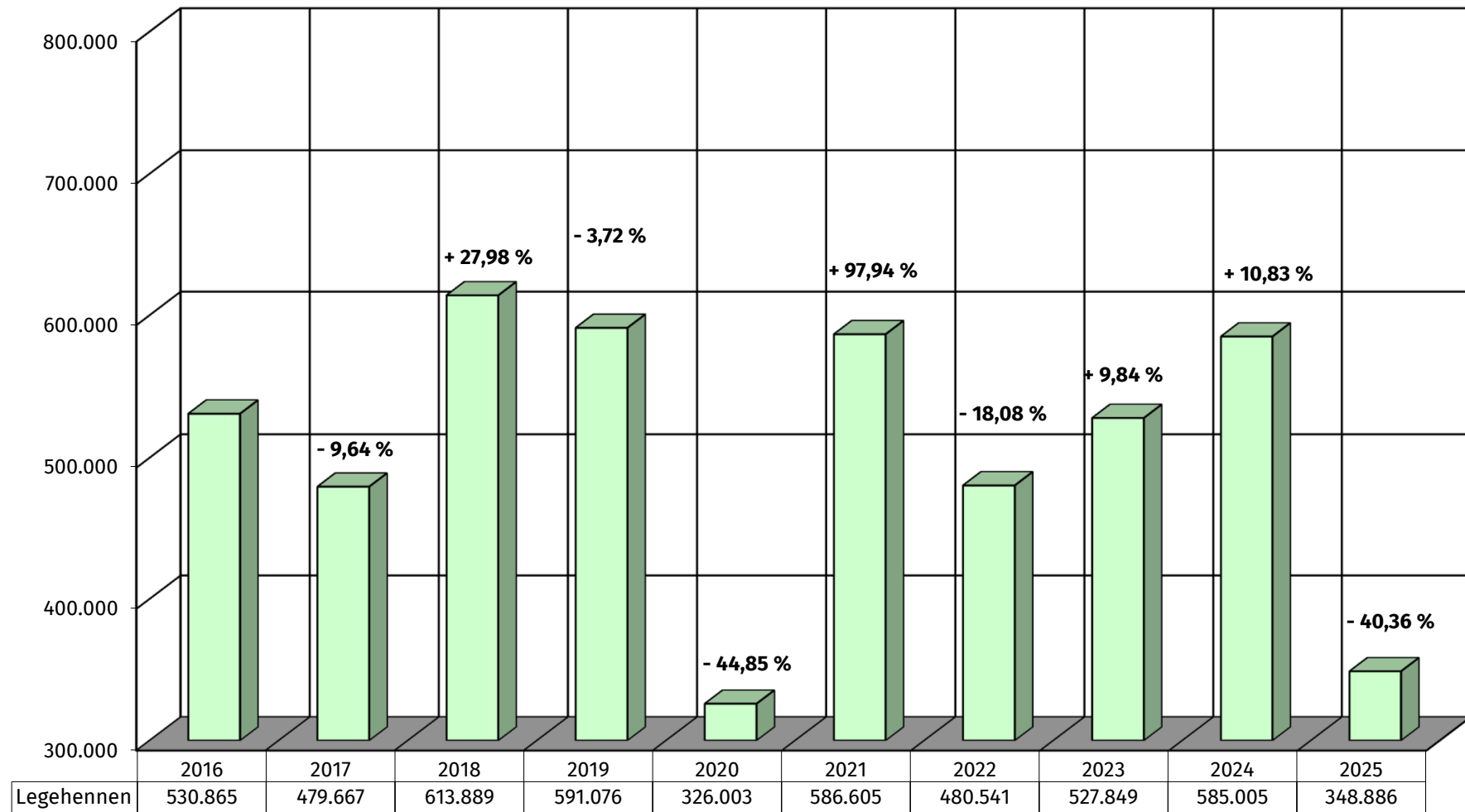
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2016 - 2025: - 15.063 Gänse (- 98,05 %)

Lebendtierbeschau der Legehennen 2016 - 2025

* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr

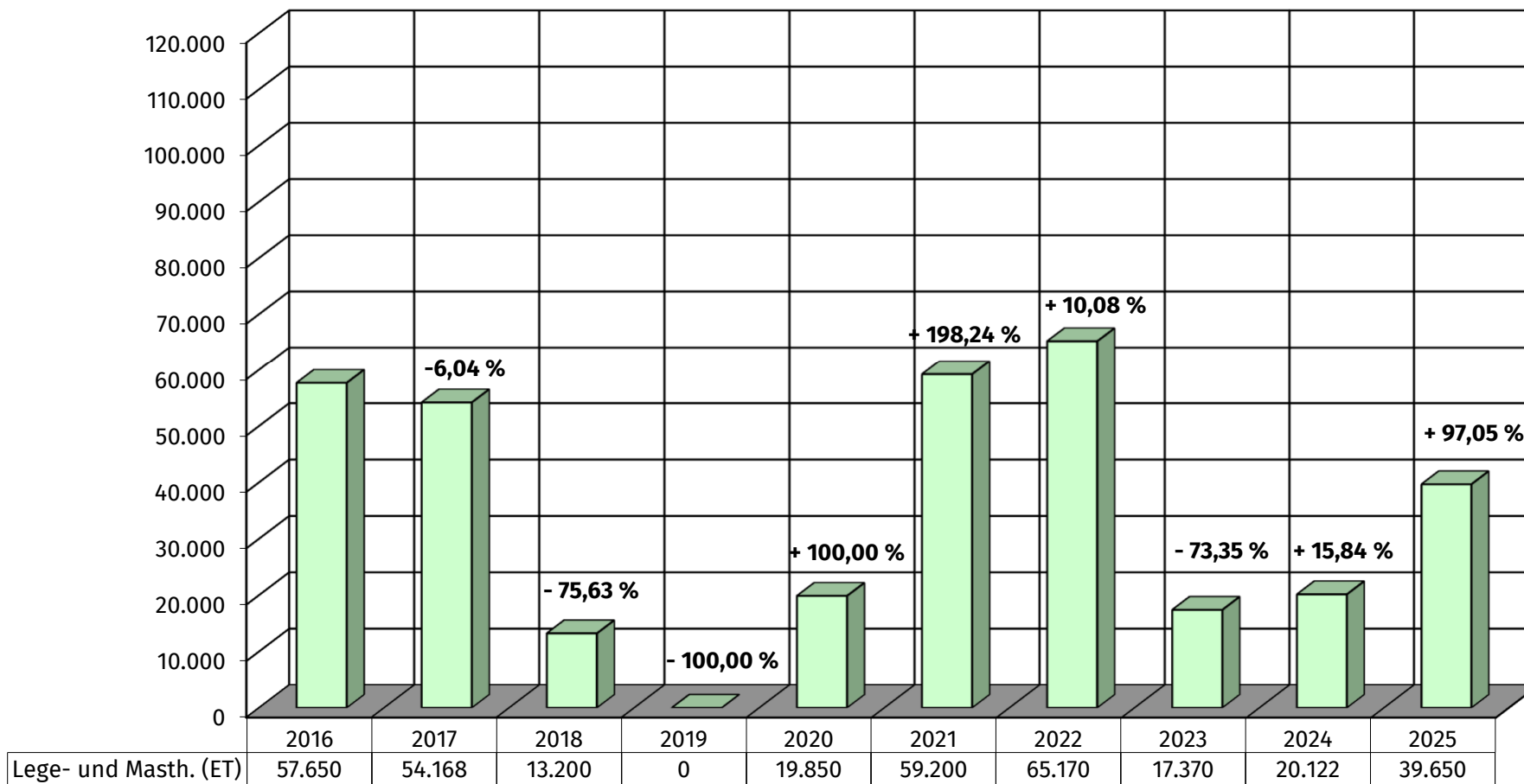


Veränderung 2016 - 2025: - 181.979 Legehennen (- 34,28 %)

Lebendtierbeschau Legehennen & Mastgeflügel (ET)

2016 - 2025

* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung Geflügel (ET): 2016 - 2025: - 18.000 (- 31,22 %)

Kontrollierte Betriebe

Kontrollbesuche

2016 – 2025

Puten

Broiler

Enten

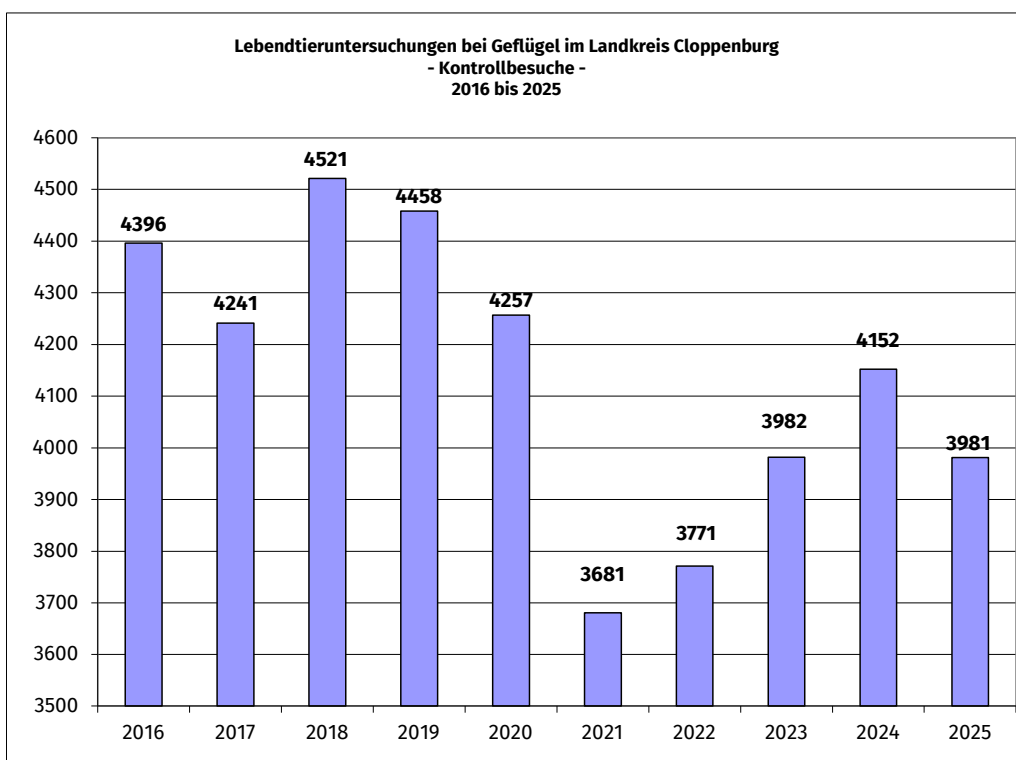
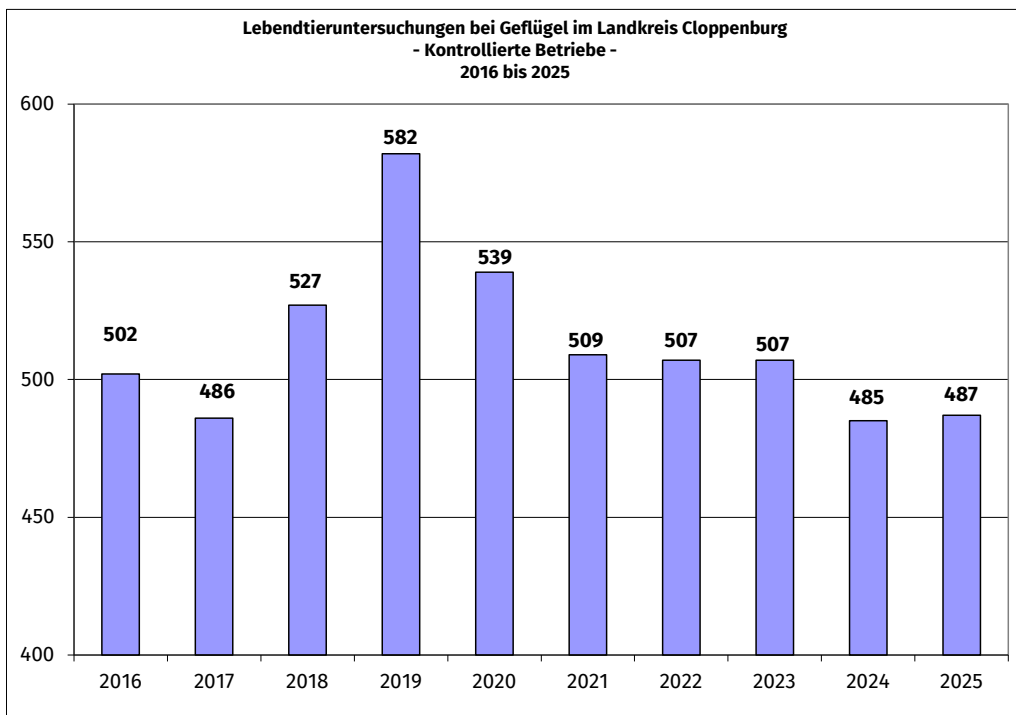
Gänse

Legehennen

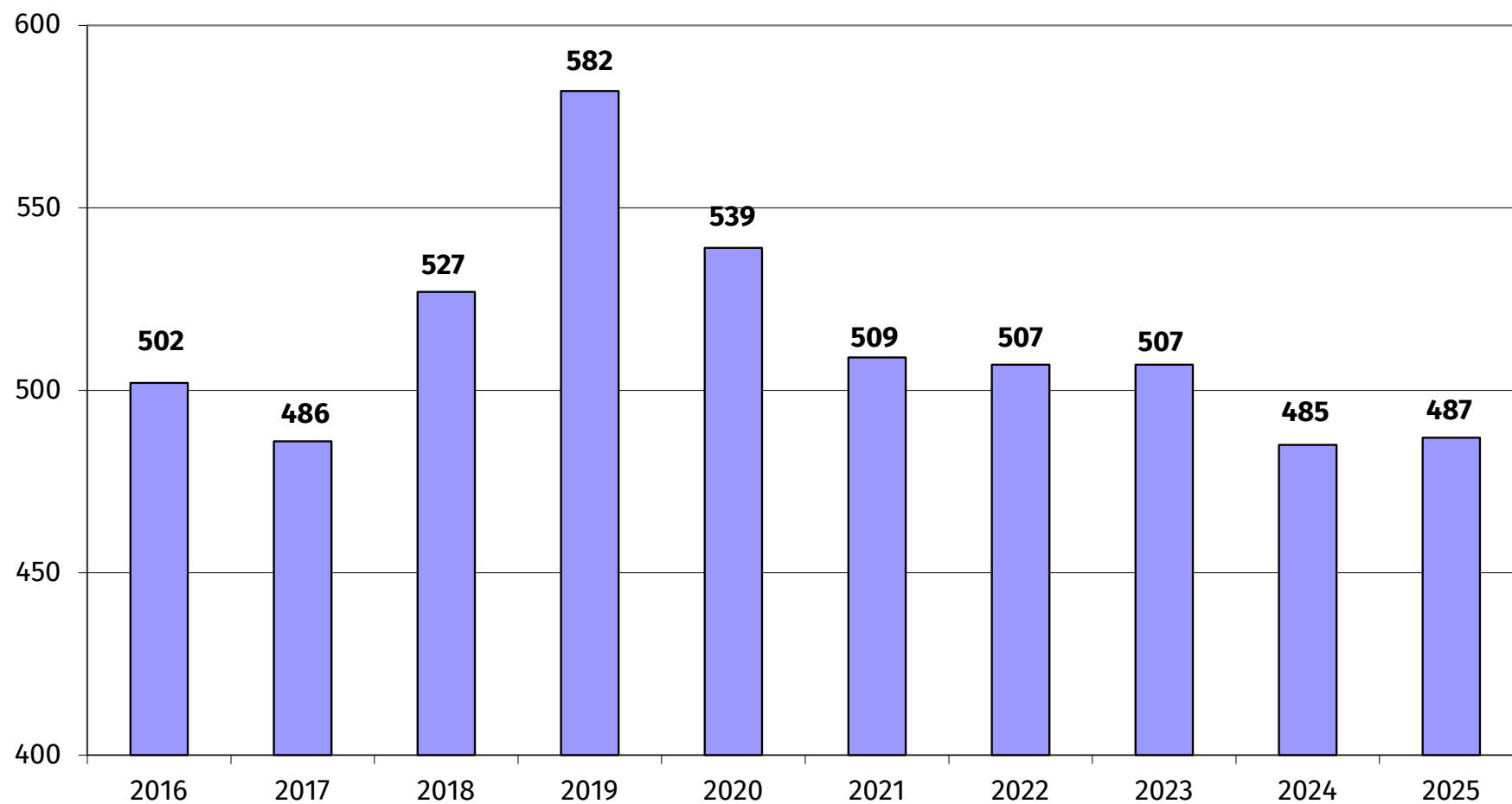
Geflügel (ET)

Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg - Inland und Export -

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Kontrollierte Betriebe	502	486	527	582	539	509	507	507	485	487
Kontrollbesuche	4396	4241	4521	4458	4257	3681	3771	3982	4152	3981



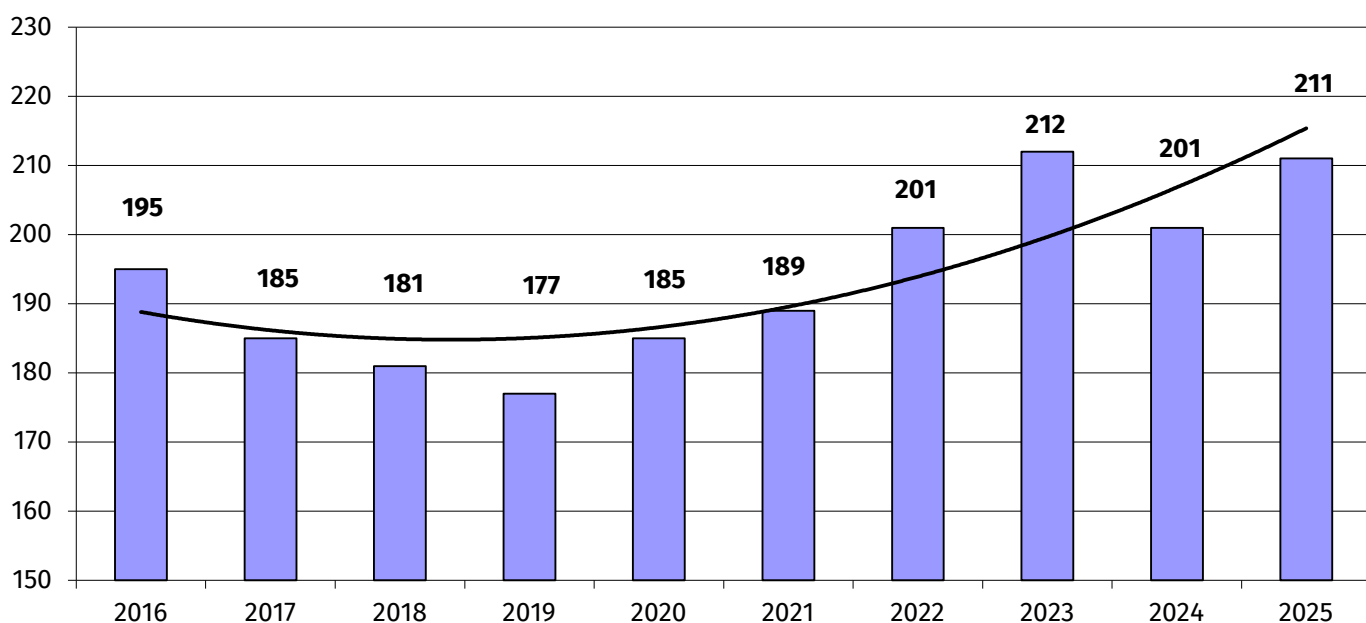
**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Betriebe -
2016 bis 2025**



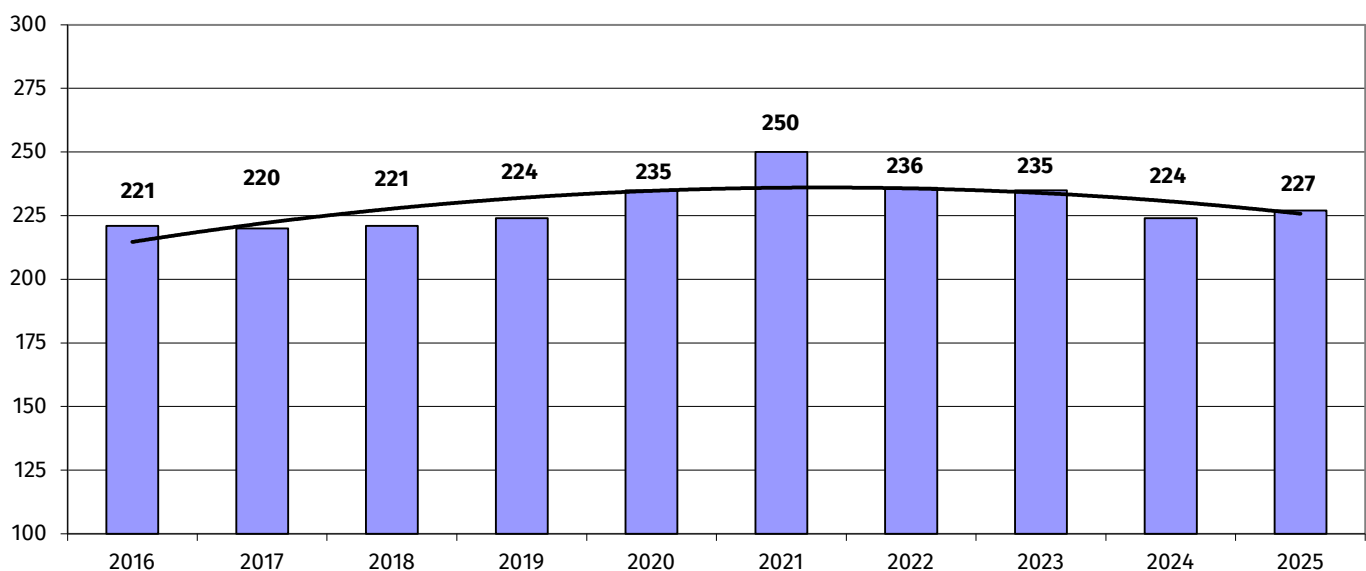
Lebendtieruntersuchungen im Erzeugerbetrieb im Landkreis Cloppenburg

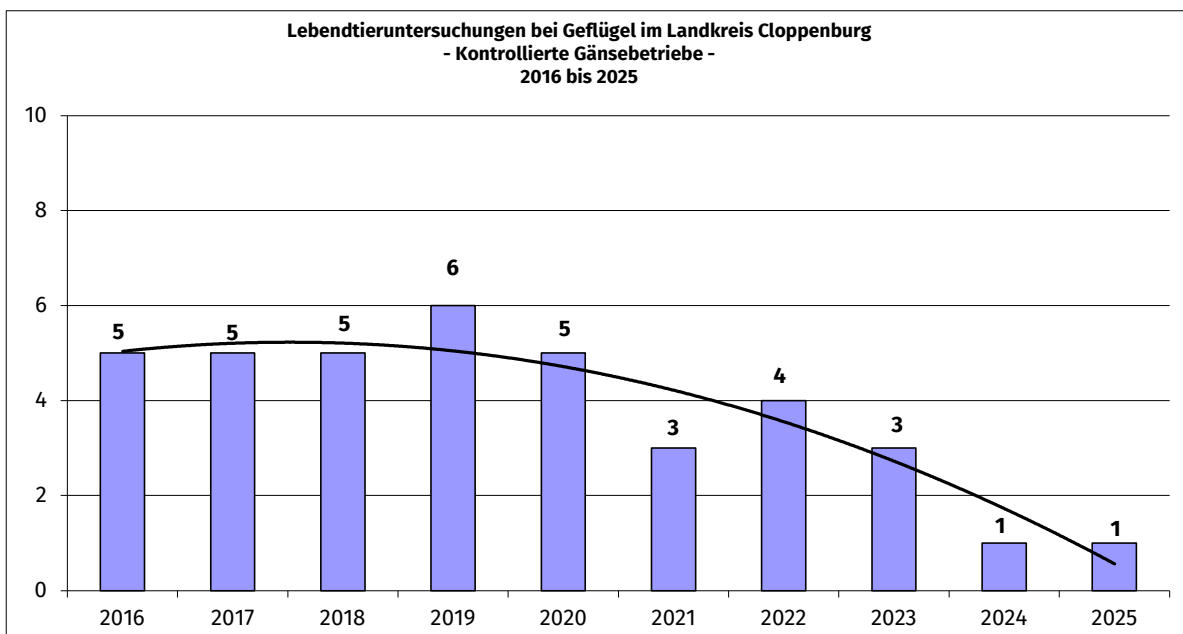
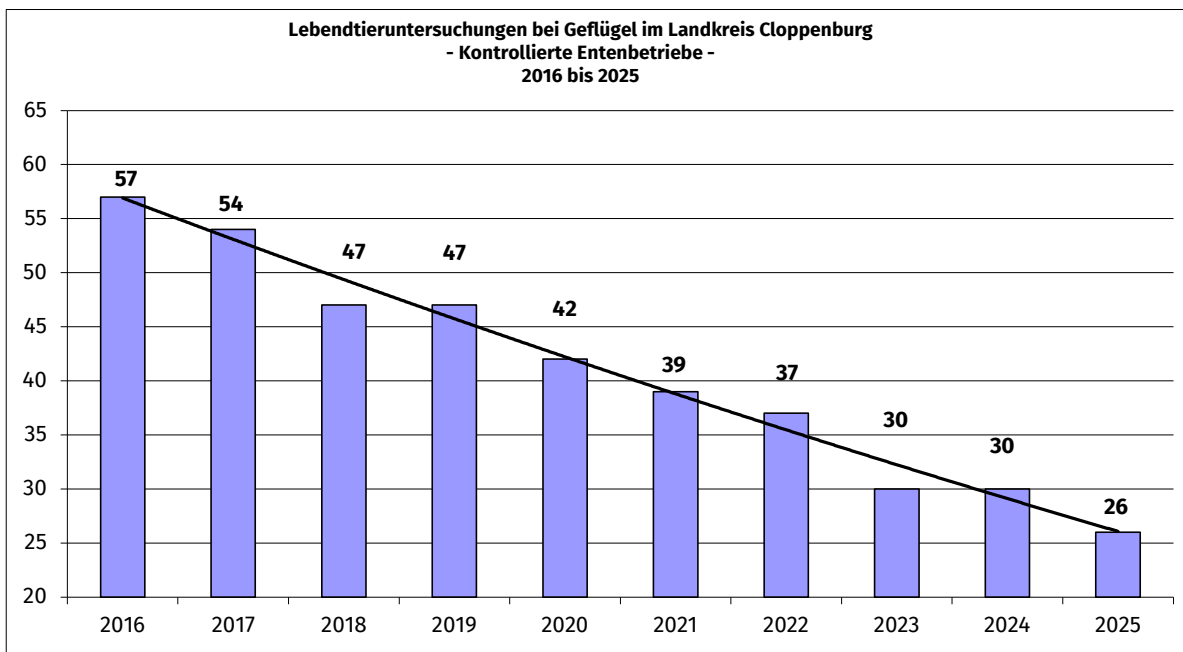
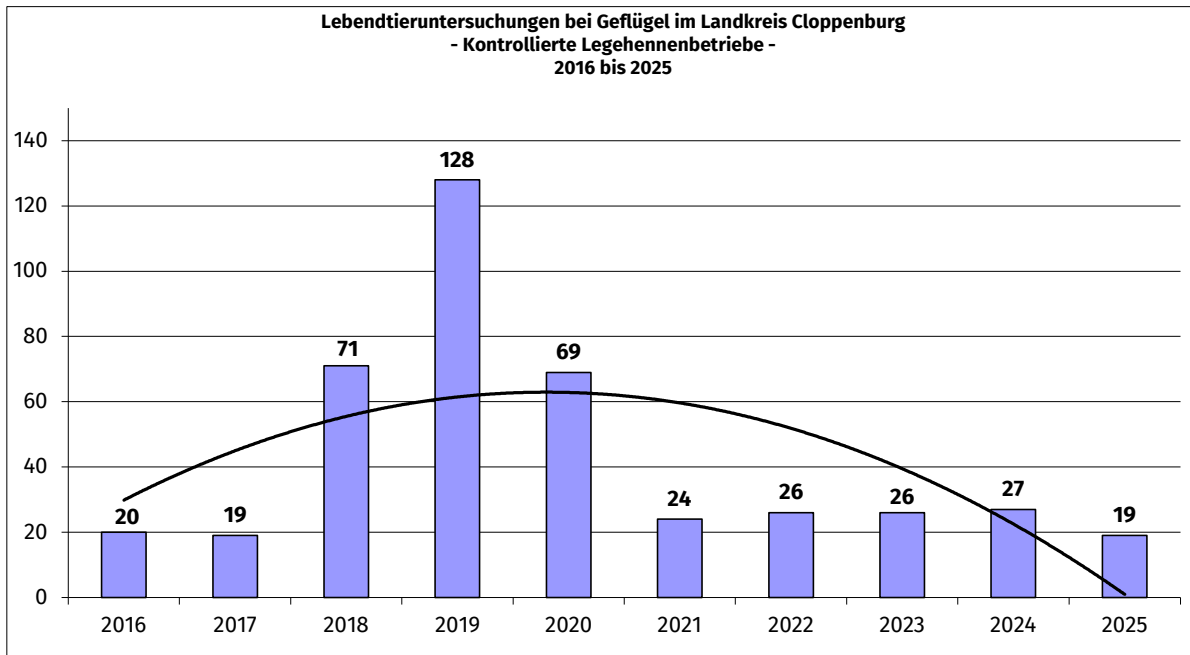
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Puten	195	185	181	177	185	189	201	212	201	211
Broiler	221	220	221	224	235	250	236	235	224	227
Legehennen	20	19	71	128	69	24	26	26	27	19
Enten	57	54	47	47	42	39	37	30	30	26
Gänse	5	5	5	6	5	3	4	3	1	1
Legeh.& Masth. (ET)	4	3	2	0	3	4	3	1	2	3
	502	486	527	582	539	509	507	507	485	487

**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Putenbetriebe -
2016 bis 2025**

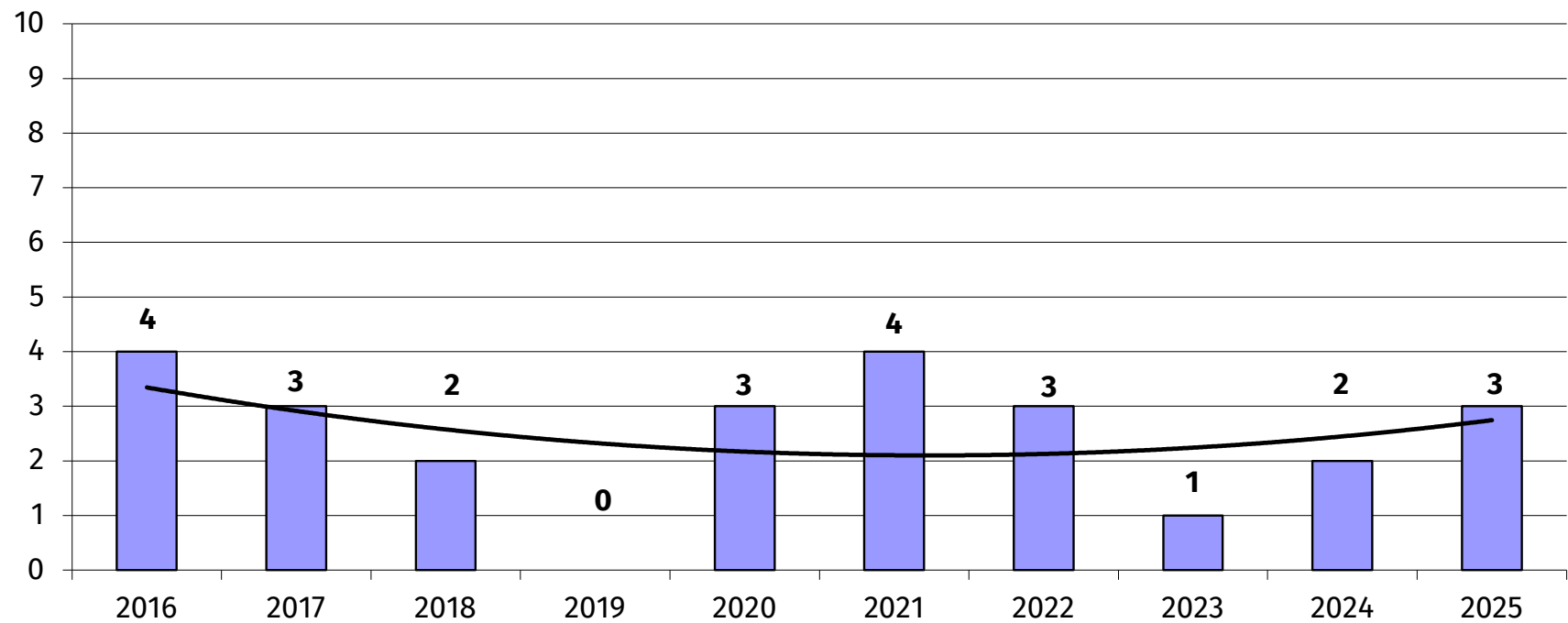


**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Broilerbetriebe -
2016 bis 2025**

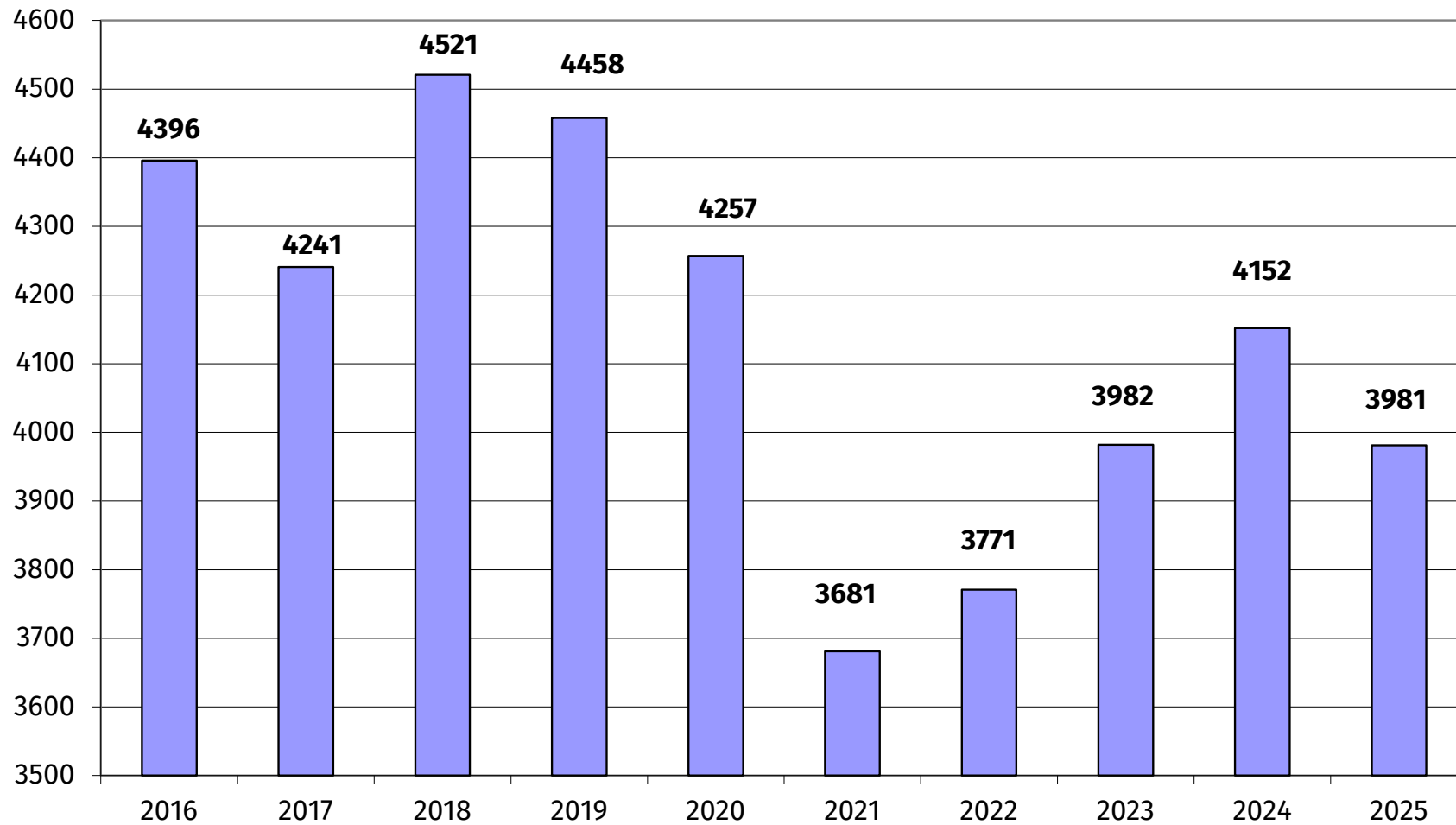




**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Betriebe Mastgeflügel & Legehennen (ET) -
2016 bis 2025**



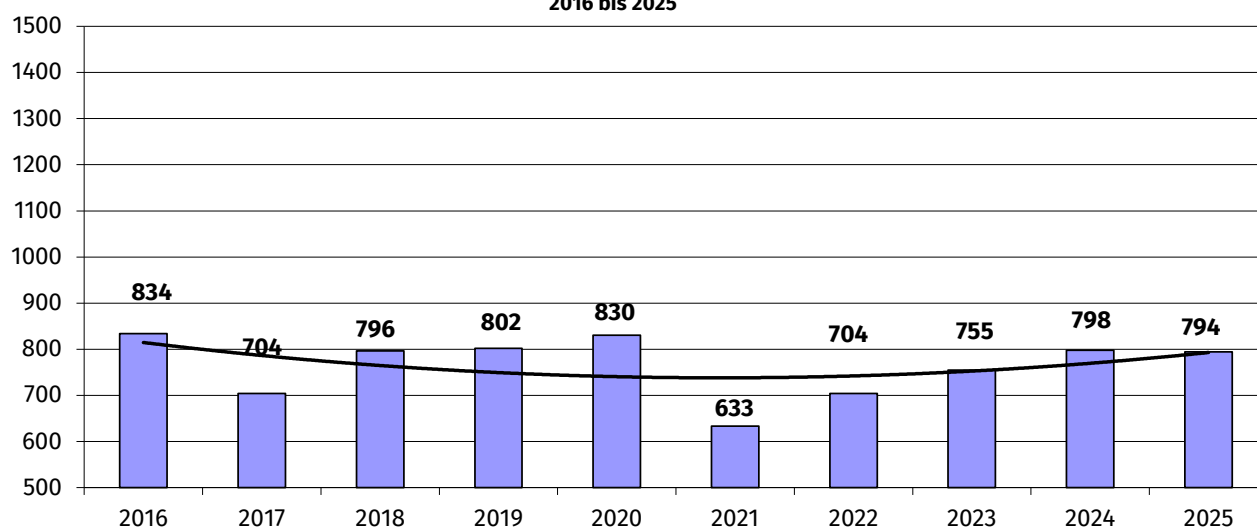
**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche -
2016 bis 2025**



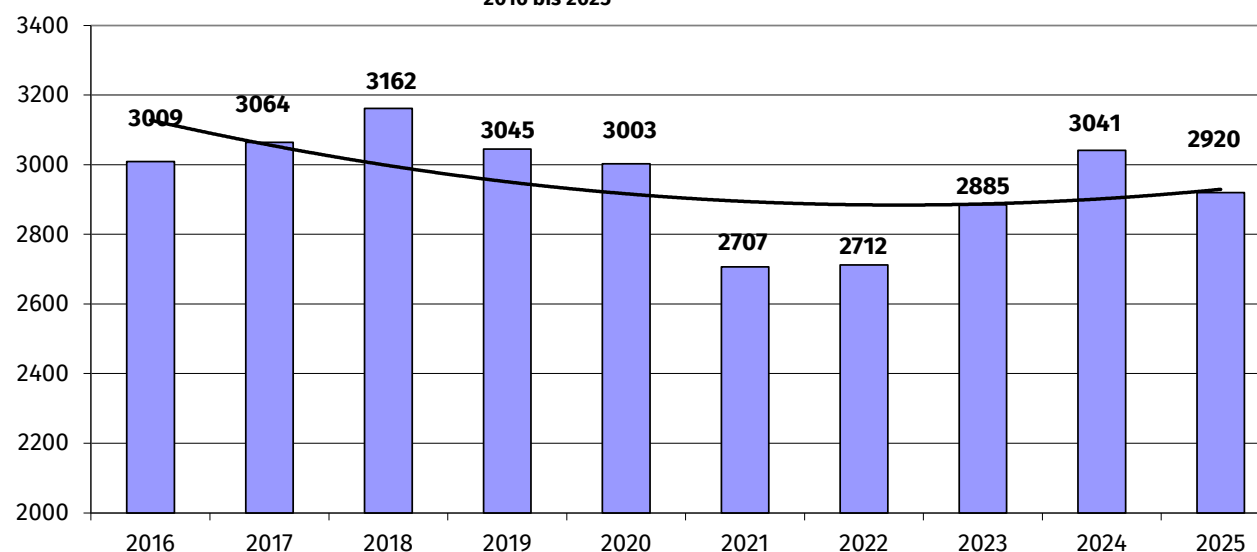
**Lebendtieruntersuchungen im Erzeugerbetrieb im Landkreis
Cloppenburg
- Kontrollbesuche -**

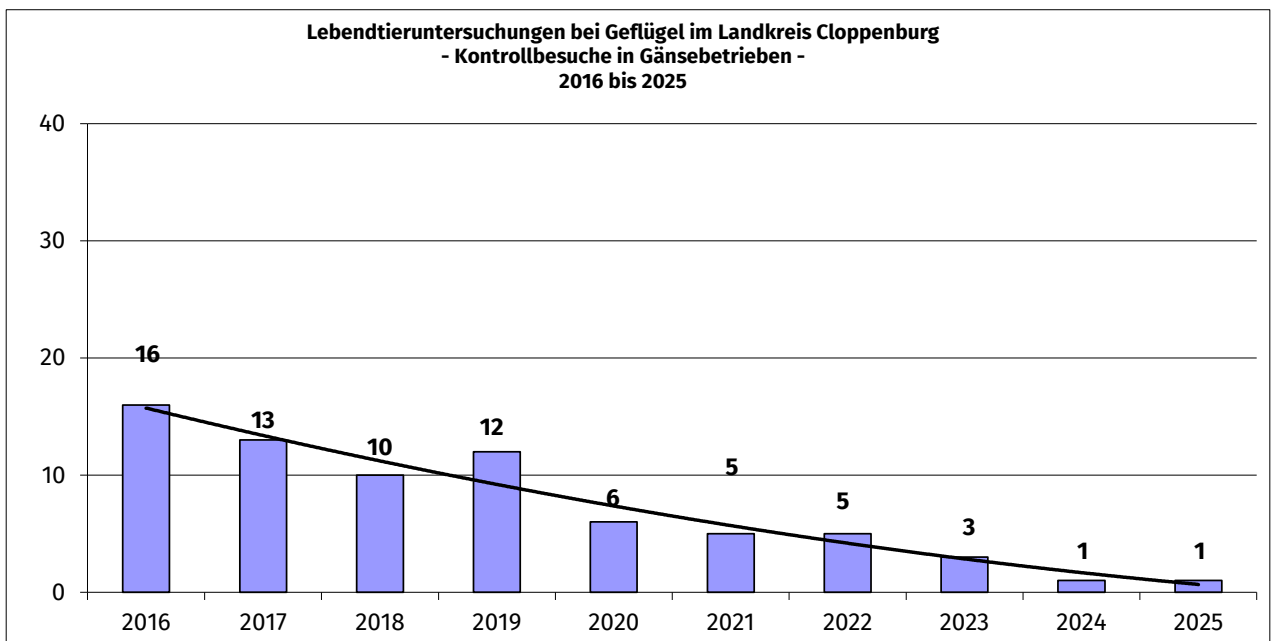
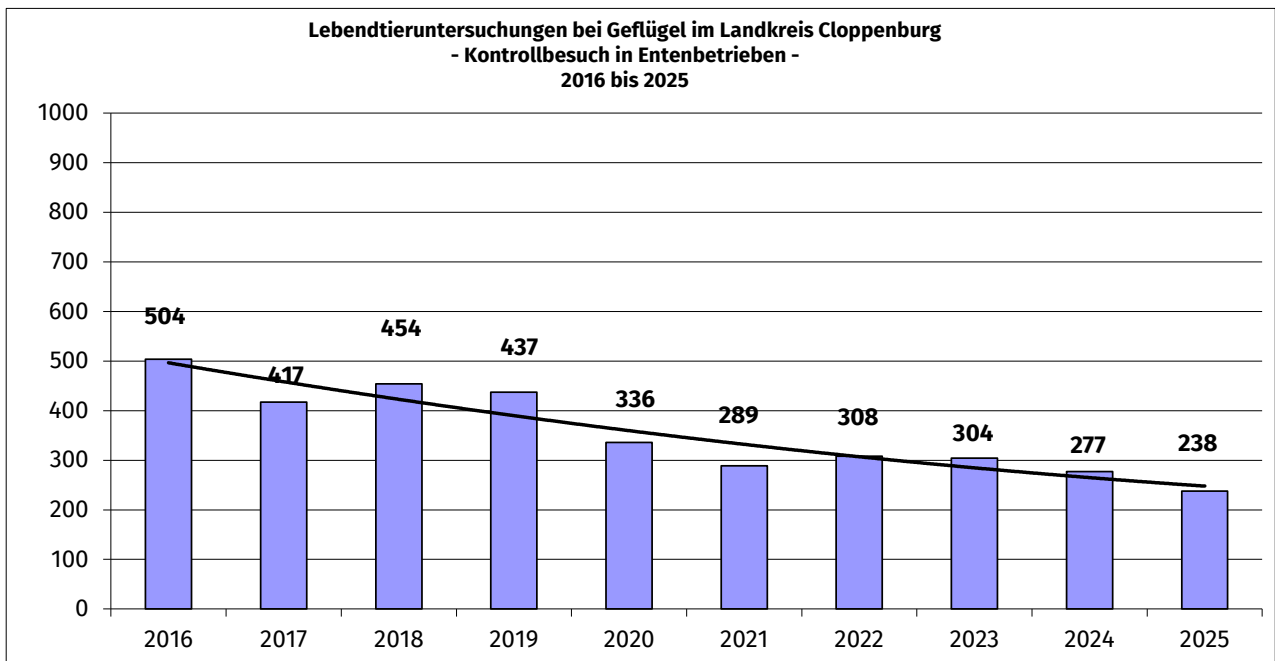
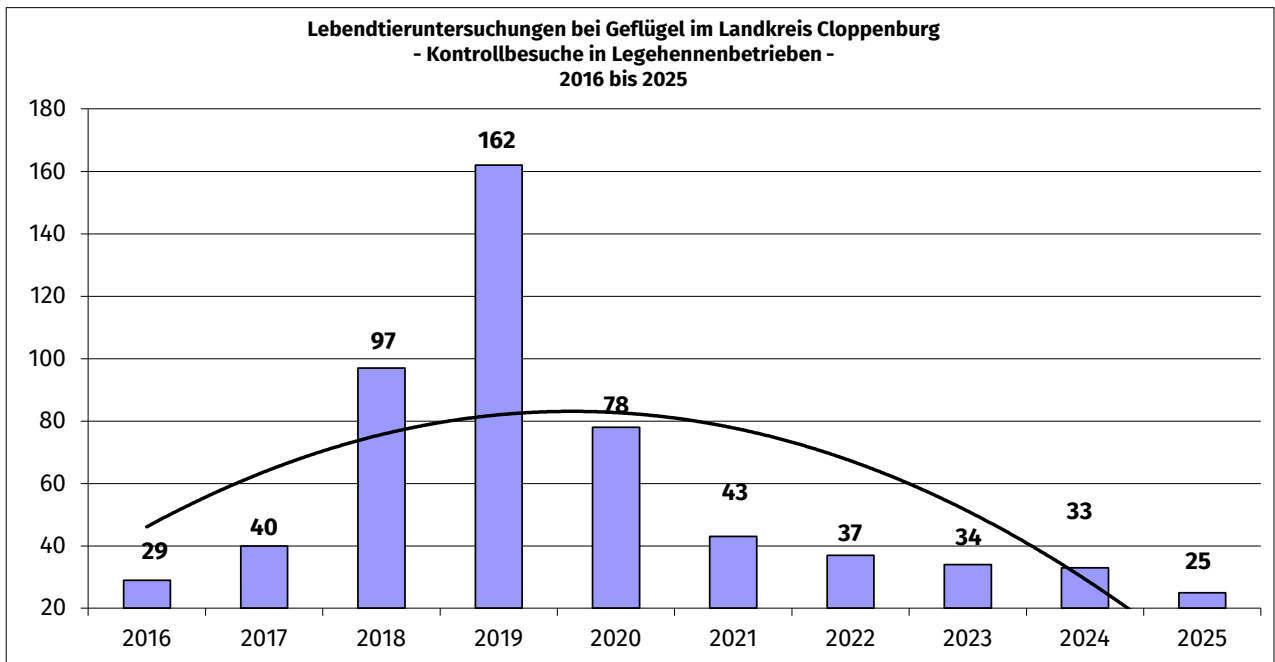
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Puten	834	704	796	802	830	633	704	755	798	794
Broiler	3009	3064	3162	3045	3003	2707	2712	2885	3041	2920
Legehennen	29	40	97	162	78	43	37	34	33	25
Enten	504	417	454	437	336	289	308	304	277	238
Gänse	16	13	10	12	6	5	5	3	1	1
Legeh.& Masth. (ET)	4	3	2	0	4	4	5	1	2	3
	4396	4241	4521	4458	4257	3681	3771	3982	4152	3981

**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche in Putenbetrieben -
2016 bis 2025**

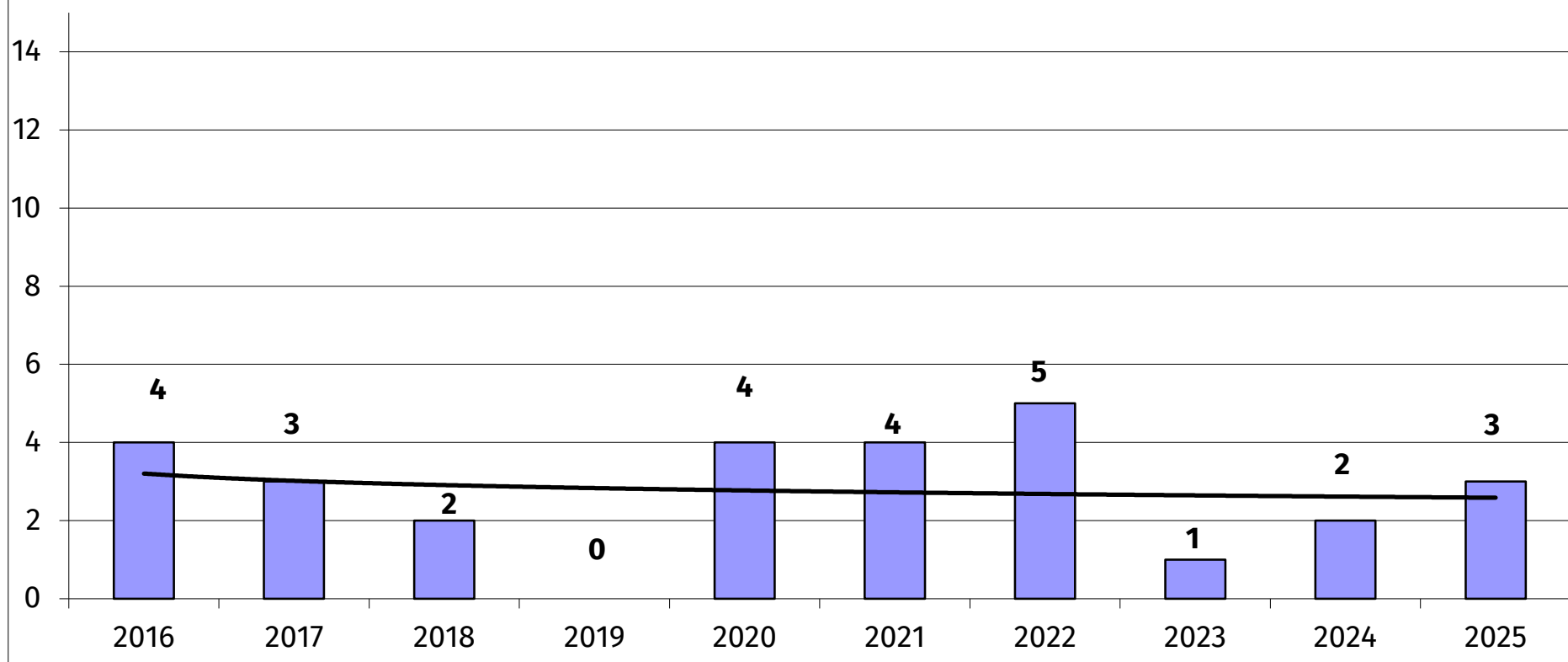


**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche in Broilerbetrieben -
2016 bis 2025**





**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche in Betrieben mit Mastgeflügel & Legehennen (ET)
2016 bis 2025**



4.

Rotfleisch

Schlachtzahlen

2009 – 2025

Schweine

Rinder

Kälber

Schafe & Ziegen

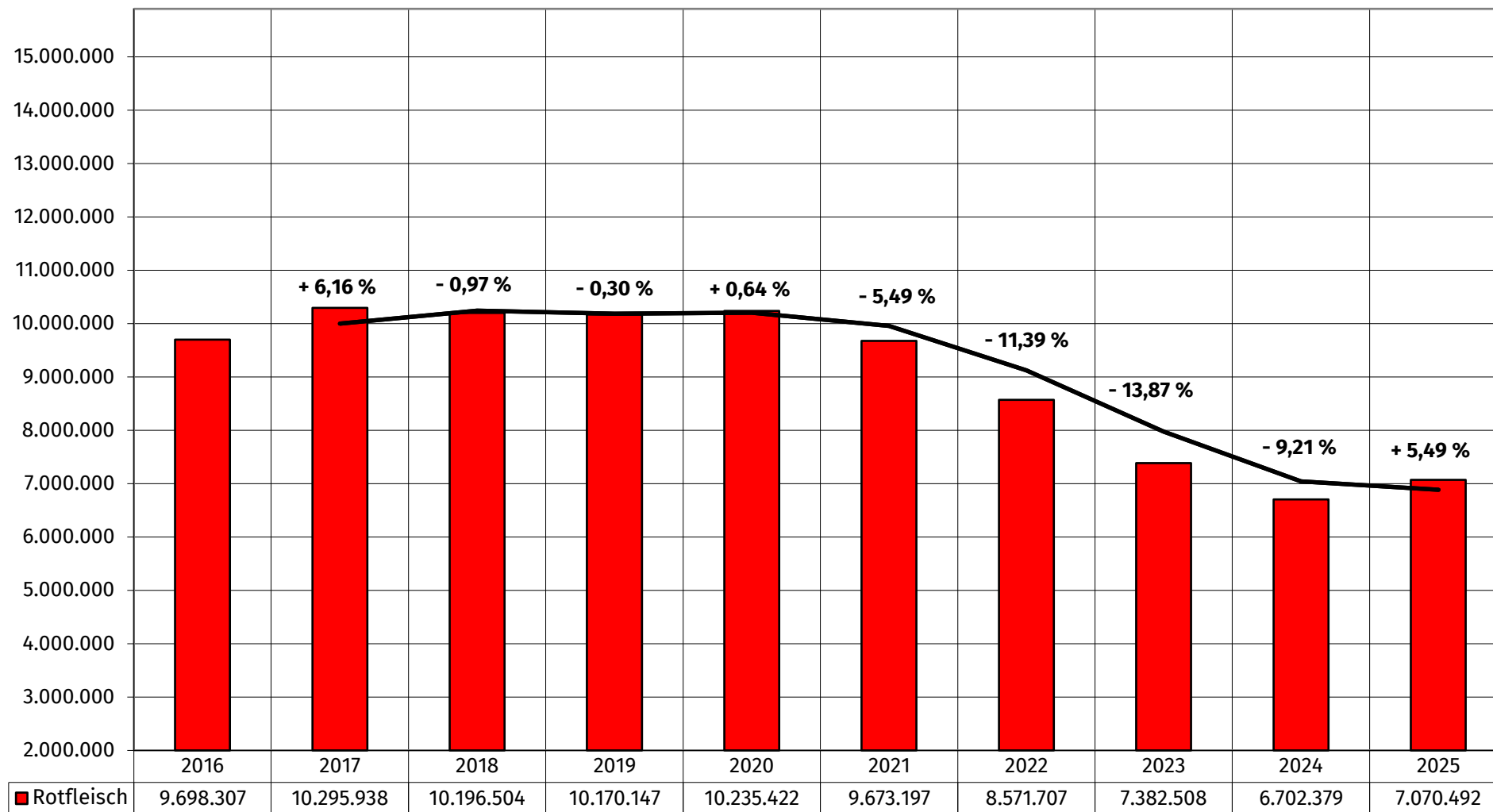
Pferde

Rotfleisch - Schlachtzahlen 2009 - 2025

	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe Ziegen Lämmer	Pferde	Anzahl Tiere	Vorjahres- vergleich Schweine	Vorjahres- vergleich Rinder	Vorjahres- vergleich Kälber
2009	8.135.293	21.870	98.406	820	117	8.256.506	+6,21 %	-16,90 %	+6,99 %
2010	8.489.941	31.486	108.394	1.002	135	8.630.958	+4,36 %	+43,97 %	+10,15 %
2011	8.865.697	23.680	122.780	1.122	139	9.013.418	+4,43 %	-24,79 %	+13,27 %
2012	8.405.800	17.095	126.357	857	127	8.550.236	-5,19 %	-27,81 %	+2,91 %
2013	8.647.095	21.286	120.236	571	94	8.789.282	+2,87 %	+24,52 %	-4,84 %
2014	8.710.094	22.943	124.942	674	123	8.858.776	+0,73 %	+7,78 %	+3,91 %
2015	8.764.466	21.196	122.698	635	99	8.909.094	+0,62 %	-7,61 %	-1,80 %
2016	9.541.989	22.326	133.287	634	71	9.698.307	+8,87 %	+5,33 %	+8,63 %
2017	10.138.817	23.447	133.113	471	90	10.295.938	+6,25 %	+5,02 %	-0,13 %
2018	10.041.735	24.280	129.844	558	87	10.196.504	-0,96 %	+3,55 %	-2,46 %
2019	10.011.148	25.267	132.959	696	77	10.170.147	-0,30 %	+4,07 %	+2,40 %
2020	10.084.092	22.555	128.162	549	64	10.235.422	+0,73 %	-10,73 %	-3,61 %
2021	9.528.813	18.705	125.289	339	51	9.673.197	-5,51 %	-17,07 %	-2,24 %
2022	8.432.580	17.692	121.034	378	23	8.571.707	-11,50 %	-5,42 %	-3,40 %
2023	7.235.355	22.675	124.080	354	44	7.382.508	-14,20 %	+28,17 %	+2,52 %
2024	6.555.179	24.268	122.683	182	67	6.702.379	-9,40 %	+7,03 %	-1,13 %
2025	6.934.988	20.979	114.202	242	81	7.070.492	+5,79 %	-13,55 %	-6,91 %
Vorjahr	+5,79 %	-13,55 %	-6,91 %	+32,97 %	+20,90 %	+5,49 %			

Veränderung 2016 bis 2025	-27,32 %	-6,03 %	-14,32 %	-61,83 %	+14,08 %	-27,10 %			
------------------------------	----------	---------	----------	----------	----------	----------	--	--	--

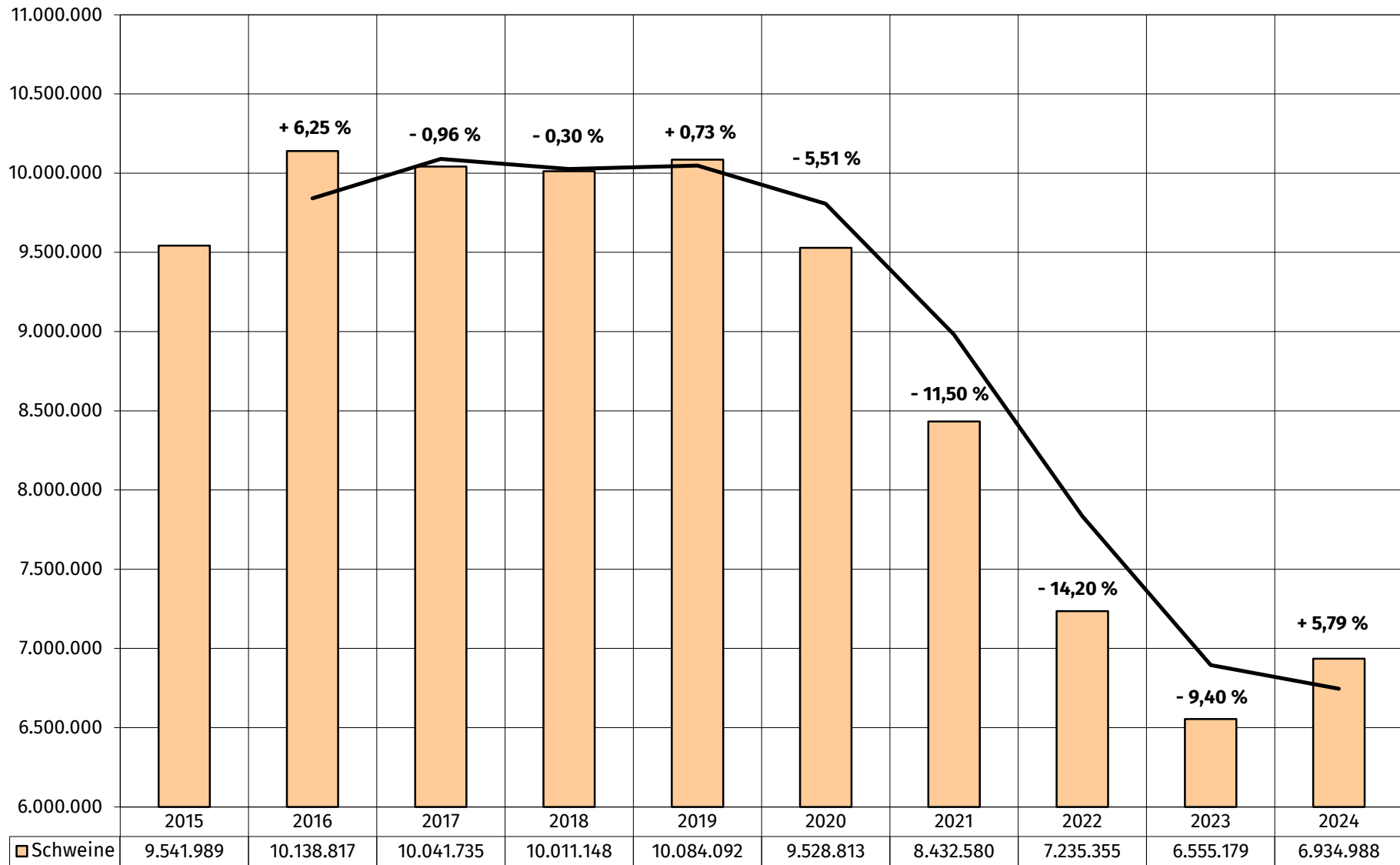
Rotfleisch Gesamt - Schlachtzahlen 2016 - 2025
 * alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung der letzten 10 Jahre (2016 - 2025): - 2.627.815 Tiere (- 27,10 %)

Gesamtübersicht Schweine - Schlachtzahlen 2016 - 202

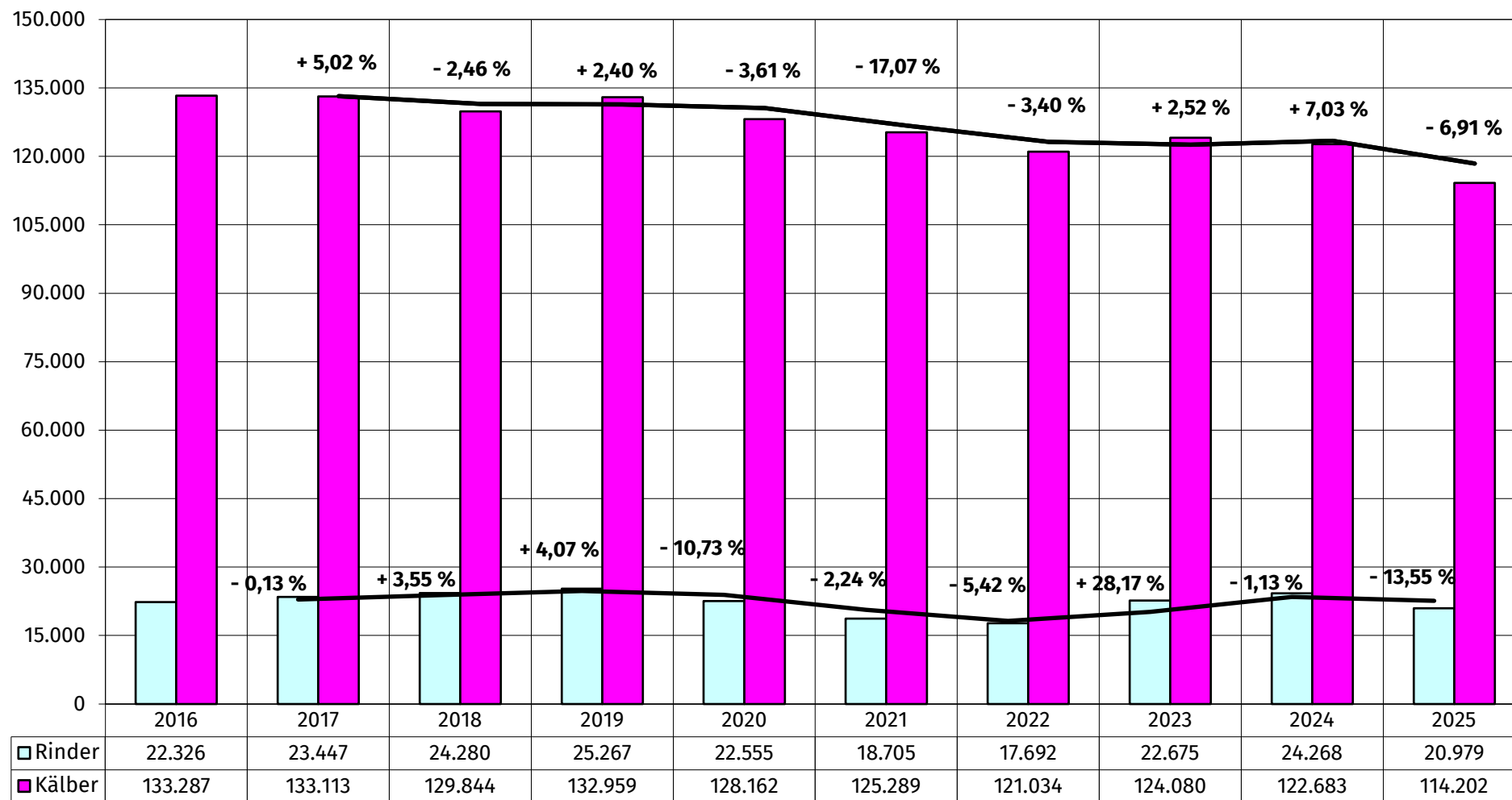
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung von 2016 bis 2025: - 2.607.001 Schweine (- 27,32 %)

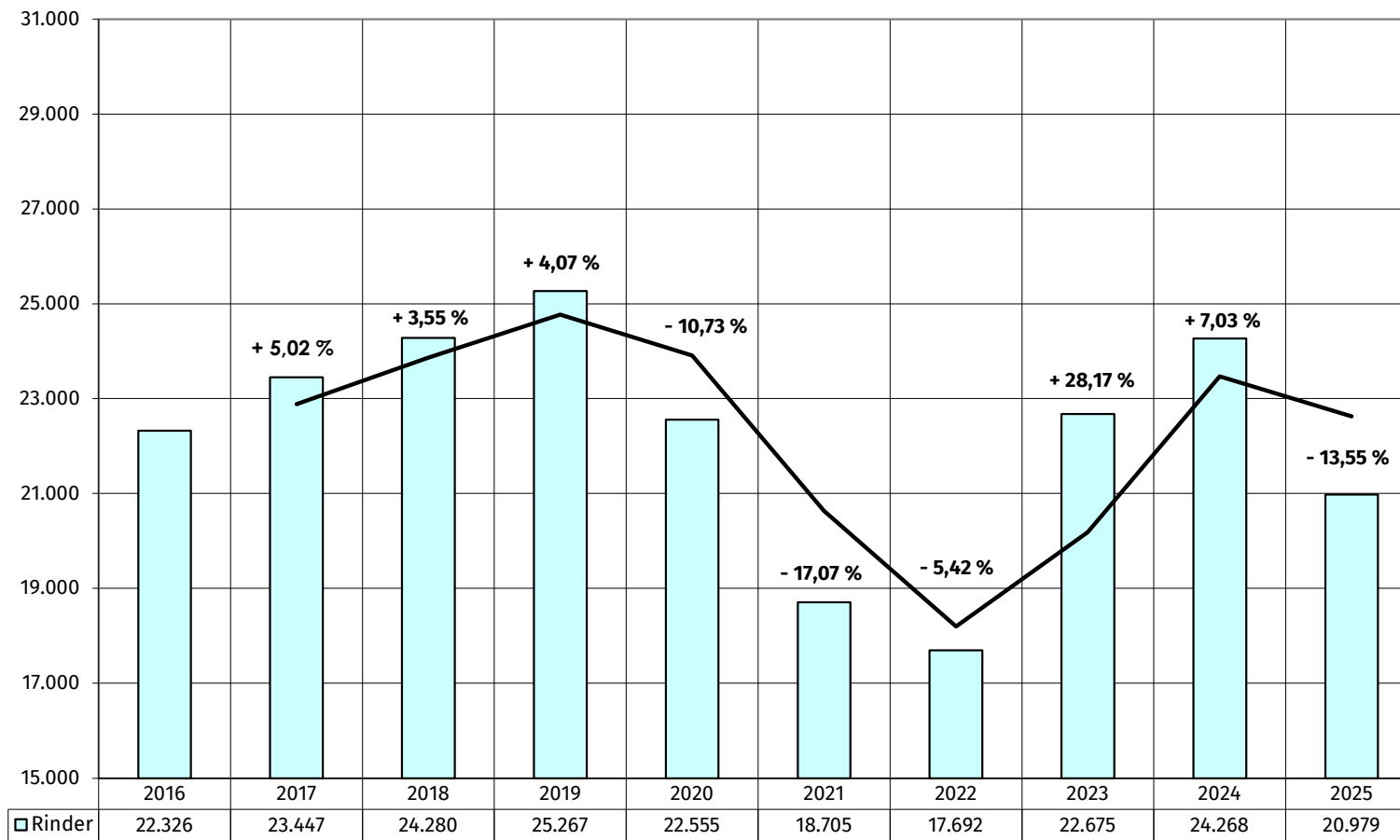
Gesamtübersicht Kälber und Rinder - Schlachtzahlen 2016 - 2025

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Rinderschlachtzahlen 2016 - 2025

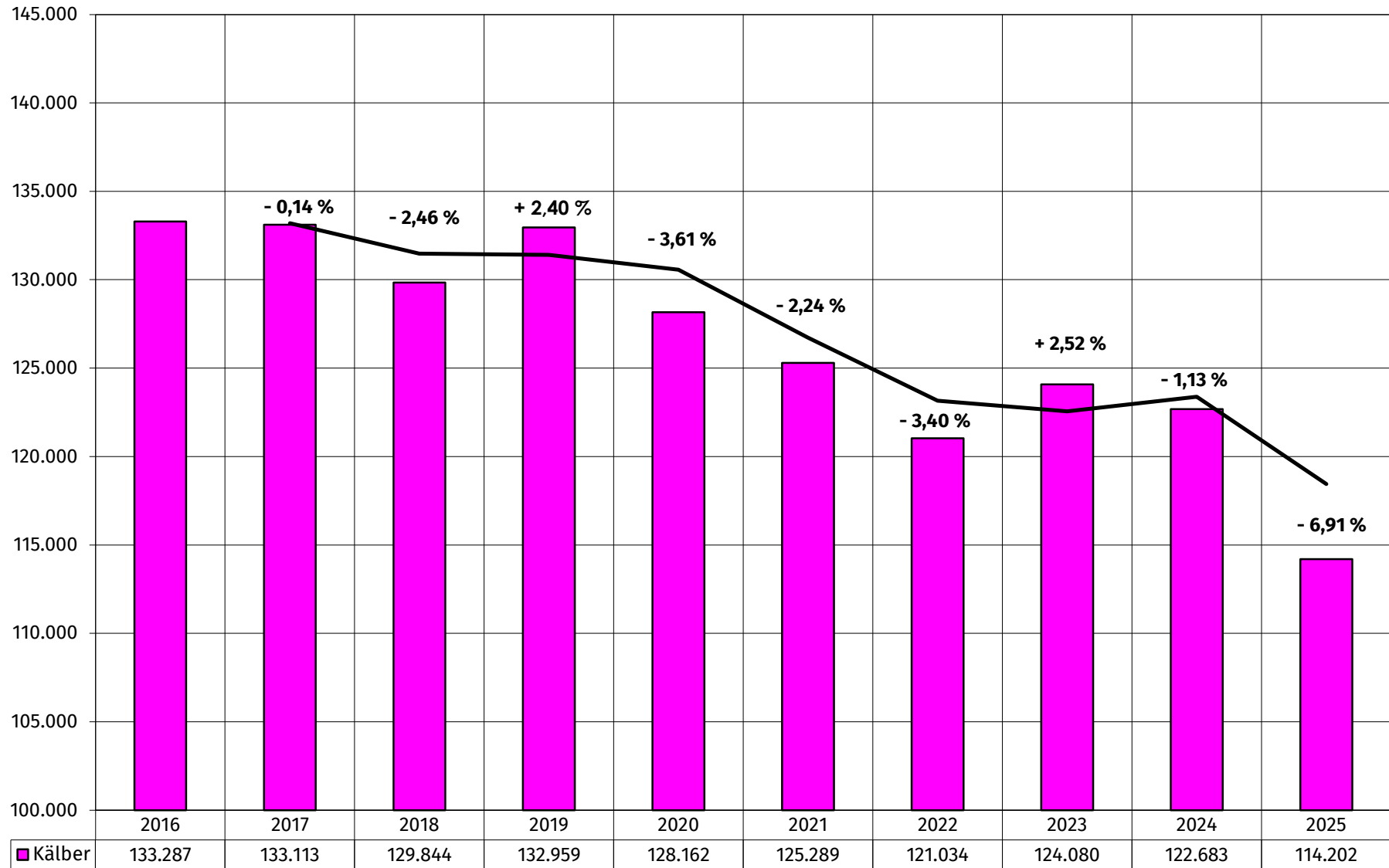
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderungen 2016 - 2025: - 1.347 Rinder (- 6,03 %)

Kälberschlachtzahlen 2016 - 2025

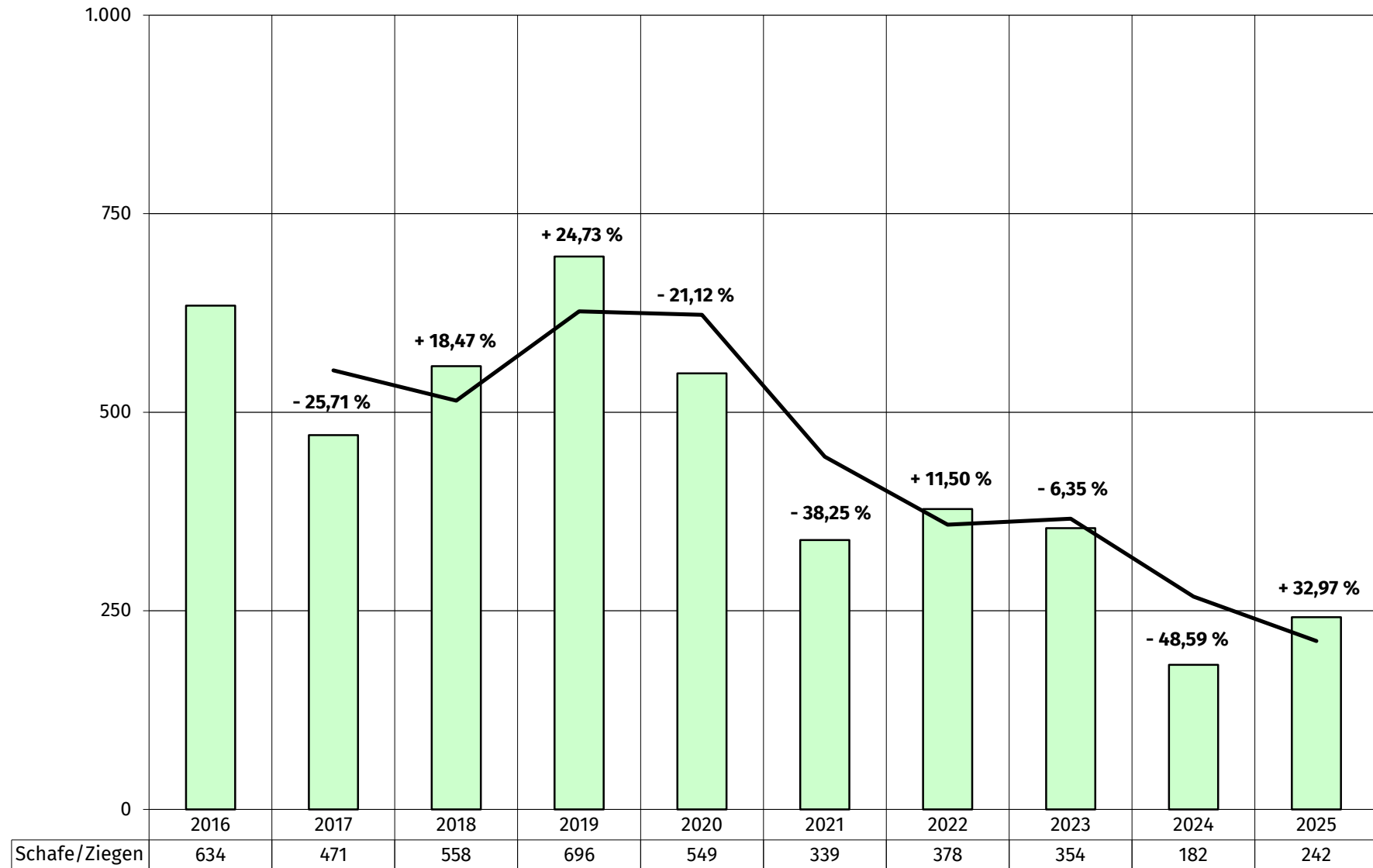
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2016 - 2025: - 19.085 Kälber (- 14,32 %)

Schlachtzahlen Schafe und Ziegen 2016 - 2025

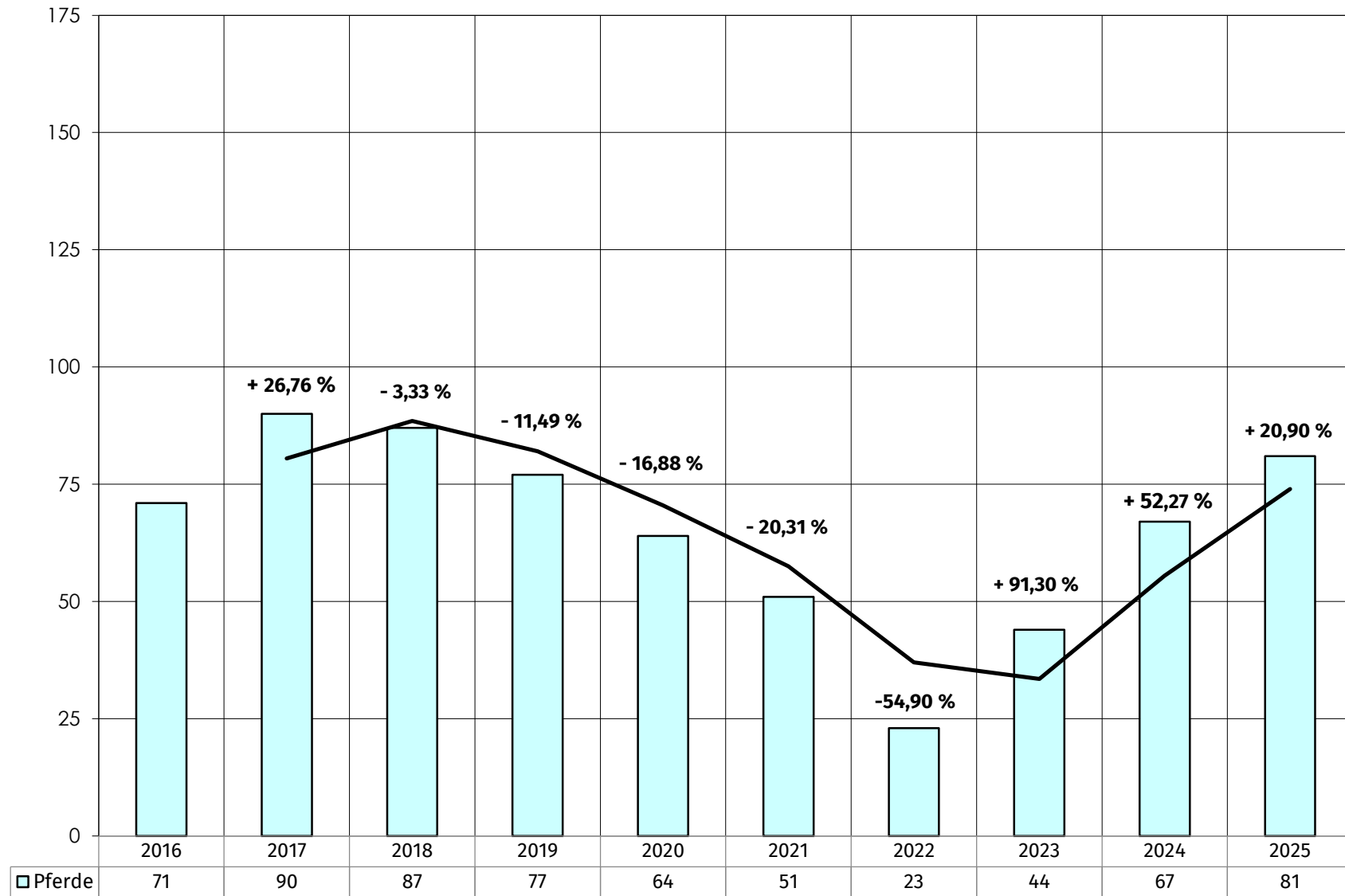
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2016 - 2025: - 392 Schafe und Ziegen (- 61,83 %)

Schlachtzahlen Pferde 2016 - 2025

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2016 - 2025: + 10 Pferde (+ 14,08 %)

5.

Weißfleisch

Schlachtzahlen

2009 – 2025

Puten

Enten

Legehennen

Gänse

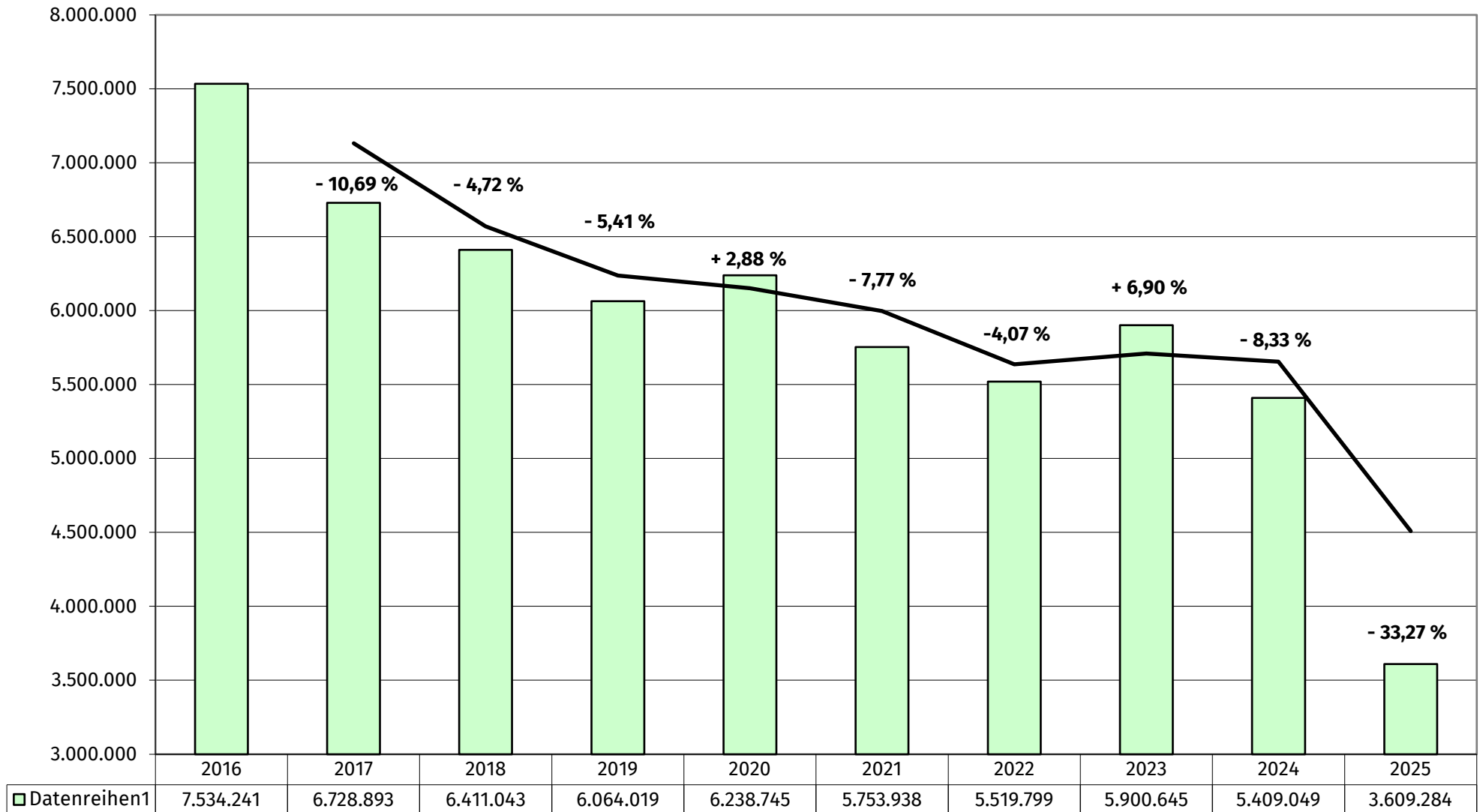
Mastgeflügel

Weißfleisch - Schlachtzahlen 2009 - 2025

	Puten	Legehennen	Enten	Gänse	Mastgefl. / Broiler	Gesamt	Vorjahresvgl.
2009	10.319.329	602.725	147.365	85.958	39.189	11.194.566	-3,66%
2010	8.139.945	620.123	198.792	84.366	171.616	9.214.842	-17,68%
2011	7.408.351	645.735	284.899	75.361	127.703	8.542.049	-7,30%
2012	6.729.252	654.905	211.989	56.151	64.911	7.717.208	-9,66%
2013	6.219.578	620.088	171.341	69.826	110.036	7.190.869	-6,82%
2014	5.653.987	684.980	170.202	51.607	111.428	6.672.204	-7,21%
2015	5.948.804	677.668	111.060	72.408	10.100	6.820.040	+2,22%
2016	6.641.858	713.153	110.695	67.535	1.000	7.534.241	+10,47%
2017	5.858.236	648.793	146.360	71.874	3.630	6.728.893	-10,69%
2018	5.610.183	609.006	129.511	61.168	1.175	6.411.043	-4,72%
2019	5.251.503	603.464	144.840	63.012	1.200	6.064.019	-5,41%
2020	5.490.387	251.561	144.302	62.767	289.728	6.238.745	2,88%
2021	5.017.295	18.705	180.837	60.968	476.133	5.753.938	-7,77%
2022	4.852.568	2.106	123.859	42.109	499.157	5.519.799	-4,07%
2023	5.161.772	793	141.965	19.464	576.651	5.900.645	+6,90%
2024	4.626.552	251	102.629	10.104	669.513	5.409.049	-8,33%
2025	2.728.630	545	76.022	6.732	797.355	3.609.284	
Vor- jahr	-41,02%	+117,13%	-25,93%	-33,37%	+19,09%	-33,27%	
Veränderung 2016 bis 2025	-58,92%	-99,92%	-31,32%	-90,03%	+79635,50%	-52,09%	

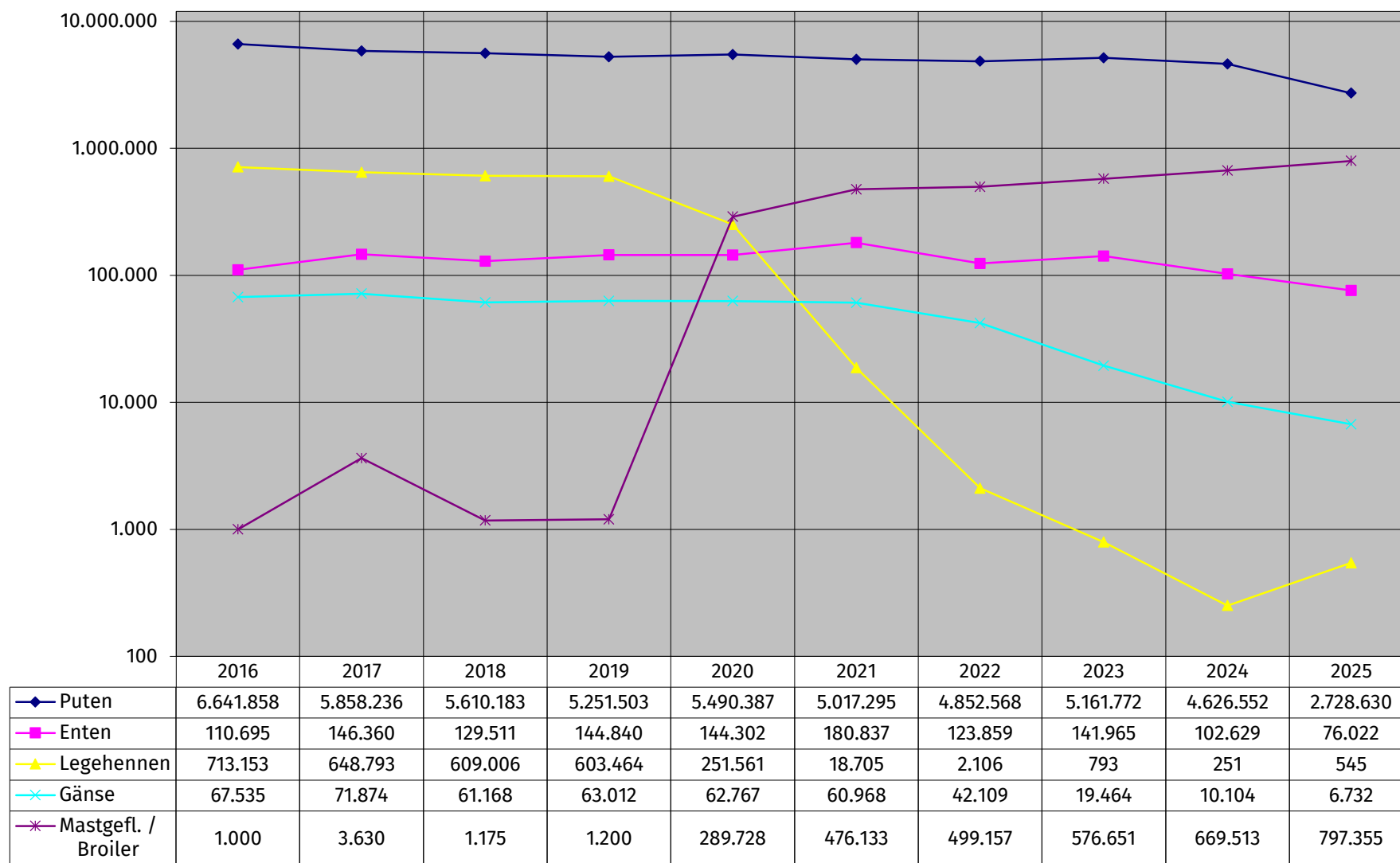
Weißfleisch - Schlachtzahlen 2016 - 2025

mit prozentualer Veränderung zum Vorjahr



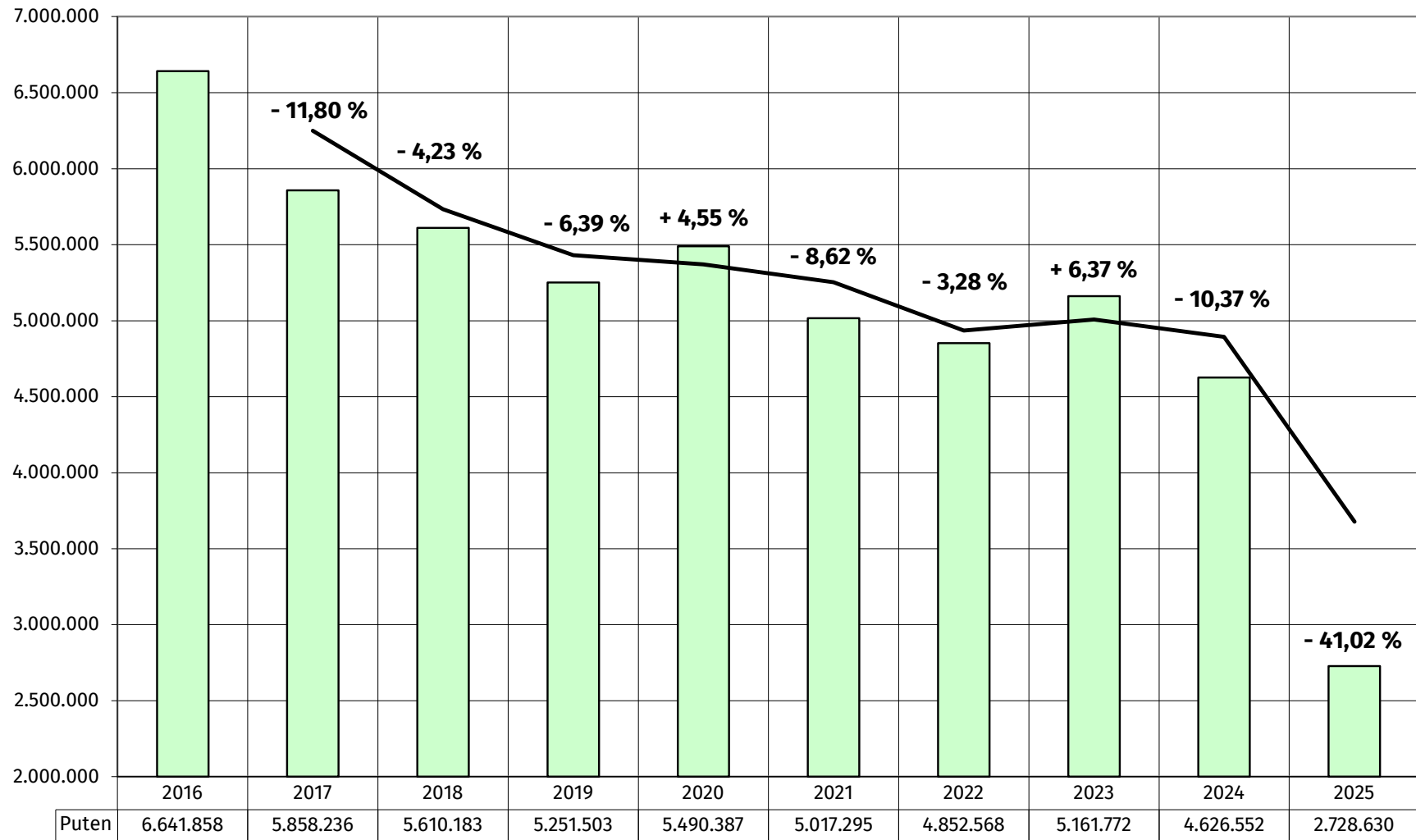
Veränderung 2016 - 2025: - 3.924.957 Tiere (- 52,09 %)

Weißfleisch - Schlachtzahlen 2016 - 2025



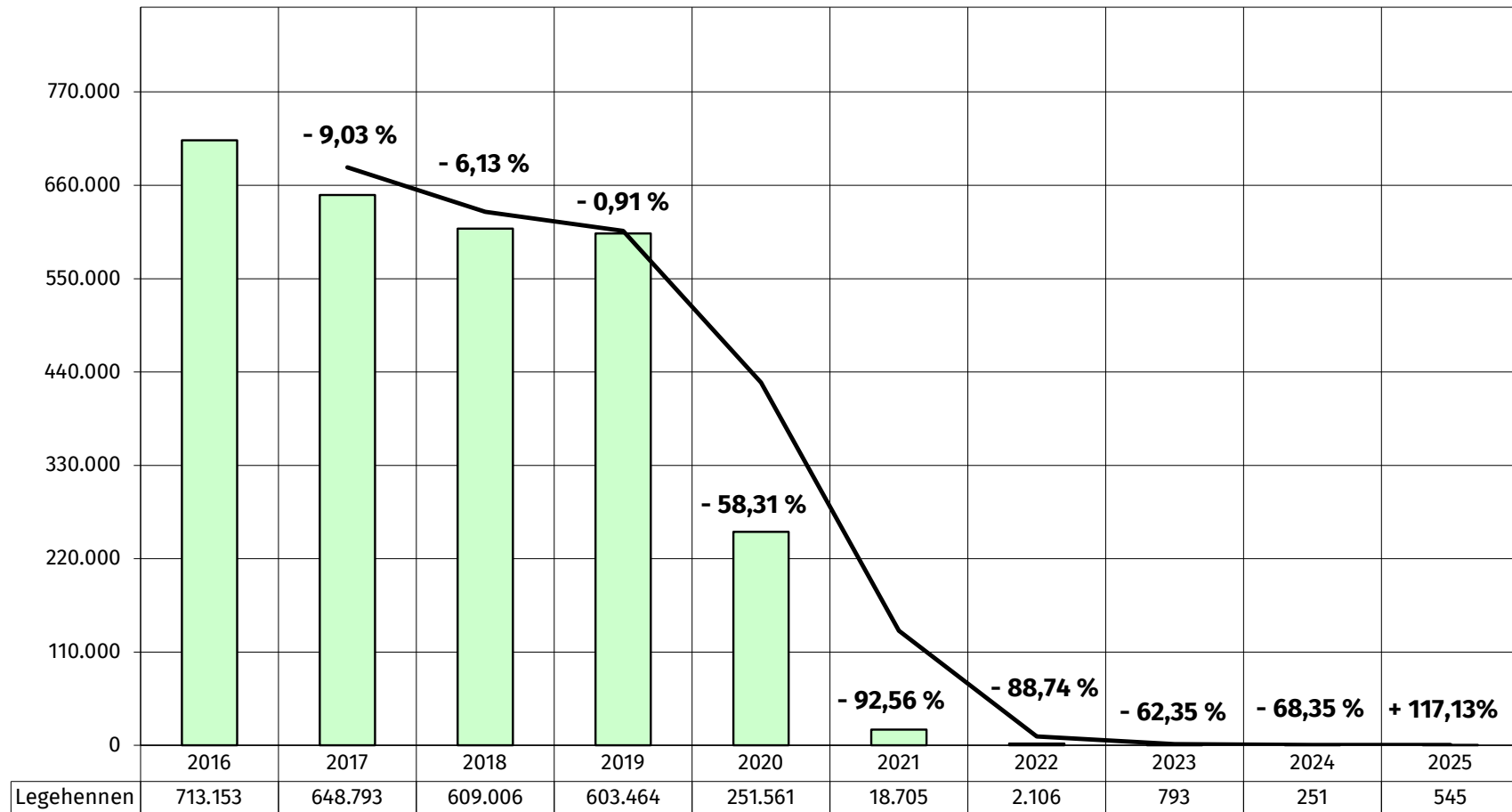
Putenschlachtzahlen 2016 - 2025

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



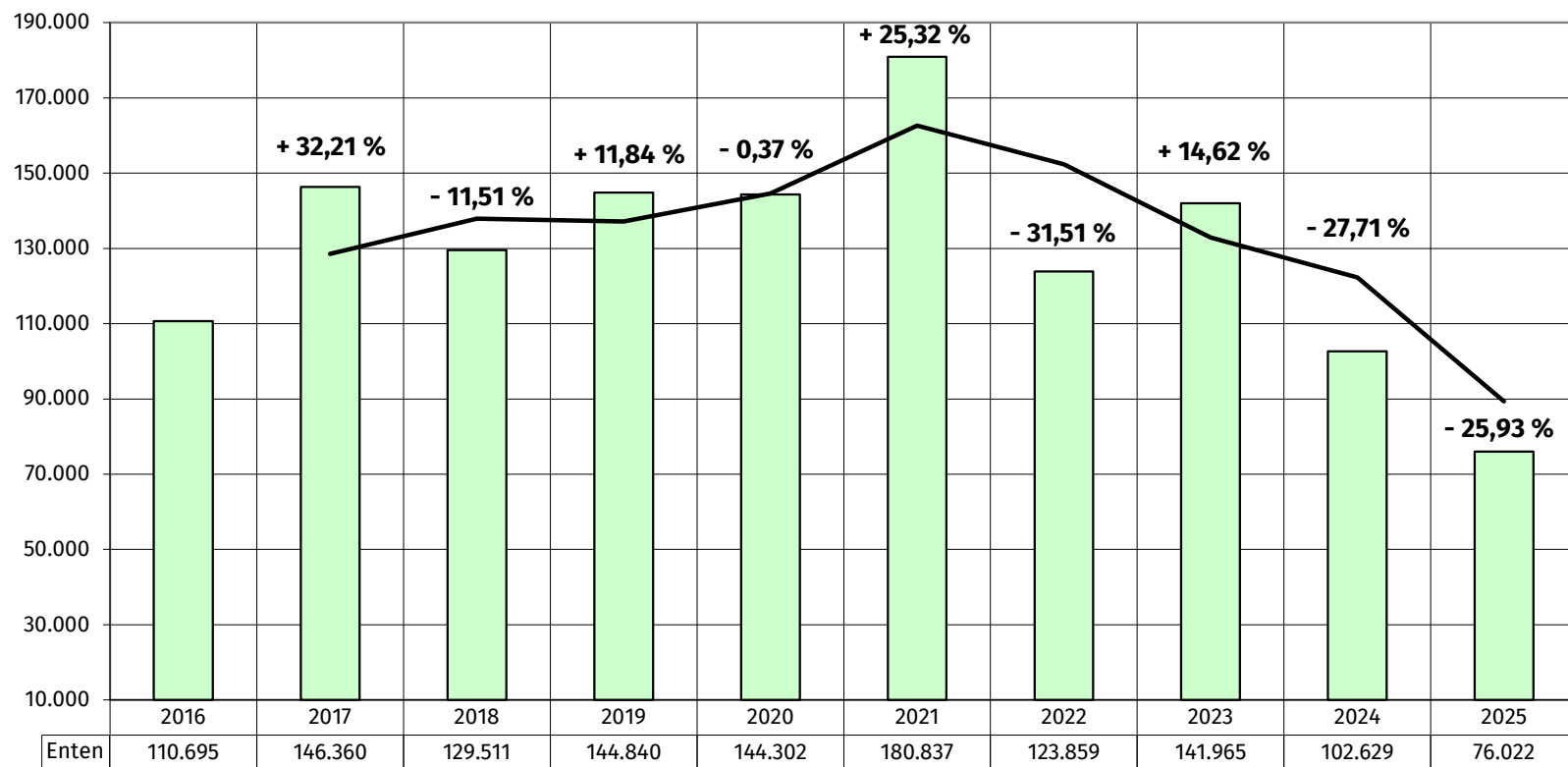
Legehennenschlachtzahlen 2016 - 2025

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Entenschlachtzahlen 2016 - 2025

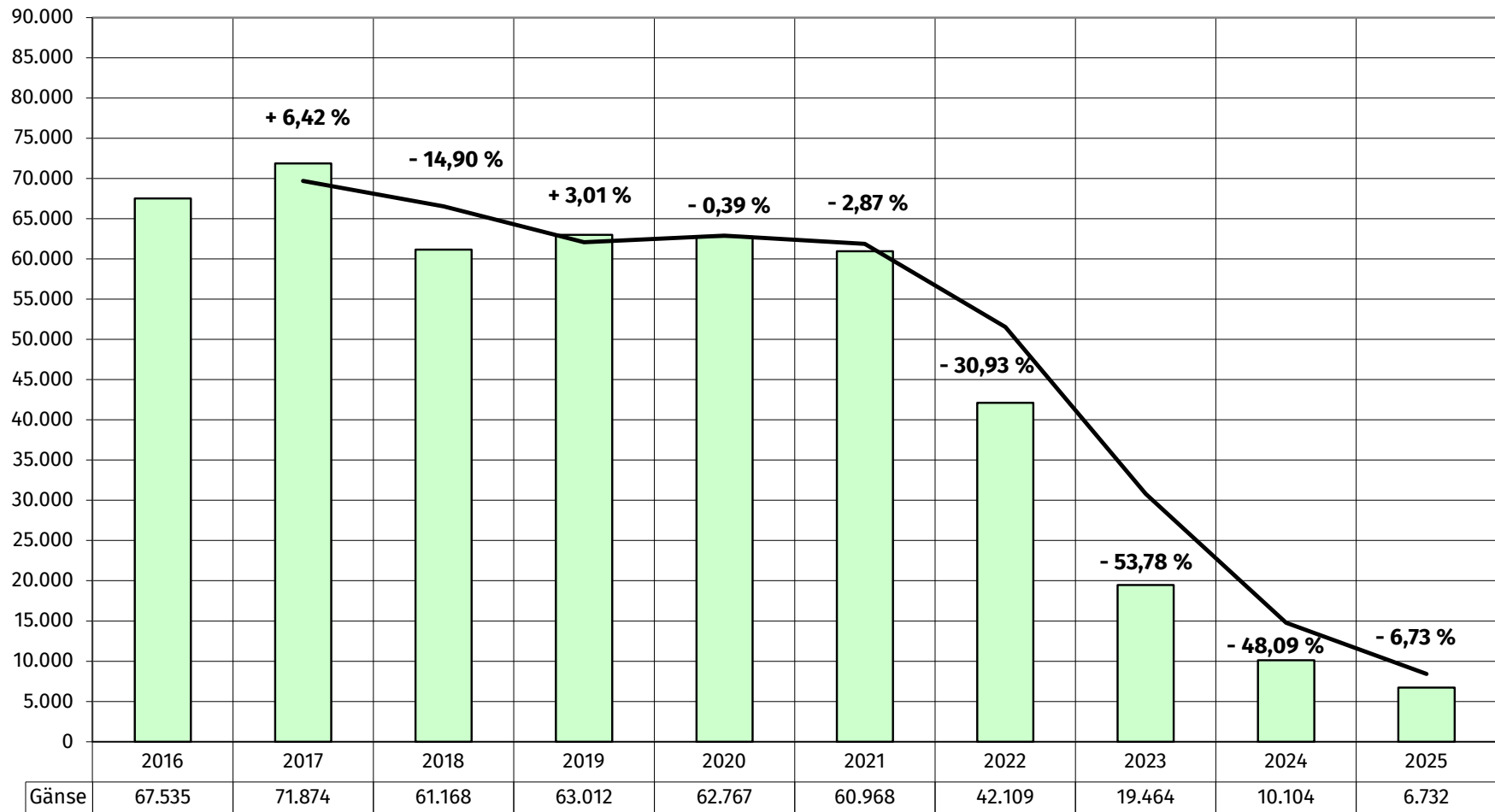
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderungen Veränderung 2016 bis 2025: - 34.673 Enten (- 31,32 %)

Gänseschlachtzahlen 2016 - 2025

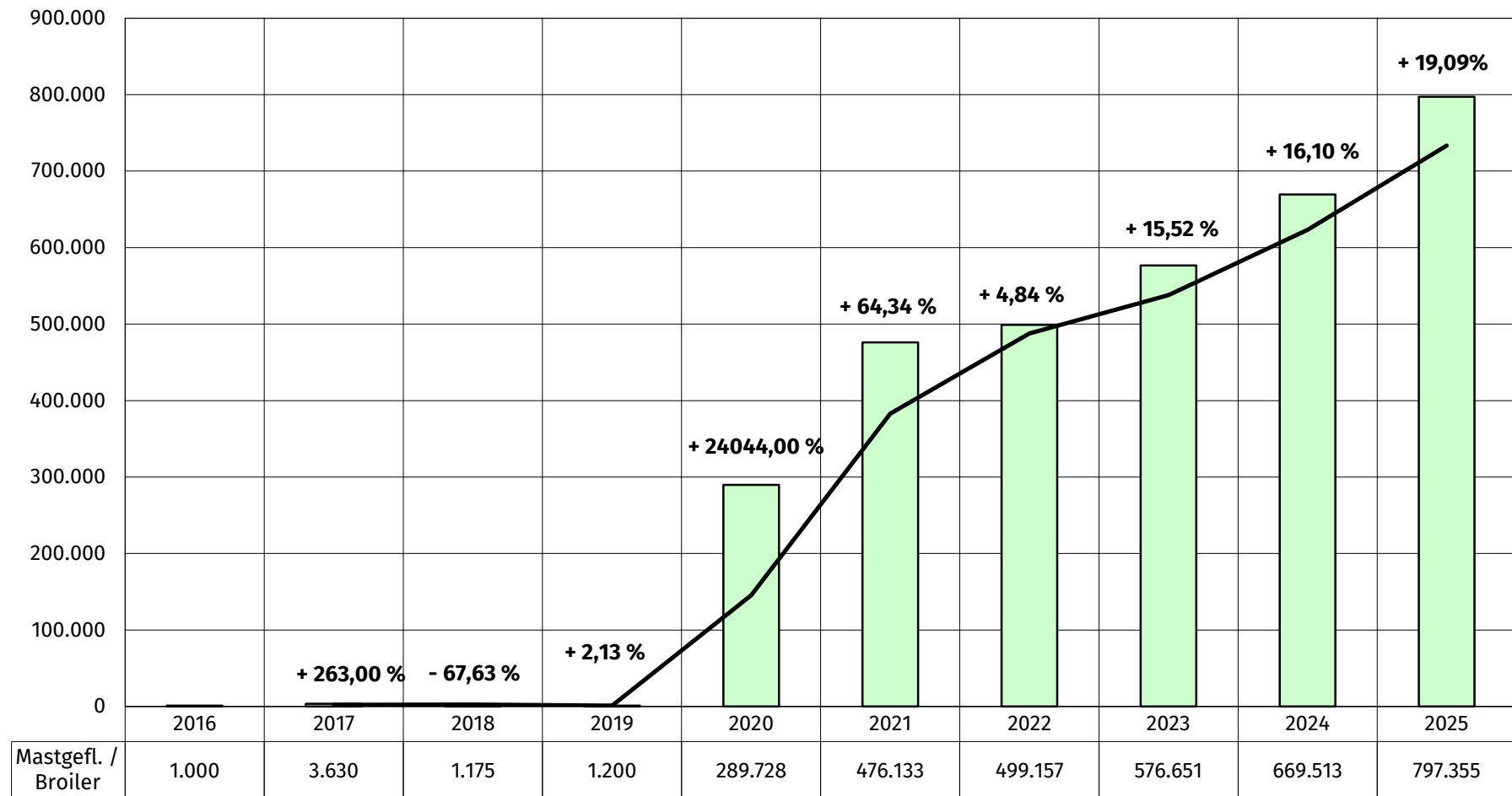
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2016 bis 2025: - 62.304 Gänse (- 86,05 %)

Mastgeflügel (ET) / Broiler - Schlachtzahlen 2016 - 2025

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2016 - 2025: + 796.355 Tiere (+ 79635,50 %)

6.

Tierhalter

Bestandsarten

Tierhaltungen

Tierzahlen

Sonstige Unternehmen

2009 - 2025

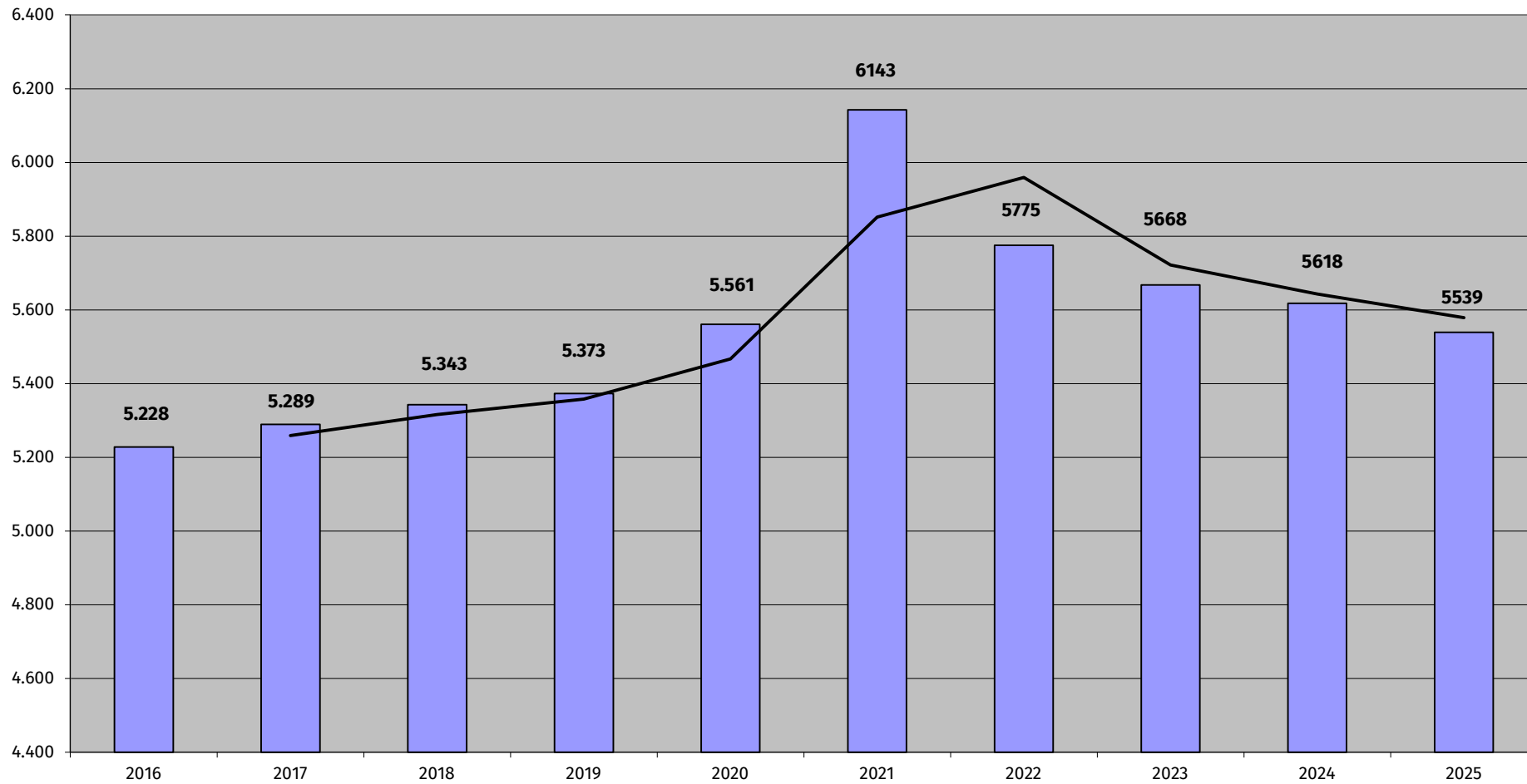
Tierhalterbestände 2009 - 2025

	Schweine	Rinder	Geflügel	Schafe/ Ziegen	Pferde	Bienen	Gatter- haltungen	Fisch- haltungen	Anzahl Tierhaltungen	Vorjahres- vergleich	Anzahl Tierhalter	Vorjahres- vergleich
2009*	2.437	1.471	1.257	449	842	223	79	7	6.765	+11,18 %	5.474	+6,81 %
2010	2.406	1.426	1.029	459	940	229	78	8	6.575	-2,81 %	5.053	-7,69 %
2011	2.351	1.399	1.064	375	969	234	74	10	6.476	-1,51 %	5.103	+0,99 %
2012	2.346	1.385	1.087	390	1.042	246	78	9	6.583	+1,65 %	5.208	+2,06 %
2013	2.278	1.357	1.082	367	1.055	251	75	9	6.474	-1,66 %	5.104	-2,00 %
2014	2.249	1.305	1.101	375	1.118	256	78	9	6.491	+0,26 %	5.170	+1,29 %
2015	2.224	1.280	1.175	387	1.134	240	61	9	6.510	+0,29 %	5.134	-0,70 %
2016	2.177	1.282	1.216	401	1.163	260	63	8	6.570	+0,92 %	5.228	+1,83 %
2017	2.145	1.288	1.283	400	1.181	269	42	8	6.616	+0,70 %	5.289	+1,17 %
2018	2.111	1.277	1.325	429	1.224	295	43	6	6.710	+1,42 %	5.343	+1,02 %
2019	2.044	1.288	1.345	439	1.248	203	41	7	6.615	-1,42 %	5.373	+0,56 %
2020	2.044	1.313	1.444	451	1.319	347	37	7	6.962	+5,25 %	5.561	+3,50 %
2021	2.061	1.350	1.668	481	1.329	369	39	8	7.305	+4,93 %	6.143	+10,47 %
2022	2.005	1.343	1.623	566	1.335	388	43	7	7.310	+0,07 %	5.775	-5,99 %
2023	1.902	1.323	1.686	511	1.346	420	49	8	7.245	-0,89 %	5.668	-1,85 %
2024	1.841	1.259	2.257	576	1.341	433	53	7	7.767	+7,20 %	5.618	-0,88 %
2025	1.757	1.377	1.858	499	1.280	427	44	6	7.248		5.539	-1,41 %
Vor- jahr	-4,56 %	+9,37 %	-17,68 %	-13,37 %	-4,55 %	-1,39 %	-16,98 %	-14,29 %	-6,68 %			

Veränderung 2016 - 2025	-19,29 %	+7,41 %	+52,80 %	+24,44 %	+10,06 %	+64,23 %	-30,16 %	-25,00 %	+10,32 %		+5,95 %	
------------------------------------	-----------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	--	----------------	--

* Aufgrund Datenbereinigung sind in einigen Bereichen (Pferde, Schafe/Ziegen, Anzahl Tierhaltungen und -zahlen) größere Veränderungen entstanden

Tierhalter im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025

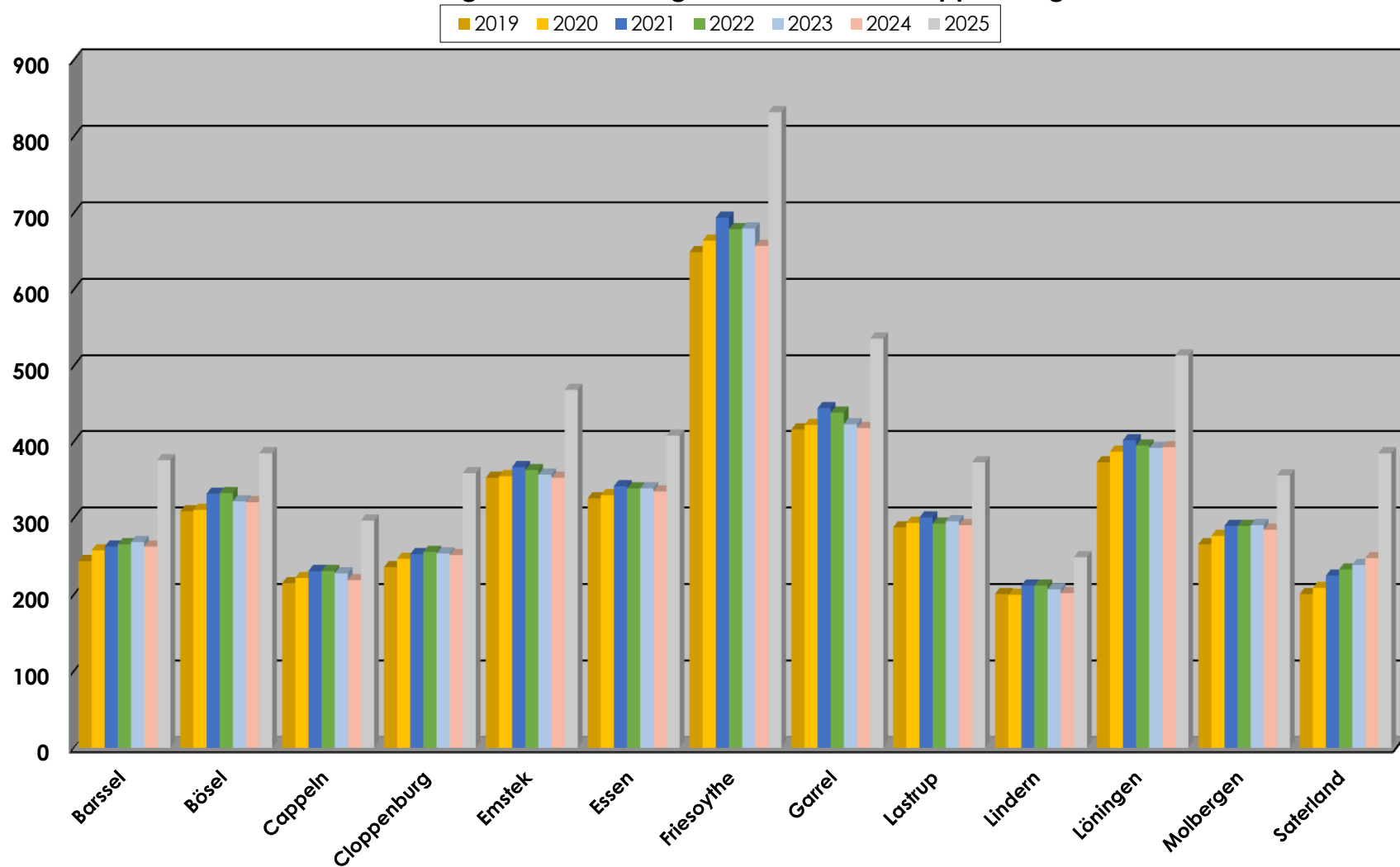


Veränderung 2016 - 2025: +311 Tierhalter (+ 5,95 %)

Landkreis Cloppenburg (Stand: 31.12.2025)

	Barsel	Bösel	Cappeln	Cloppenburg	Emstek	Essen	Friesoythe	Garrel	Lastrup	Lindern	Löningen	Molbergen	Saterland	LK CLP
Anzahl Betriebe	376	385	297	359	469	408	832	536	373	249	514	356	385	5.539
Kälber	3.272	4.590	2.614	4.318	2.110	7.548	9.501	7.504	5.481	7.995	4.879	8.303	3.001	71.116
Rinder	6.568	6.027	2.586	3.348	3.023	3.576	13.666	5.975	4.573	4.706	5.788	4.817	6.079	70.832
Kühe	1.928	1.910	352	870	394	919	2.714	1.349	581	772	2.693	289	2.658	17.429
Rinder gesamt	11.768	12.527	5.552	8.536	5.527	12.043	25.881	14.828	10.635	13.473	13.360	13.409	11.738	159.377
Ferkel	4.591	53.017	36.865	18.297	62.185	31.691	46.695	44.027	33.403	6.923	45.817	13.913	13.842	411.266
Mastschweine	14.222	82.897	95.282	67.553	120.450	152.015	108.140	108.288	129.624	50.411	119.165	82.365	28.846	1.159.258
Zuchtschweine	721	8.268	7.180	2.572	7.032	4.424	8.247	7.649	4.355	787	7.521	2.067	1.918	62.741
Schweine gesamt	19.534	144.182	139.327	88.422	189.667	188.130	163.082	159.964	167.382	58.121	172.503	98.345	44.606	1.633.265
Legehuhn	96.826	11.608	47.060	1.948	36.310	245.636	24.215	221.700	34.772	59.500	84.400	39.980	15.283	919.238
Masthuhn	229.500	784.990	268.060	310.715	706.169	210.200	3.734.139	526.500	337.800	182.000	555.400	437.900	116.000	8.399.373
Truthuhn	69.233	465.700	45.513	83.012	302.048	5.810	397.543	693.861	119.705	50.700	0	95.720	102.165	2.431.010
Gänse/Enten	259	48	43	20.582	267	29.141	256.572	24.306	54	52.031	24.283	57.986	125	465.754
Geflügel gesamt	395.818	1.262.346	360.676	416.257	1.044.794	490.787	4.412.469	1.466.367	492.331	344.231	664.083	631.586	233.573	12.215.375

Vergleich Tierhaltungen im Landkreis Cloppenburg



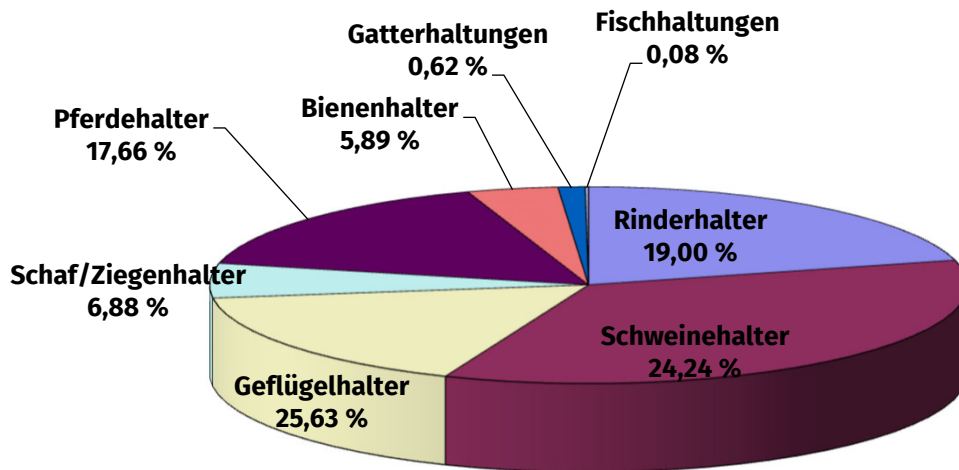
Tierhaltungen und Tierzahlen																
	Mai 10	Dez 11	Dez 12													
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Tierhalter im LK Cloppenburg	5.053	5.103	5.208	5.104	5.170	5.134	5.228	5.289	5.343	5.373	5.561	6143	5775	5668	5618	5539
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Rinderhalter	1.426	1.399	1.385	1.357	1.305	1.280	1.282	1.288	1.277	1.288	1.313	1350	1343	1323	1259	1377
Schweinehalter	2.406	2.351	2.346	2.278	2.249	2.224	2.177	2.145	2.111	2.044	2.044	2061	2005	1902	1841	1757
Geflügelhalter	1.029	1.064	1.087	1.082	1.101	1.175	1.216	1.283	1.325	1.345	1.444	1668	1623	1686	2257	1858
Schaf/Ziegenhalter	459	375	390	367	375	387	401	400	429	439	451	481	566	511	576	499
Pferdehalter	940	969	1.042	1.055	1.118	1.134	1.163	1.181	1.224	1.248	1.319	1329	1335	1346	1341	1280
Bienenhalter	229	234	246	251	256	240	260	269	295	203	347	369	388	420	433	427
Gatterhaltungen	78	74	78	75	78	61	63	42	43	41	37	39	43	49	53	44
Fischhaltungen	8	10	9	9	9	9	8	8	6	7	7	8	7	8	7	6
Tierhaltungen im LK Cloppenburg	6.575	6.476	6.583	6.474	6.491	6.510	6.570	6.616	6.710	6.615	6.962	7.305	7.310	7.245	7.767	7.248

Tierhaltungen und Tierzahlen																
	Mai 10	Dez 11	Dez 12	Dez 13	Dez 14	Dez 15	Dez 16	Jan 17	Dez 18	Dez 19	Dez 20	Dez 21	Dez 22	Dez 23	Dez 24	Dez 25
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Tierhalter im LK Cloppenburg	5.053	5.103	5.208	5.104	5.170	5.134	5.228	5.289	5.343	5.373	5.561	6.143	5.775	5.668	5.618	5.539
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Rinderhalter	1.426	1.399	1.385	1.357	1.305	1.280	1.282	1.288	1.277	1.288	1.313	1.350	1.343	1.323	1.259	1.377
Kälber	69.840	78.598	77.967	78.662	76.909	77.872	75.815	78.171	80.845	81.863	81.363	80.770	80.482	77.653	74.640	71.116
Rinder	70.978	70.528	70.615	74.905	74.047	72.242	72.498	73.154	72.520	72.206	72.337	90.586	71.751	73.091	71.272	70.832
Kühe	23.675	22.134	21.975	22.652	23.525	21.126	21.336	20.410	19.997	19.703	19.624	18.928	18.790	18.201	18.215	17.429
Rinder gesamt:	164.493	171.260	170.557	176.219	174.481	171.240	169.649	171.735	173.362	173.772	173.324	190.284	171.023	168.945	164.127	159.377
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Schweinehalter	2.406	2.351	2.346	2.278	2.249	2.224	2.177	2.145	2.111	2.044	2.044	2.061	2.005	1.902	1.841	1.757
Ferkel	402.333	414.704	419.432	420.805	430.434	425.160	422.510	432.356	447.170	445.053	439.407	416.474	422.579	411.894	399.833	411.266
Mastschweine	1.213.956	1.279.742	1.299.303	1.338.714	1.341.078	1.334.493	1.327.550	1.322.202	1.331.689	1.312.267	1.315.480	1.296.005	1.236.798	1.175.705	1.173.265	1.159.258
Zuchtschweine	87.189	85.861	87.065	87.527	76.750	72.512	73.299	70.590	73.074	72.030	70.740	72.559	67.410	65.195	66.840	62.741
Schweine gesamt:	1.703.478	1.780.307	1.805.800	1.847.046	1.848.262	1.832.165	1.823.359	1.825.148	1.851.933	1.829.350	1.825.627	1.785.038	1.726.840	1.652.794	1.639.938	1.633.265
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2.024	2025
Pferdehalter	940	969	1.042	1.055	1.118	1.134	1.163	1.181	1.224	1.248	1.319	1.329	1.335	1.346	1.341	1.280
Pferde	5.087	5.414	5.754	5.835	5.958	5.894	6.020	6.189	6.372	6.367	6.563	6.863	6.933	6.911	6.909	6.187
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Schaf/Ziegenhalter	459	375	390	367	375	387	401	400	429	439	451	481	566	511	576	499
Schafhalter	350	314	322	305	314	320	333	328	349	354	360	377	393	398	389	383
Schafe	5.045	5.079	5.211	5.333	5.227	4.590	4.657	4.514	4.286	4.121	4.306	4.062	4499	4.627	4.738	4.538
Ziegenhalter	99	95	102	97	100	111	113	124	134	141	149	164	173	183	187	185
Ziegen	492	385	427	411	311	306	408	391	506	534	537	686	676	758	810	828
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bienenhalter	229	234	246	251	256	240	260	269	295	203	347	369	388	420	433	427
Bienenvölker	1.098	1.163	1.366	1.461	1.822	1.974	2.085	2.091	2.530	2.633	2.568	2.586	2.677	2.832	2.899	2.879
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gatterhaltungen	78	74	78	75	78	61	63	42	43	41	37	39	43	49	53	44
davon Schalenwild	76	74	76	75	76	61	63	42	43	41	37	39	43	49	53	44
davon Schwarzwild	2	9	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Bisons	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fischhaltungen	8	10	9	9	9	9	8	8	6	7	7	8	7	8	7	6

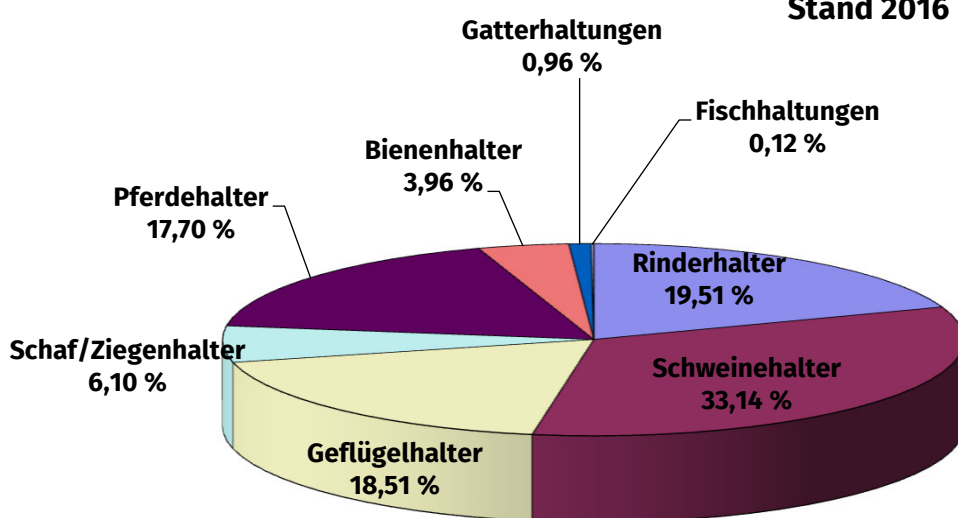
Tierhaltungen und Tierzahlen																
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Geflügelhalter	1.029	1.064	1.087	1.082	1.101	1.175	1.216	1.283	1.325	1.345	1.444	1.668	1.623	1.686	2.257	1.858
davon Gänsehalter	91	77	82	91	101	114	124	147	151	157	164	171	174	193	203	196
davon Entenhalter	163	141	140	164	181	217	237	249	262	271	274	274	291	311	329	333
davon Putenhalter	238	237	237	232	229	244	249	249	250	250	250	276	283	280	292	290
davon Lege-/Masthühnerhalter	722	743	716	770	777	852	903	981	1.033	1.052	1.149	1.276	1.261	1.395	1.433	1.434
Hühner / Legehühner Masthühner	9.098.151	9.259.889	9.746.292	9.537.374	9.908.784	9.548.608	9.706.763	9.519.493	9.604.096	9.687.996	9.781.632	9.599.607	9.279.507	9.283.749	9.300.031	9.318.611
Hühner / Legehühner									1.235.442	1.313.160	1.270.415	1.173.461	1.196.148	1.246.927	1.112.659	919.238
Masthühner									8.368.654	8.374.836	8.511.217	8.426.146	8.083.359	8.036.822	8.187.372	8.399.373
Enten und Gänse:	891.733	931.115	931.951	892.817	854.263	762.269	793.428	833.163	745.107	760.074	752.864	463.500	550.494	553.140	539.952	465.754
davon Enten		861.329	910.045	862.891	825.802	739.187	768.831	810.186	719.925	741.924	734.647	454.084	532.456	540.393	527.249	454.651
davon Gänse		69.786	21.906	29.926	28.461	23.082	24.597	22.977	25.182	18.150	18.217	9.416	18.038	12.747	12.703	11.103
Puten	3.254.096	3.190.690	3.189.016	2.999.109	3.010.171	2.810.259	2.784.881	2.910.622	2.635.615	2.532.868	2.587.071	2.747.176	2.629.786	2.444.748	2.458.129	2.431.010
Geflügel gesamt:	13.243.980	13.381.694	13.867.259	13.429.300	13.773.218	13.121.136	13.285.072	13.263.278	12.984.818	12.980.938	13.121.567	12.810.283	12.459.787	12.281.637	12.298.112	12.215.375
	2010	2011*	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Viehhandel u. Transportunternehmen	88	75	81	64	58	59	57	49	50	49	48	49	48	43	39	38
Transporteure	19	15	19	19	63	63	62	59	59	59	56	56	56	52	55	56
Schlachthöfe	33	18	19	17	17	16	16	16	16	15	14	14	14	14	12	12
Sammelstellen/Viehlandestelle	20	20	19	18	17	15	15	12	13	10	10	9	9	8	8	8
Besamungsstationen	9	8	9	9	8	8	9	9	9	8	8	8	8	8	7	7
Zoofachgeschäft	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Tierpark	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Tierkörperbeseitigungsanstalt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Vergleich der Tierhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025

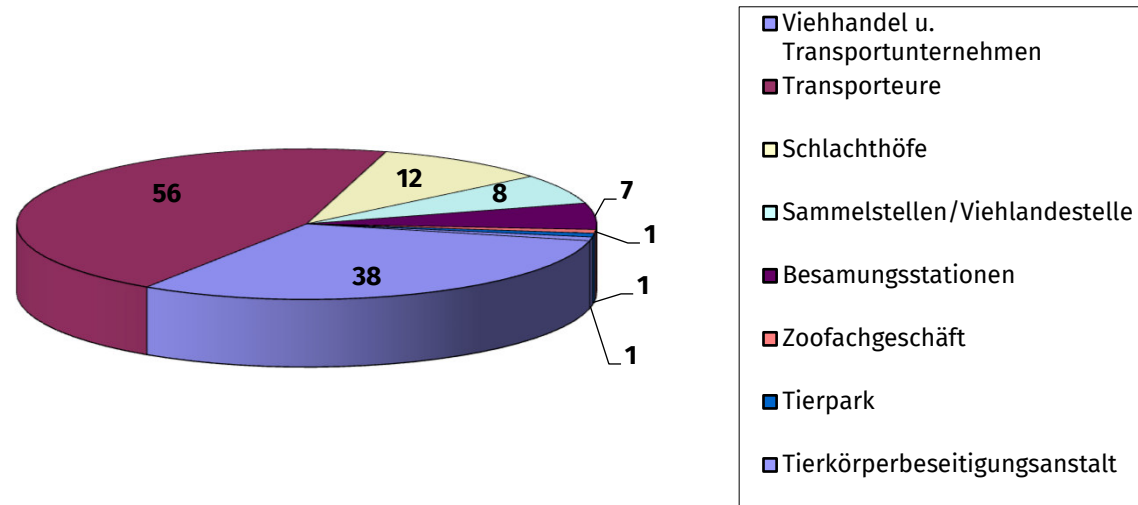
Stand 2025



Stand 2016



Landkreis Cloppenburg 2025 - Sonstige Unternehmen -



Tierhaltungen & -zahlen

Geflügel

Schweine

Rinder

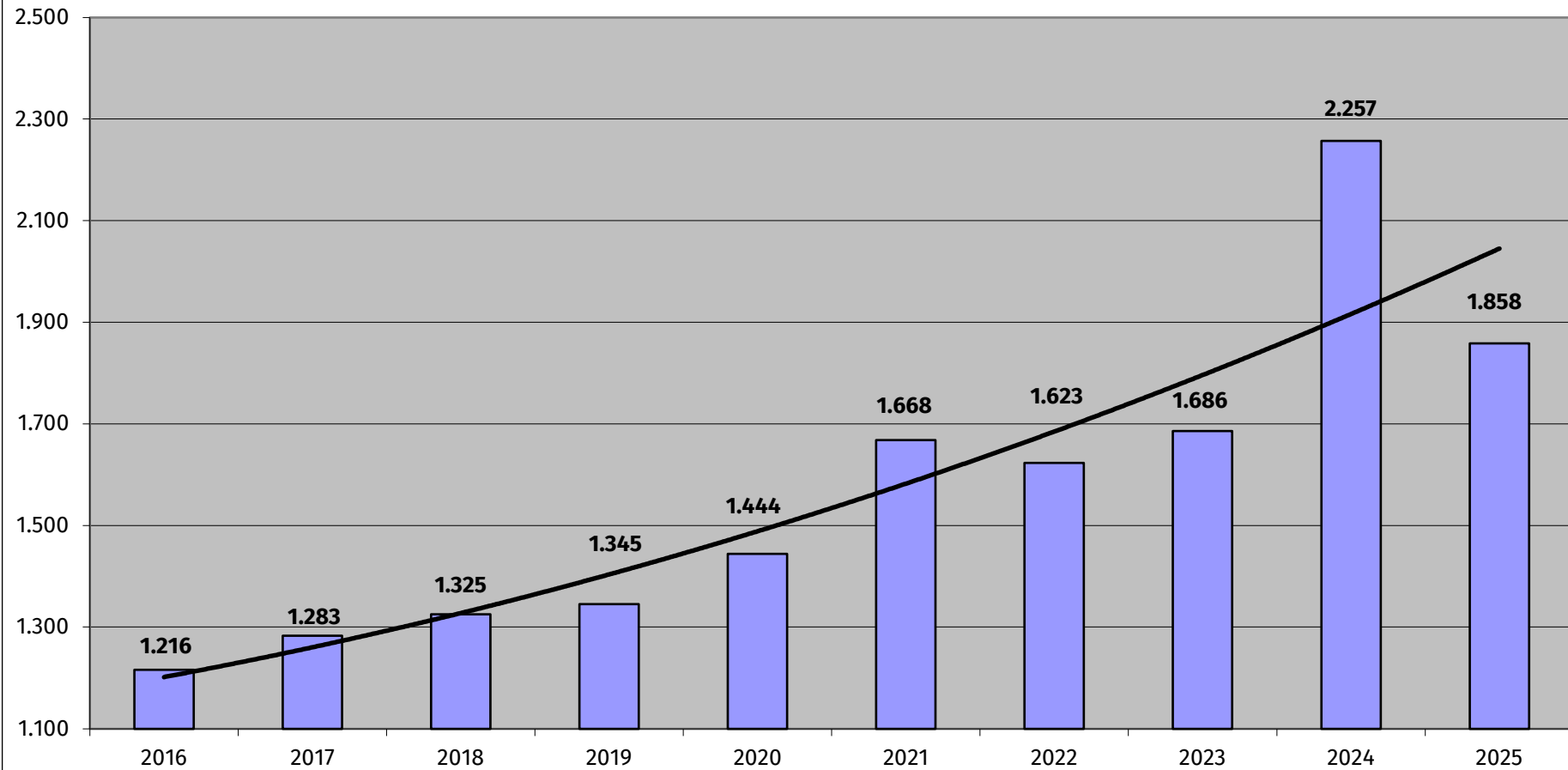
Schafe & Ziegen

Pferde

Bienen

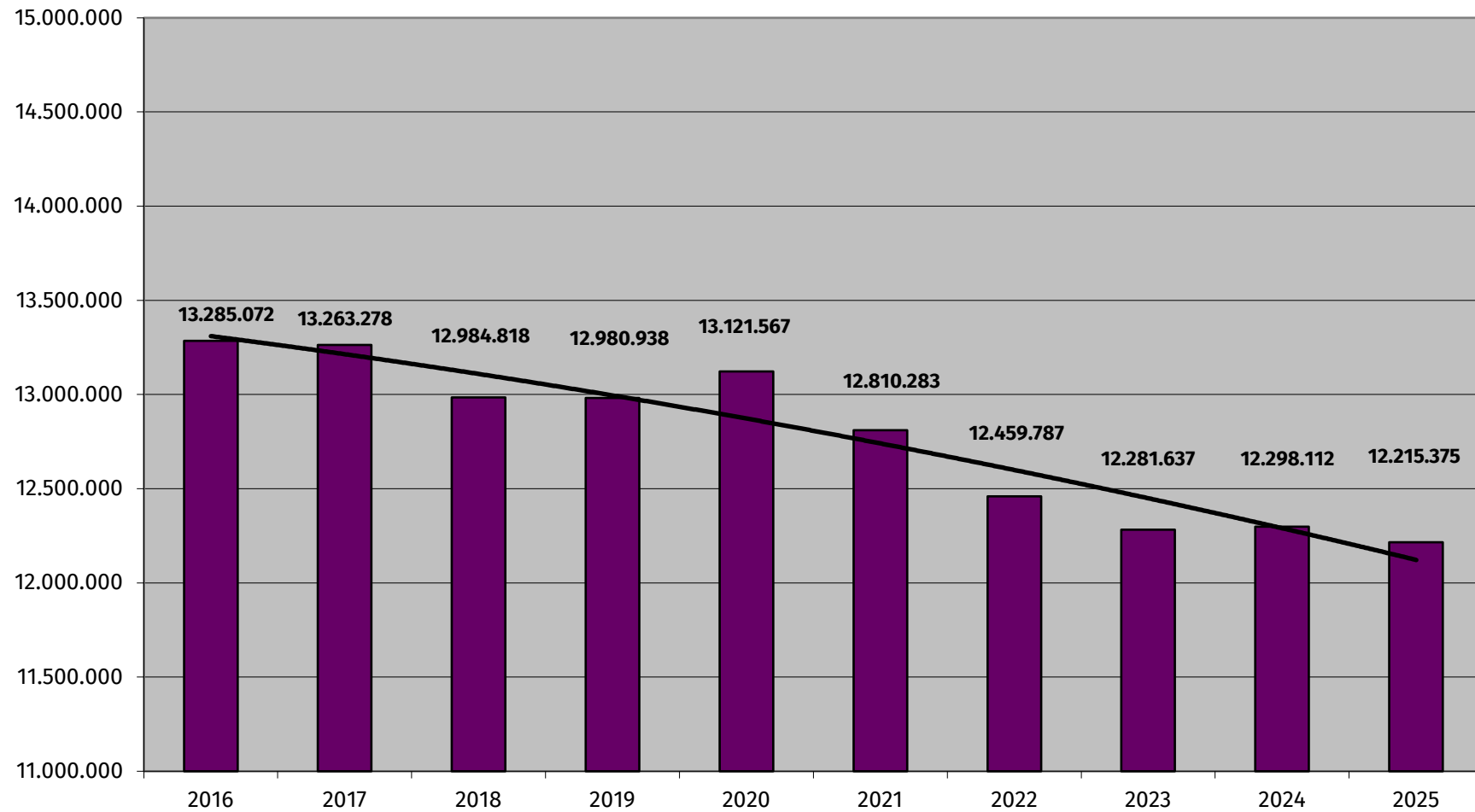
2016 - 2025

Entwicklung der Geflügelhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



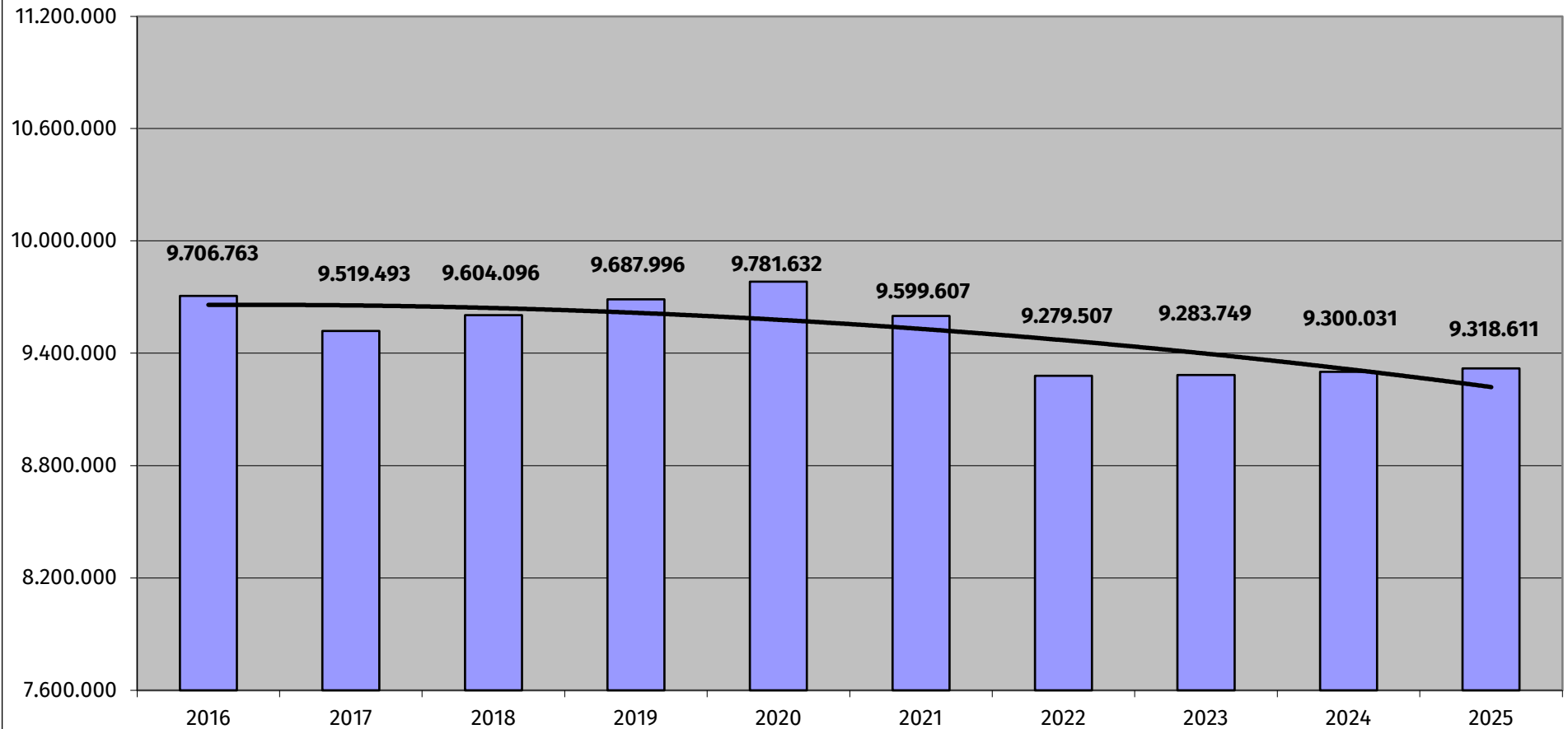
Veränderung 2016 - 2025: +642 Geflügelhaltungen (+52,80 %)

Anzahl Geflügel im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



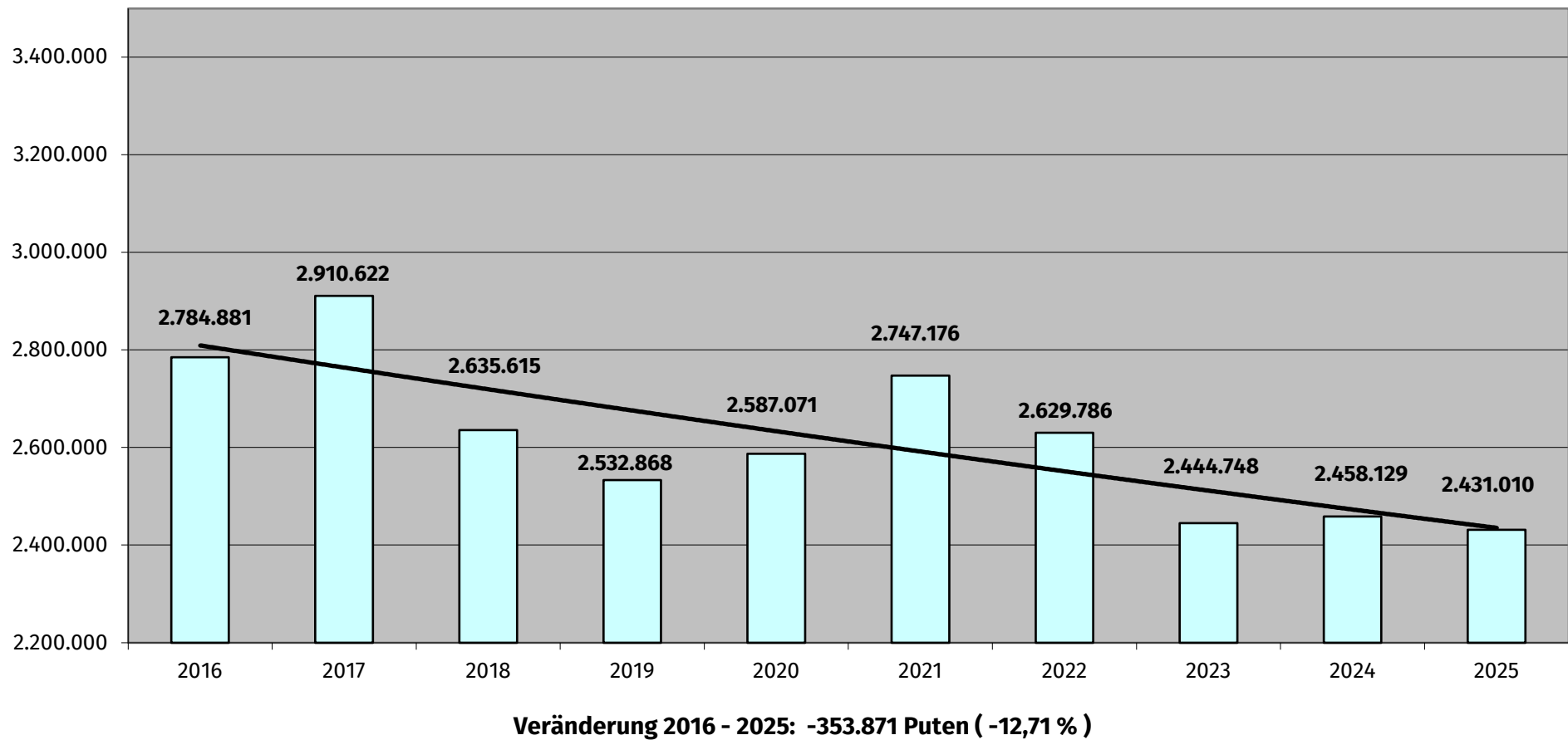
Veränderung 2016 - 2025: -1.069.697 Geflügel (-8,05 %)

Anzahl Lege- und Masthühner im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025

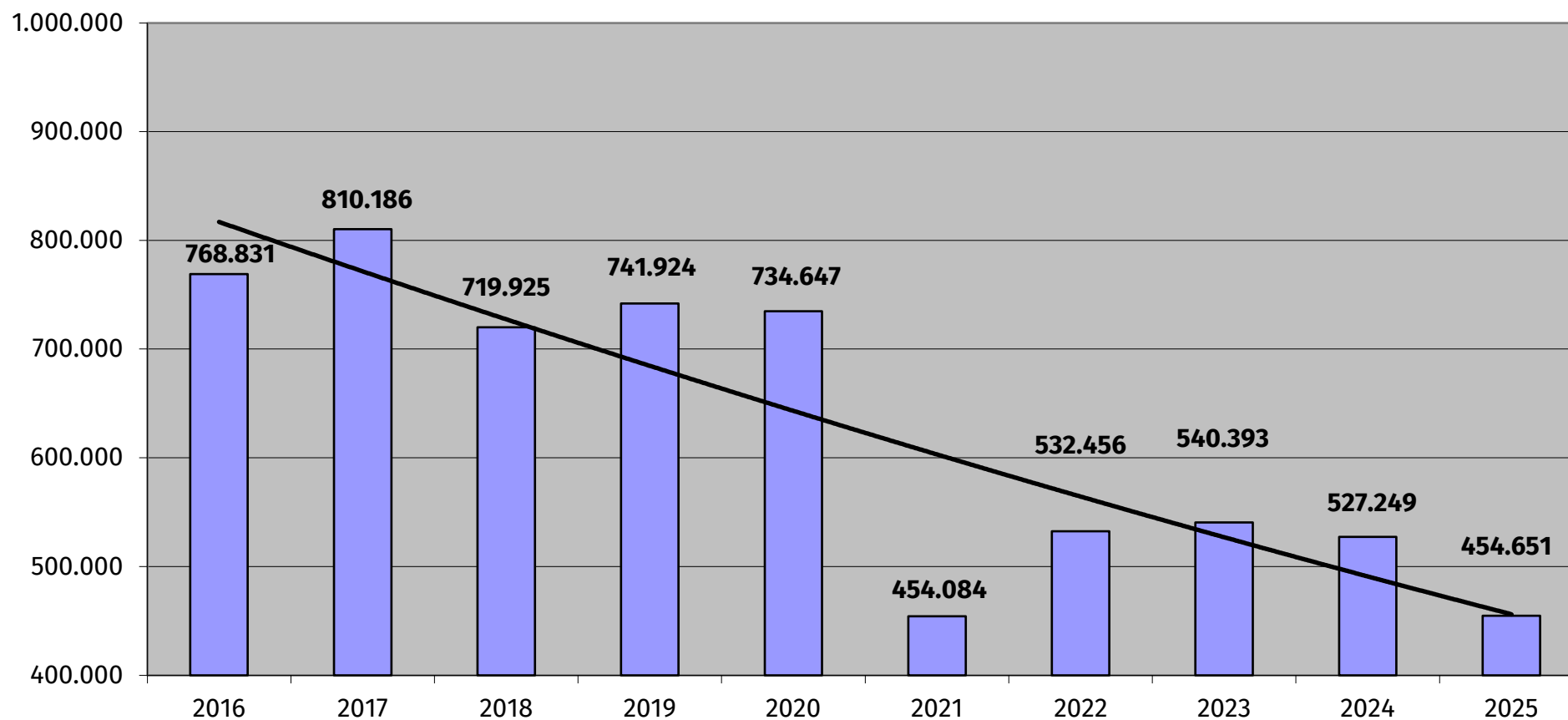


Veränderung 2016 - 2025: -388.152 Lege- und Masthühner (-4,00 %)

Anzahl Puten im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025

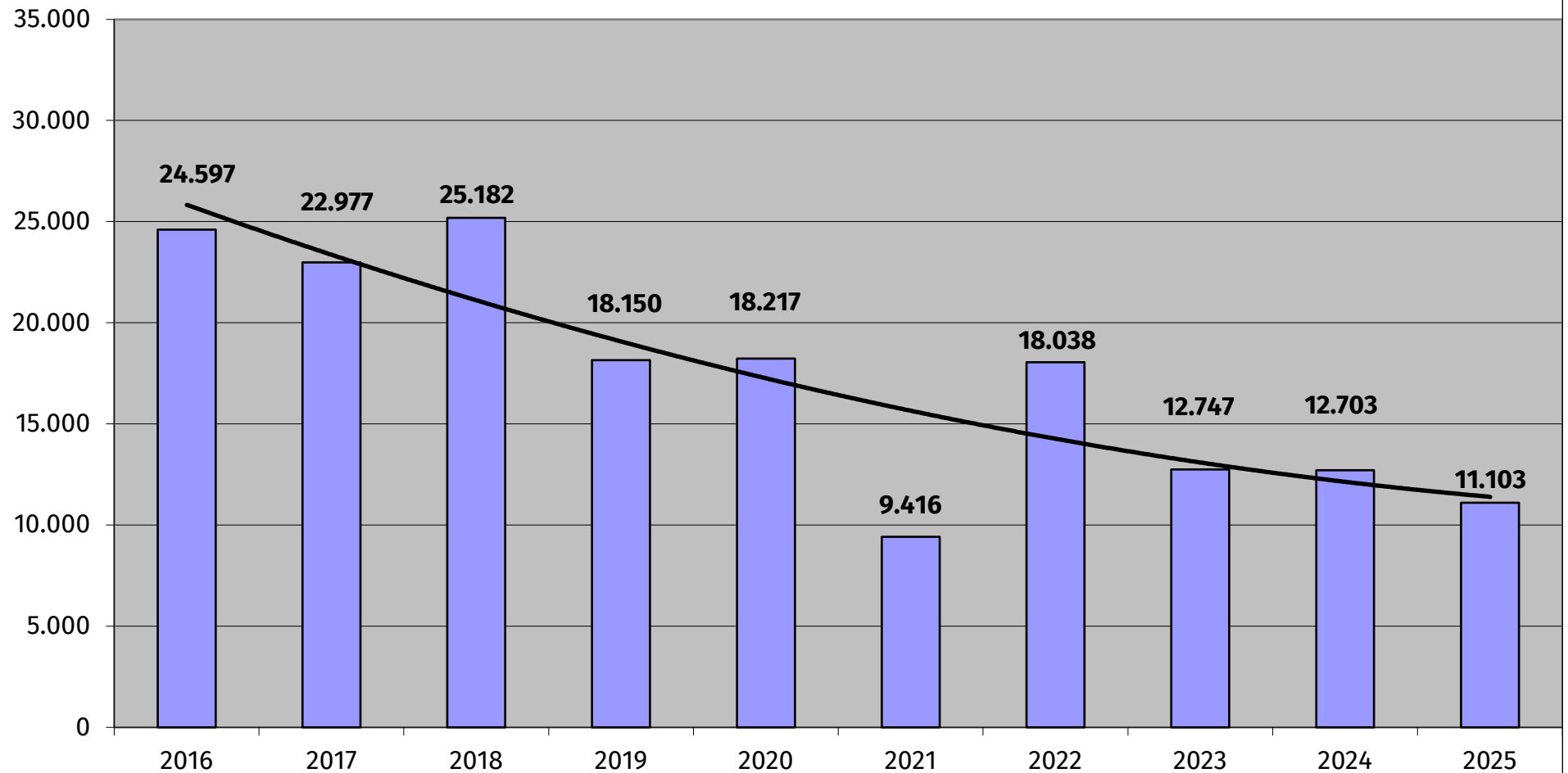


Anzahl Enten im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



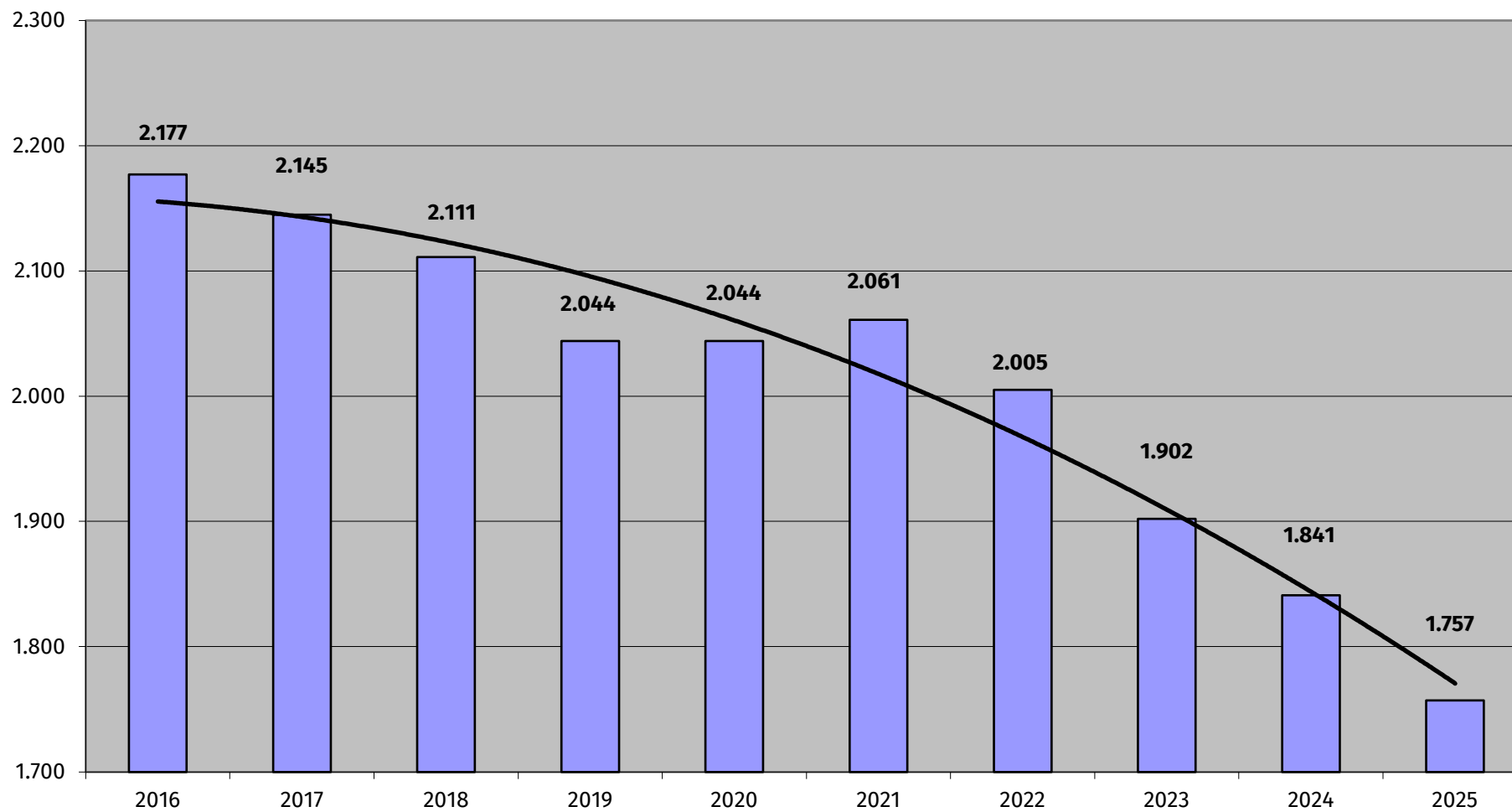
Veränderungen 2016 - 2025: -314.180 Enten (-40,86 %)

Anzahl Gänse im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



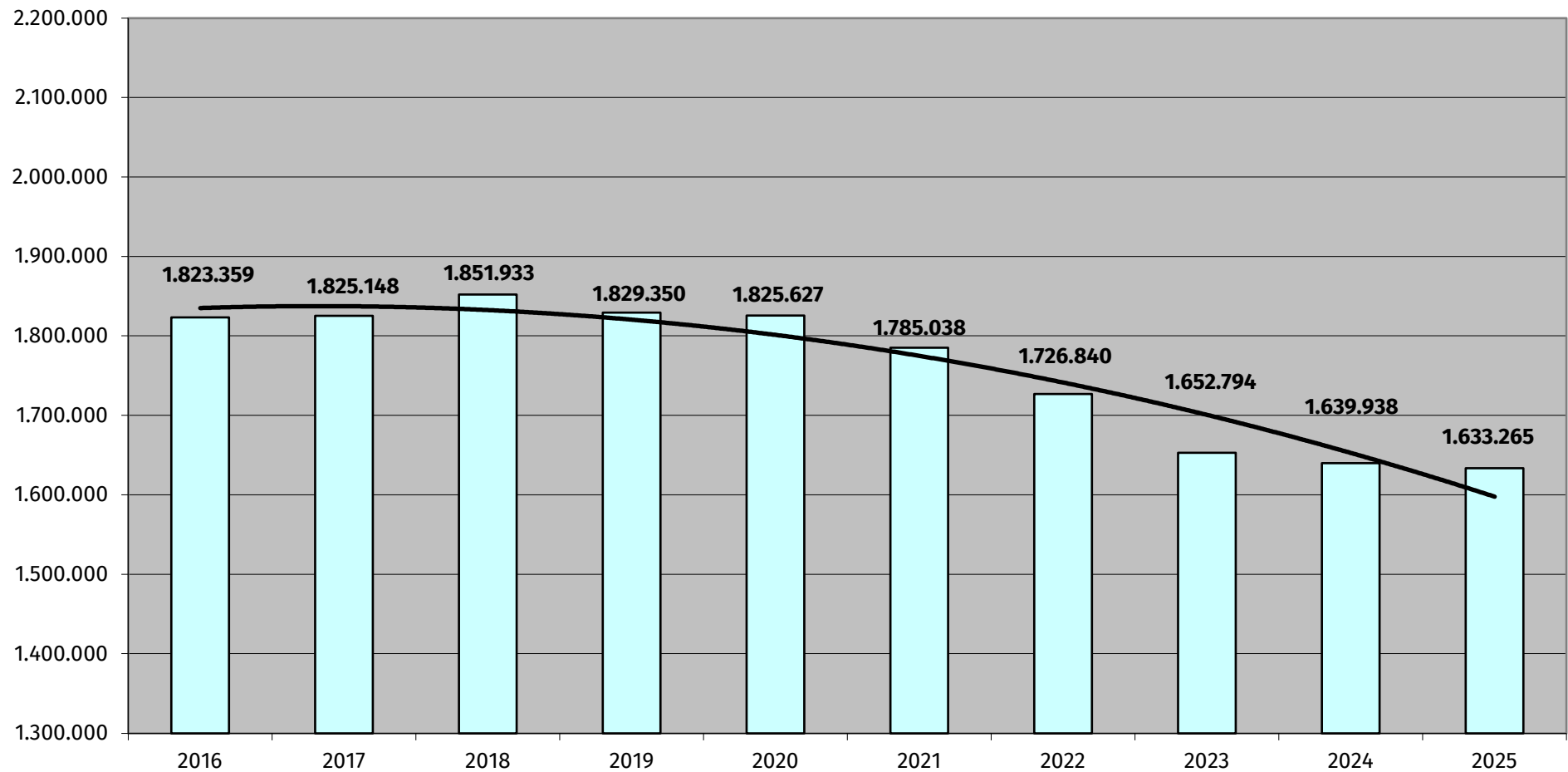
Veränderungen 2016 - 2025: -13.484 Gänse (-54,86 %)

Entwicklung der Schweinehaltungen im Landkreis Cloppenburg Jahre 2016 - 2025



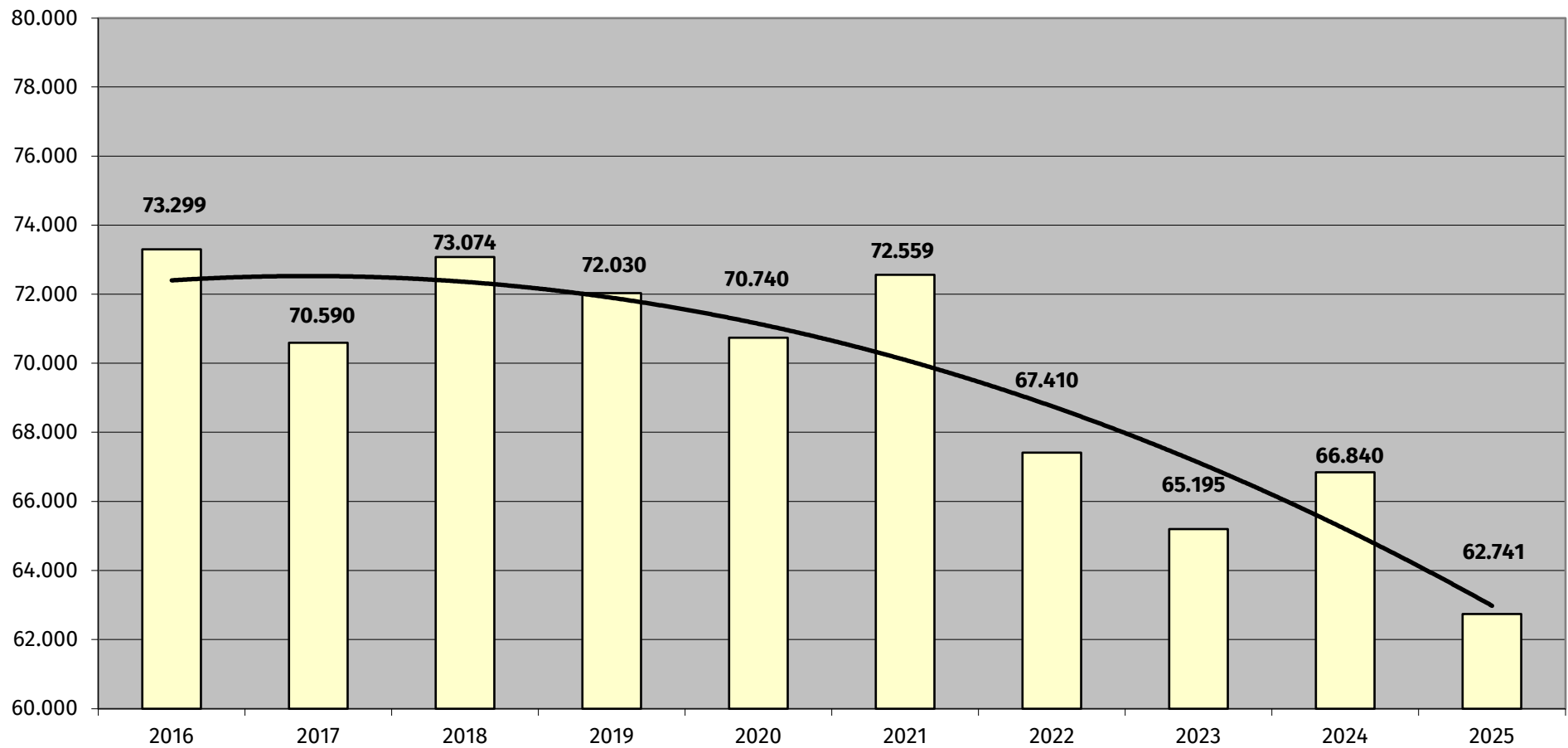
Veränderung 2016 - 2025: -420 Schweinehaltungen (-19,29 %)

Anzahl Schweine im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



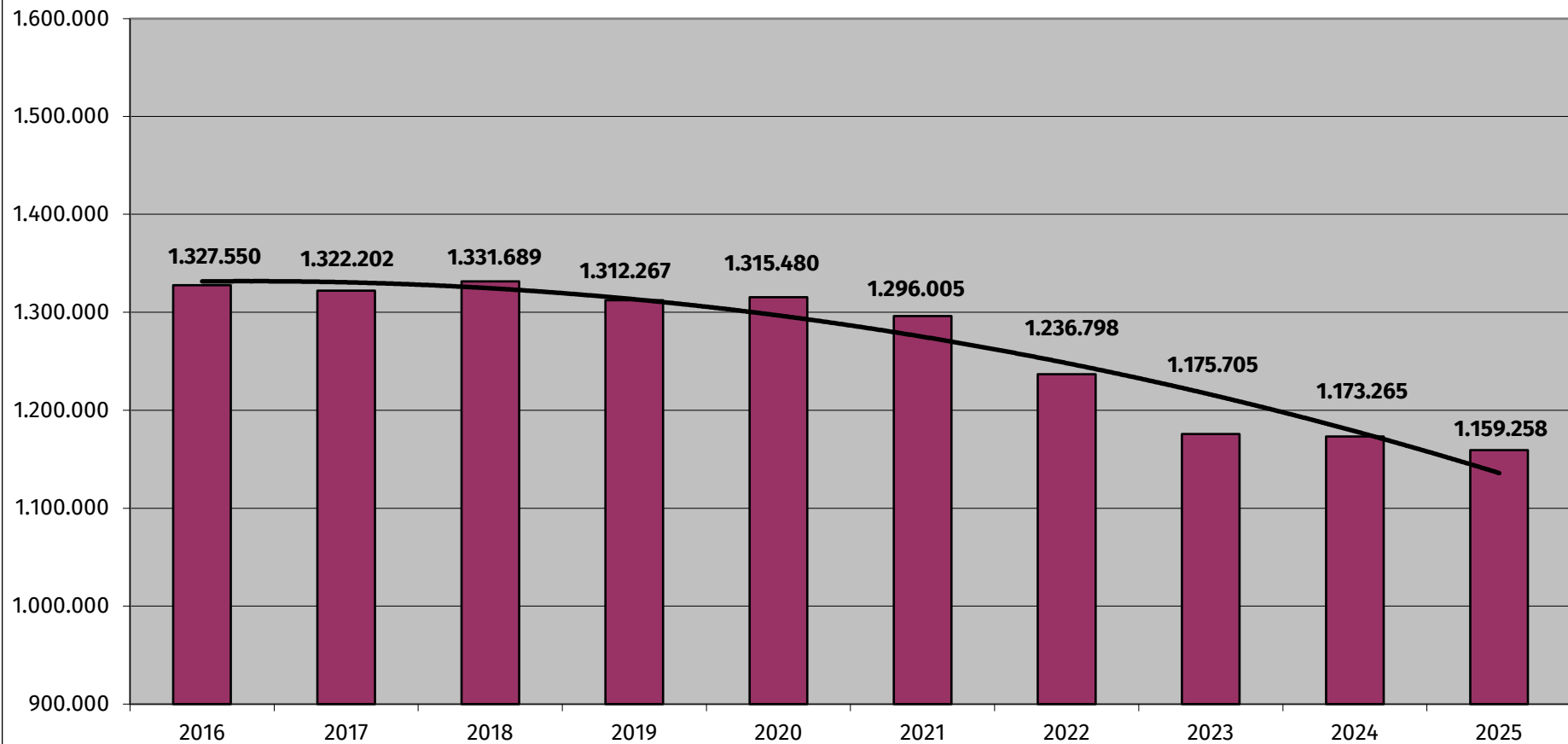
Veränderung 2016 - 2025: -190.094 Schweine (-10,43 %)

Anzahl Zuchtschweine im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



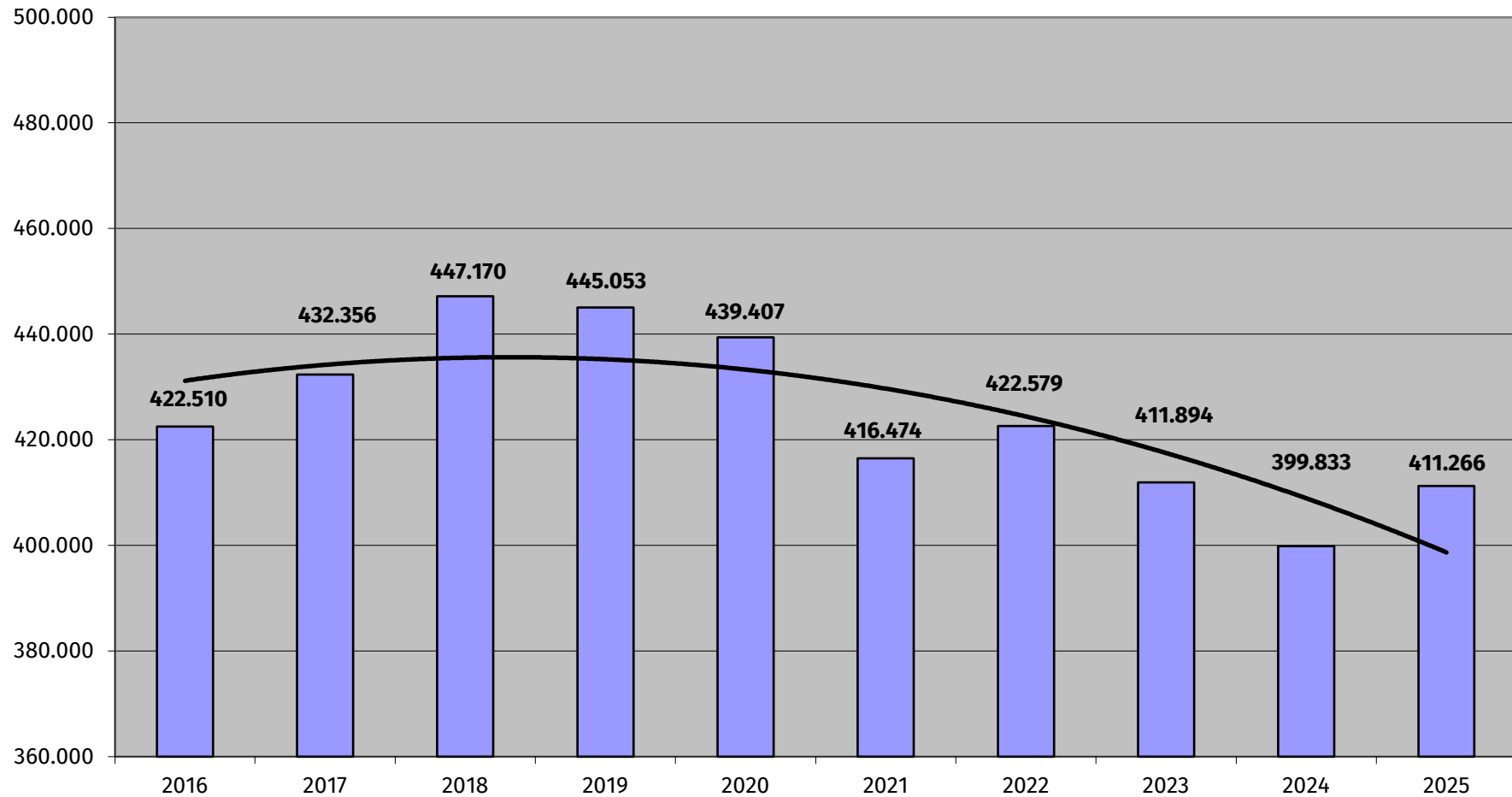
Veränderungen 2016 - 2025: -10.558 Zuchtschweine (-14,40 %)

Anzahl Mastschweine im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



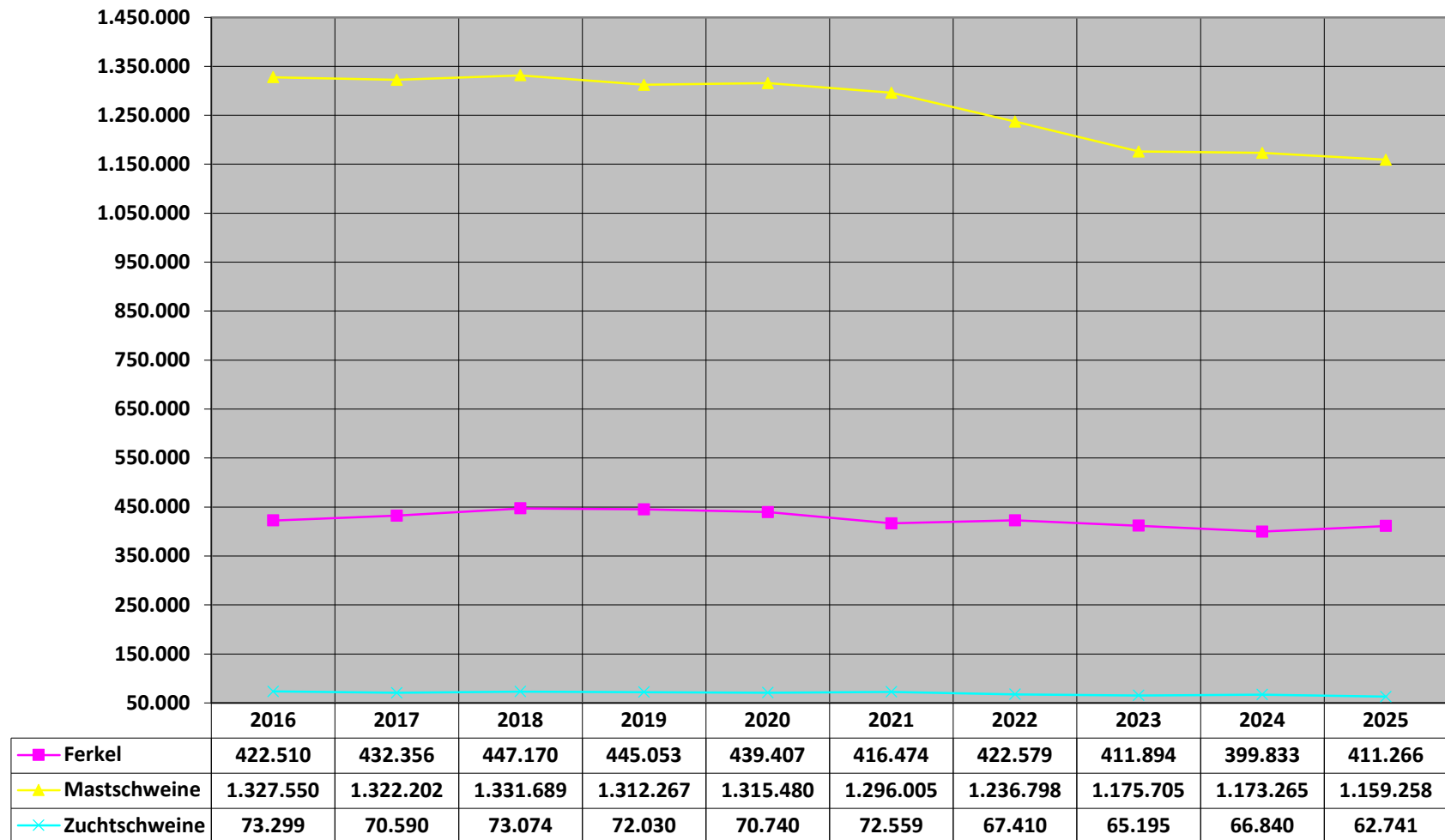
Veränderungen 2016 - 2025: -168.292 Mastschweine (- 12,68 %)

Anzahl Ferkel im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



Veränderungen 2016 - 2025: -11.244 Ferkel (-2,66 %)

Gesamtübersicht Ferkel, Mastschweine und Zuchtschweine 2016 - 2025



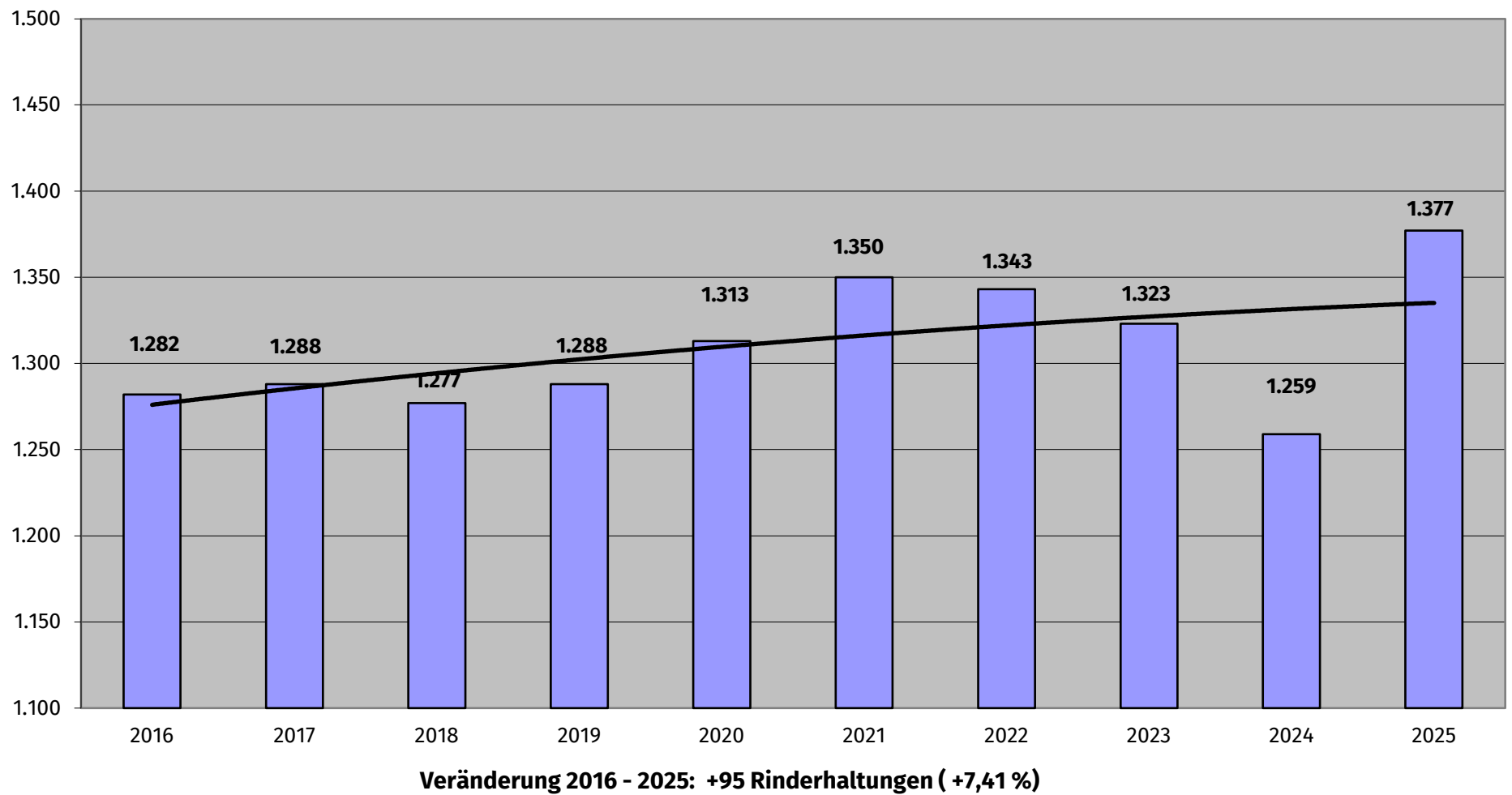
Betriebe 2025 1.757

Schweinemast 1.577

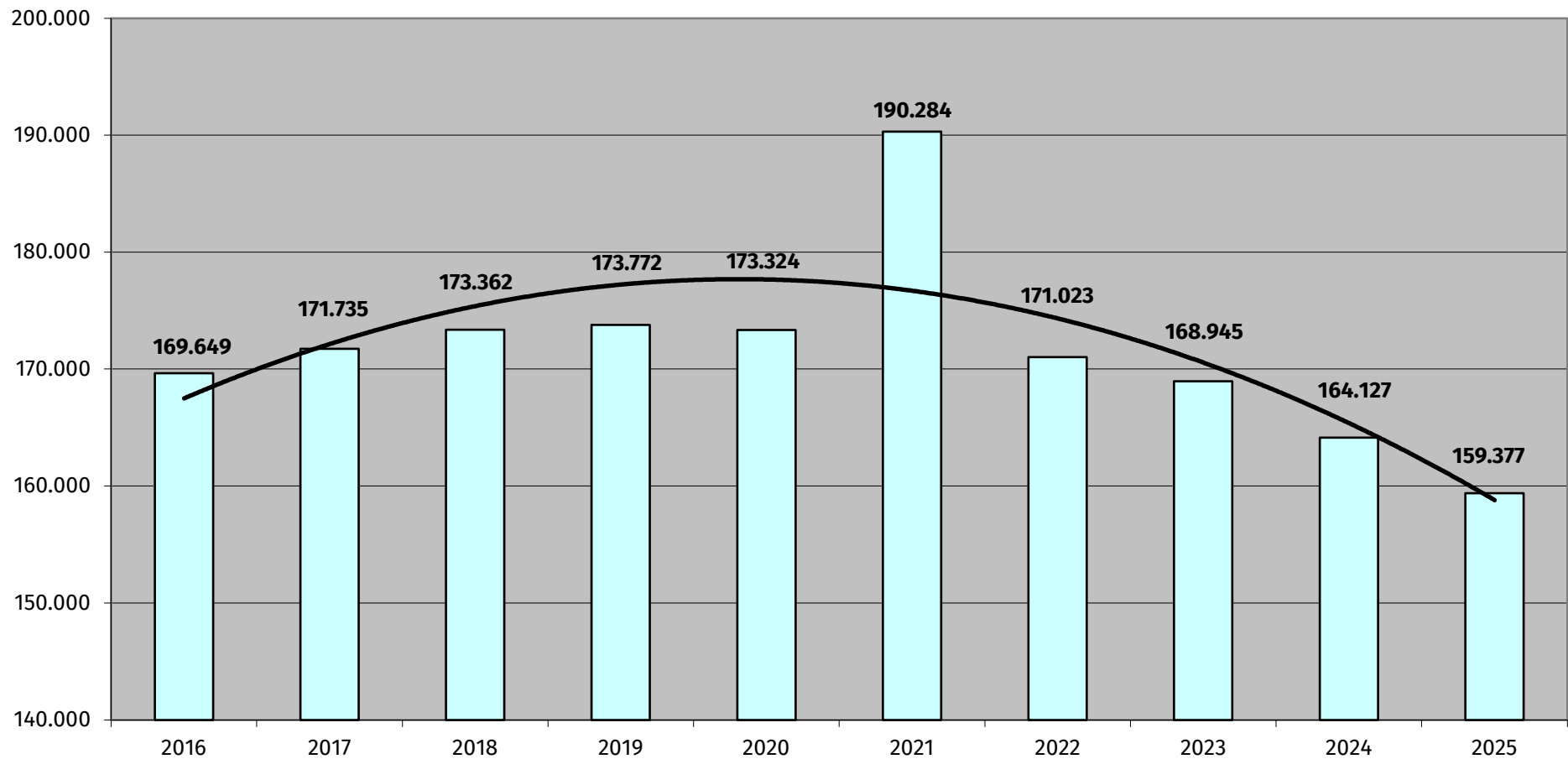
Ferkelerzeuger 113

Zuchtbetriebe 67

Entwicklung der Rinderhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025

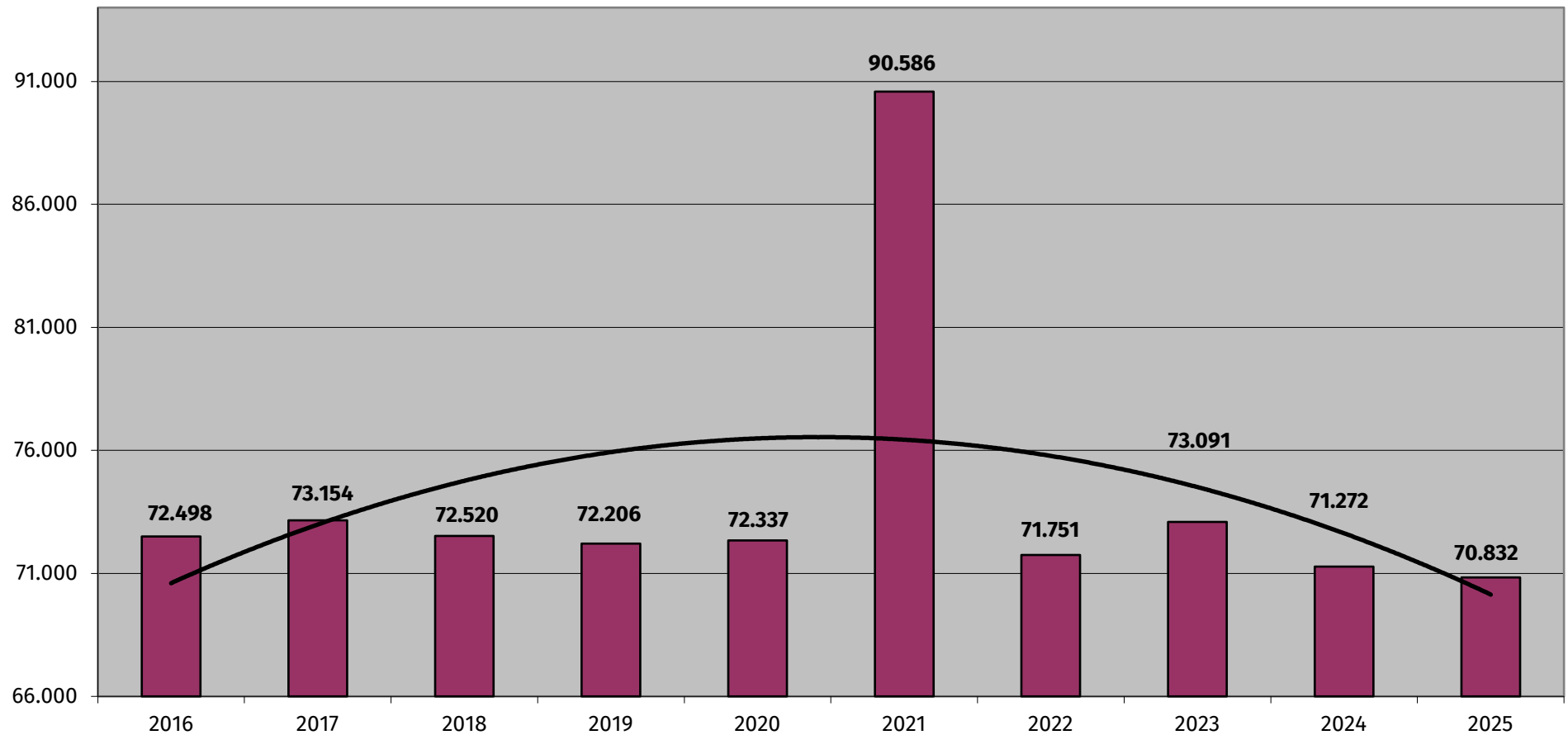


Anzahl Rinder gesamt im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



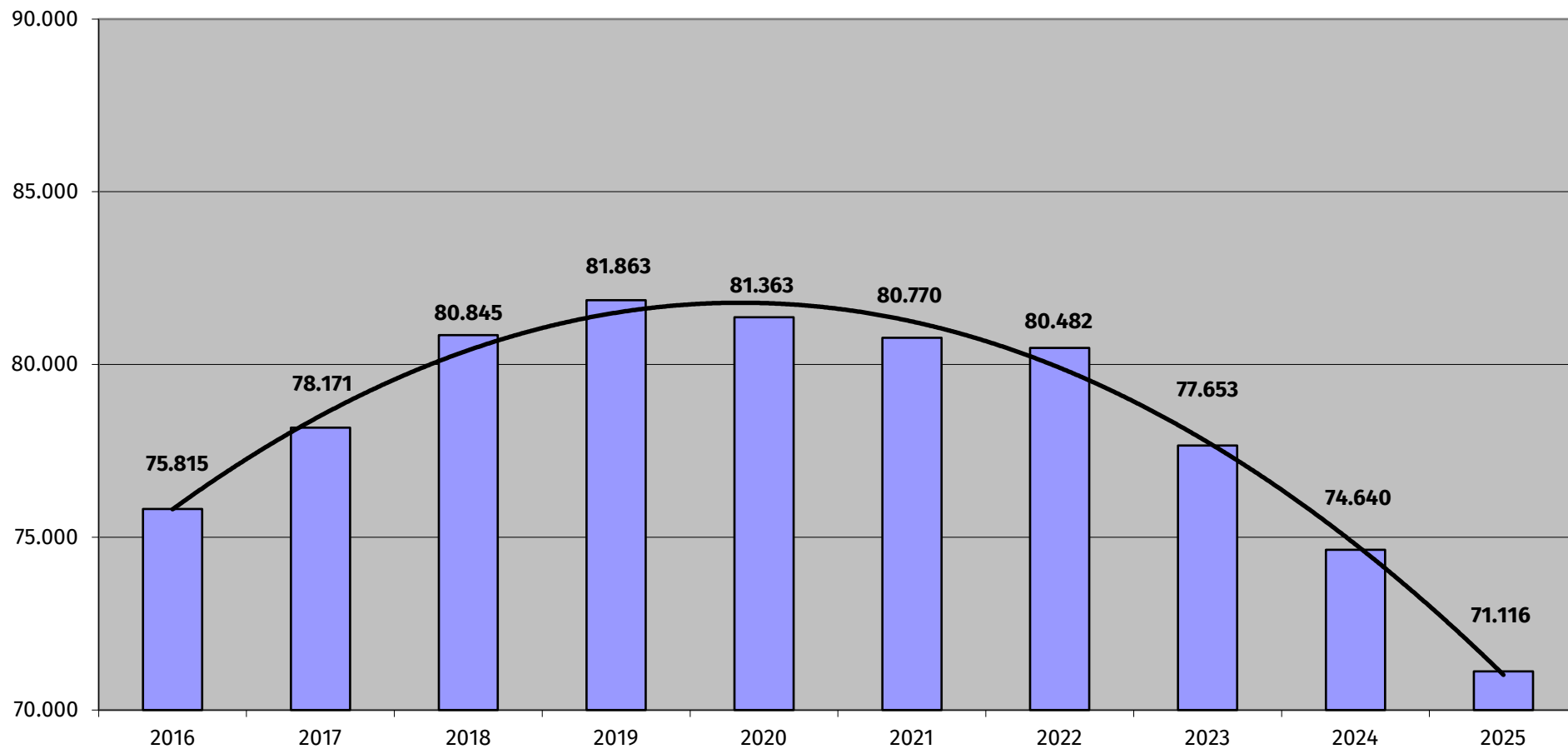
Veränderung 2016 - 2025: -10.272 Rinder (-6,05 %)

Anzahl Jung- und Mastrinder im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



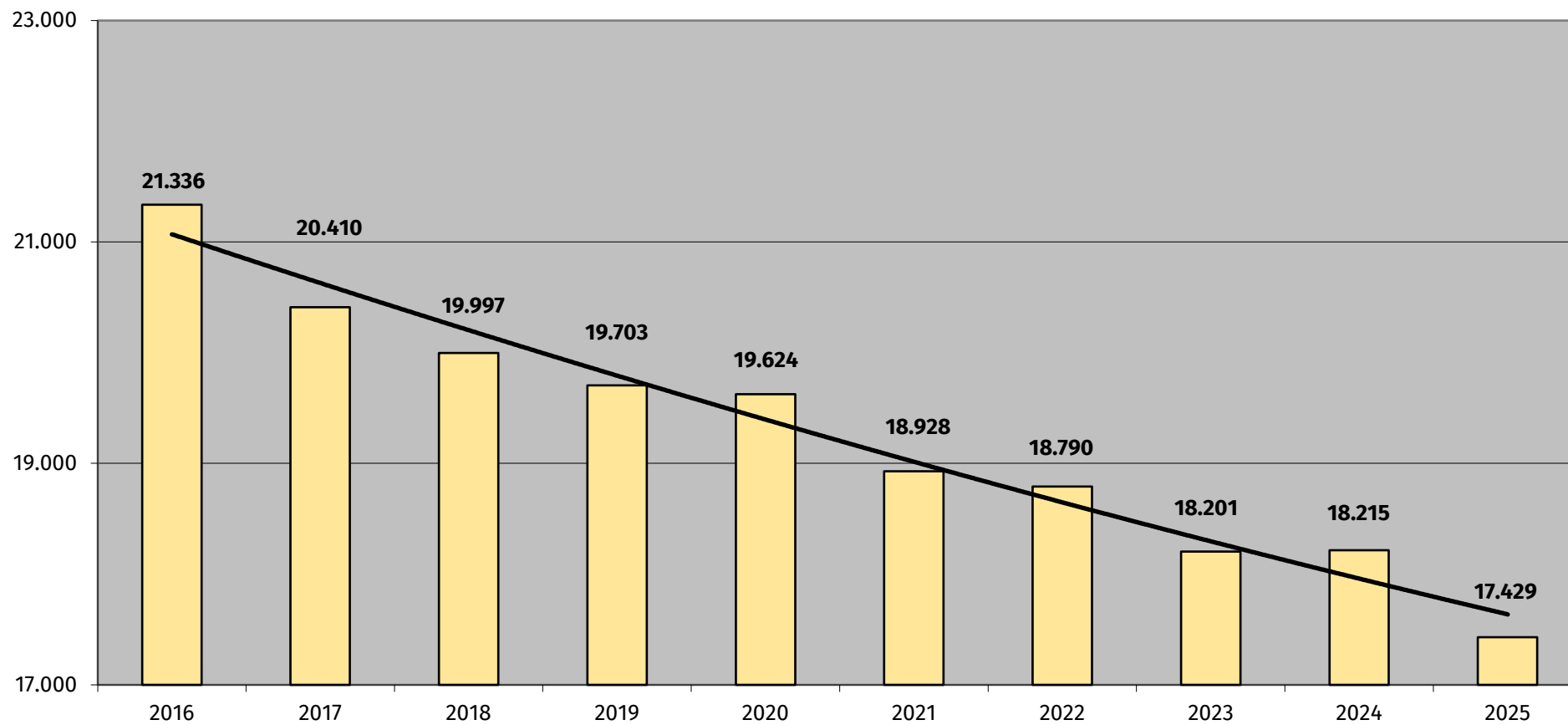
Veränderung 2016 - 2025: -1.666 Jung- und Mastrinder (-2,30 %)

Anzahl Kälber im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



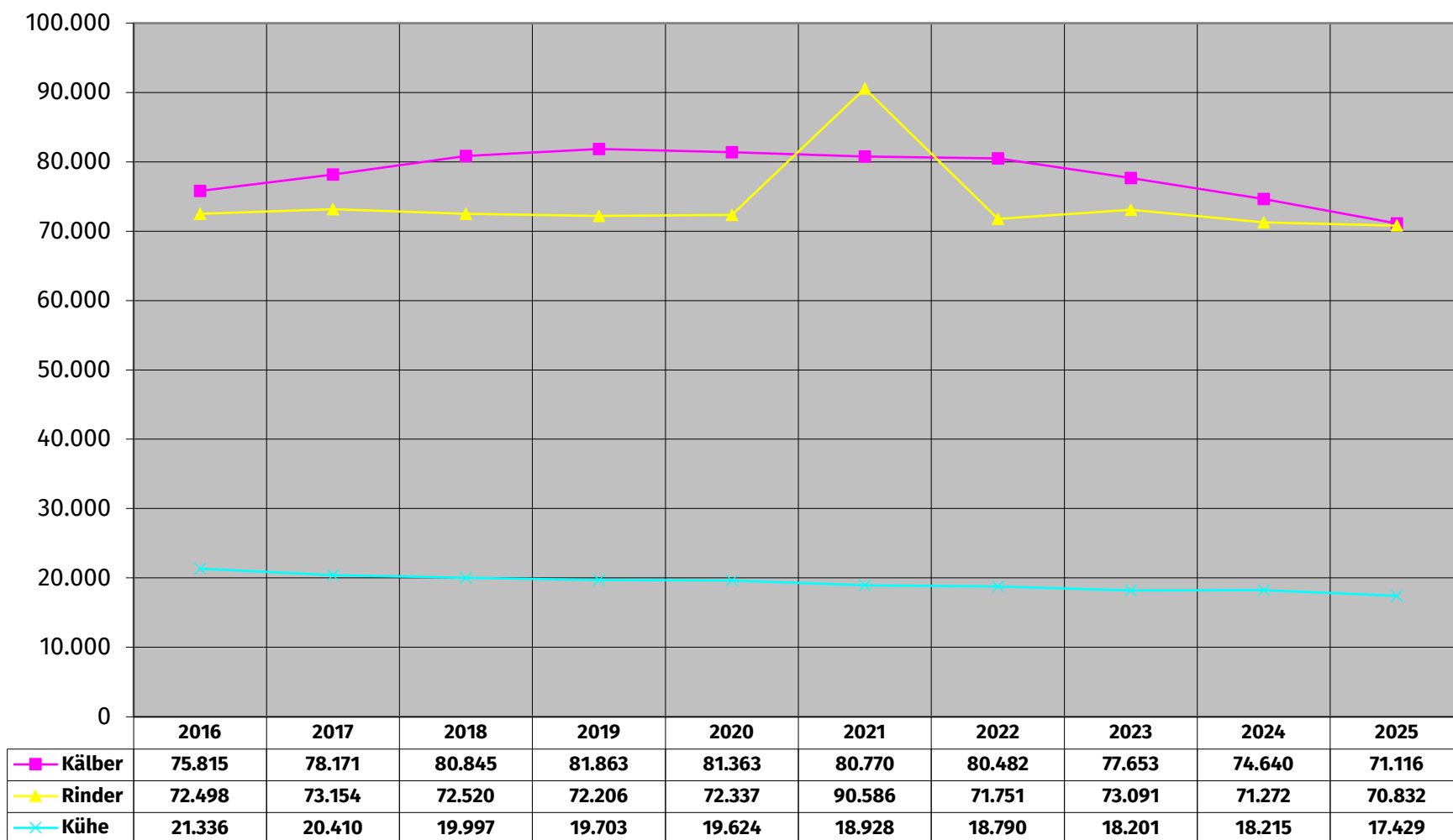
Veränderung 2016 - 2025: -4.699 Kälber (-6,20 %)

Anzahl Kühe im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



Veränderung 2016 - 2025: -3.907 Kühe (-18,31 %)

Gesamtübersicht Kälber, Rinder und Kühe 2016 - 2025



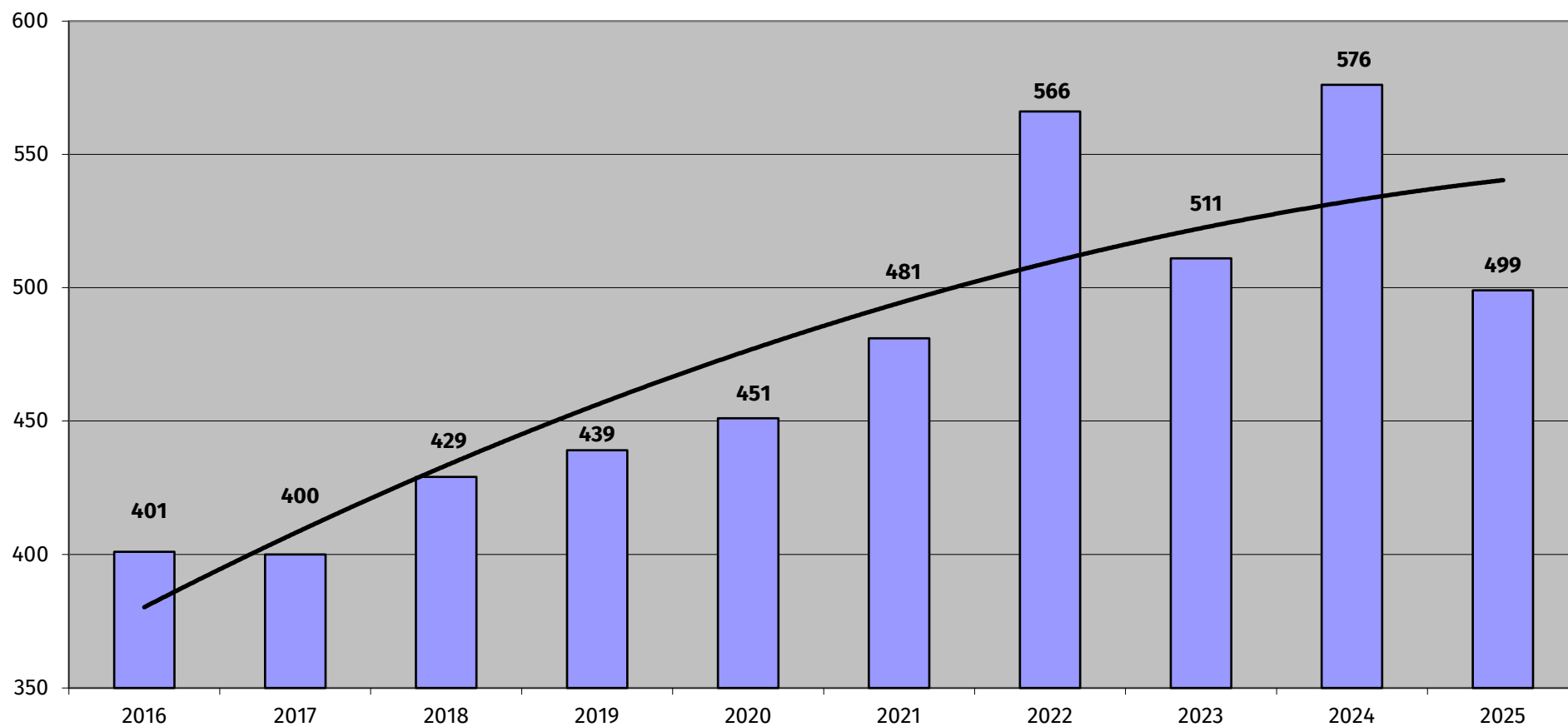
Betriebe 2024 1377

Rindermast 773

Kälbermast 157

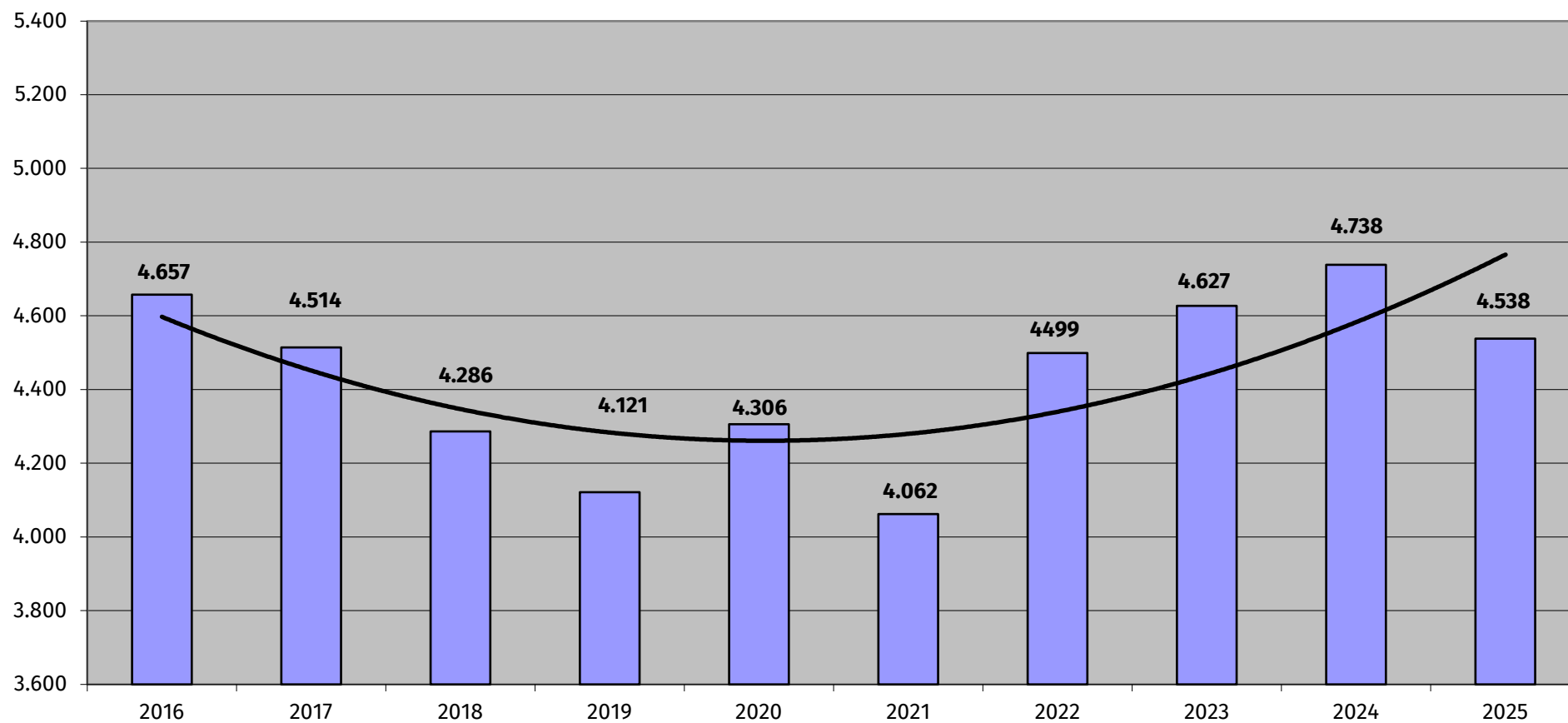
Zuchtbetriebe 447

Schaf-/Ziegenhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



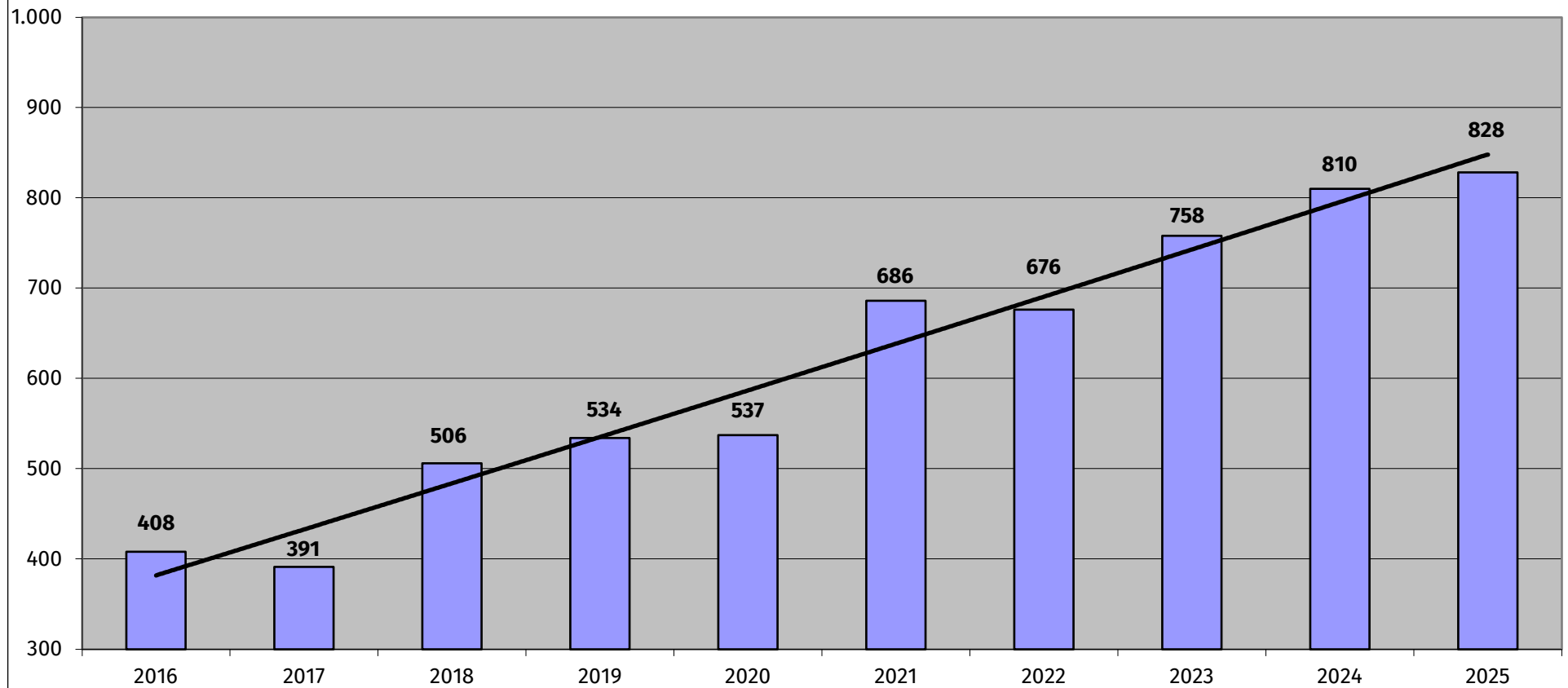
Veränderungen 2016 - 2025: + 98 Schaf-/Ziegenhaltungen (+24,44 %)

Anzahl Schafe im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



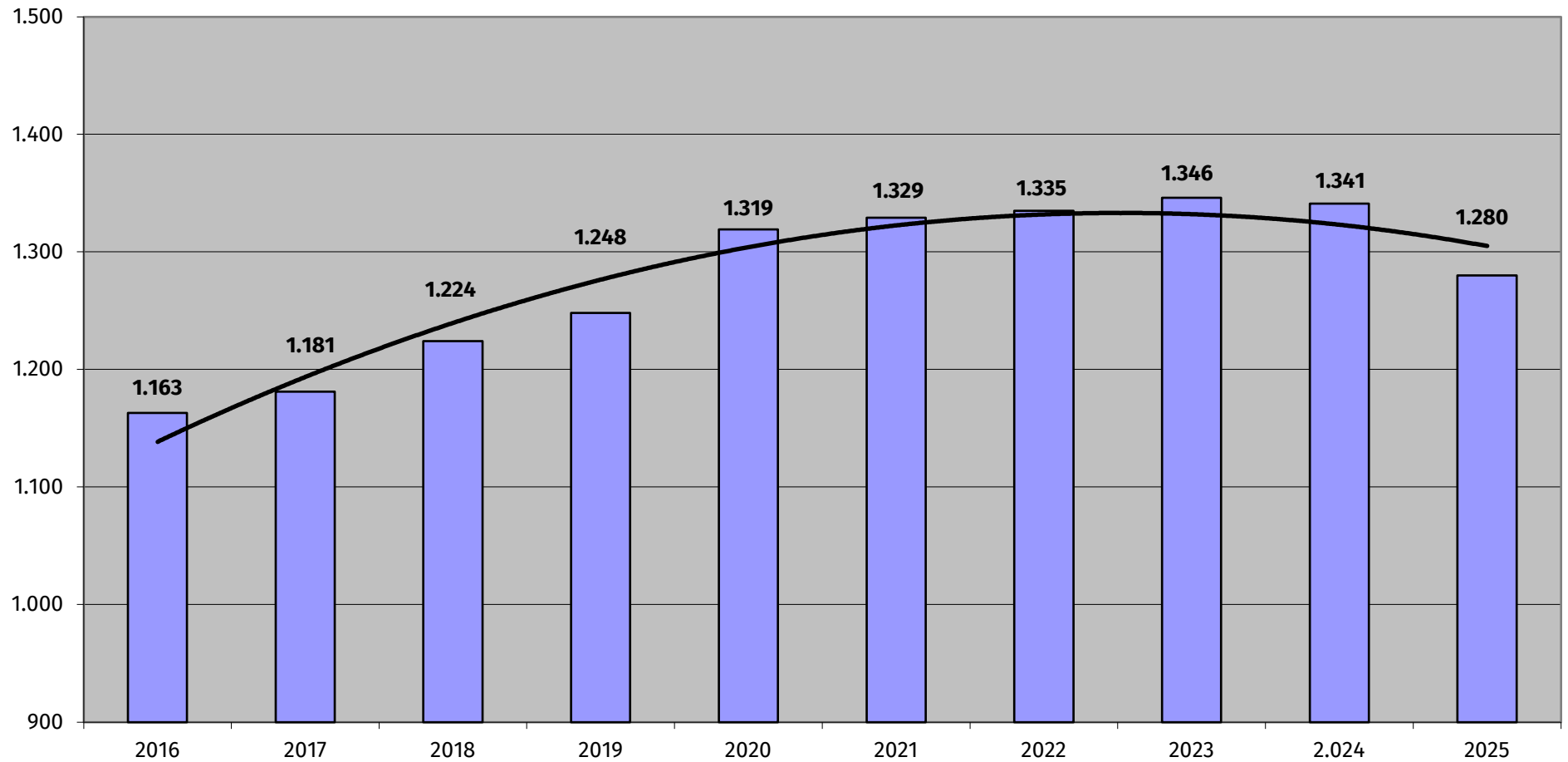
Veränderungen 2016 - 2025: -119 Schafe (-2,55 %)

Anzahl Ziegen im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



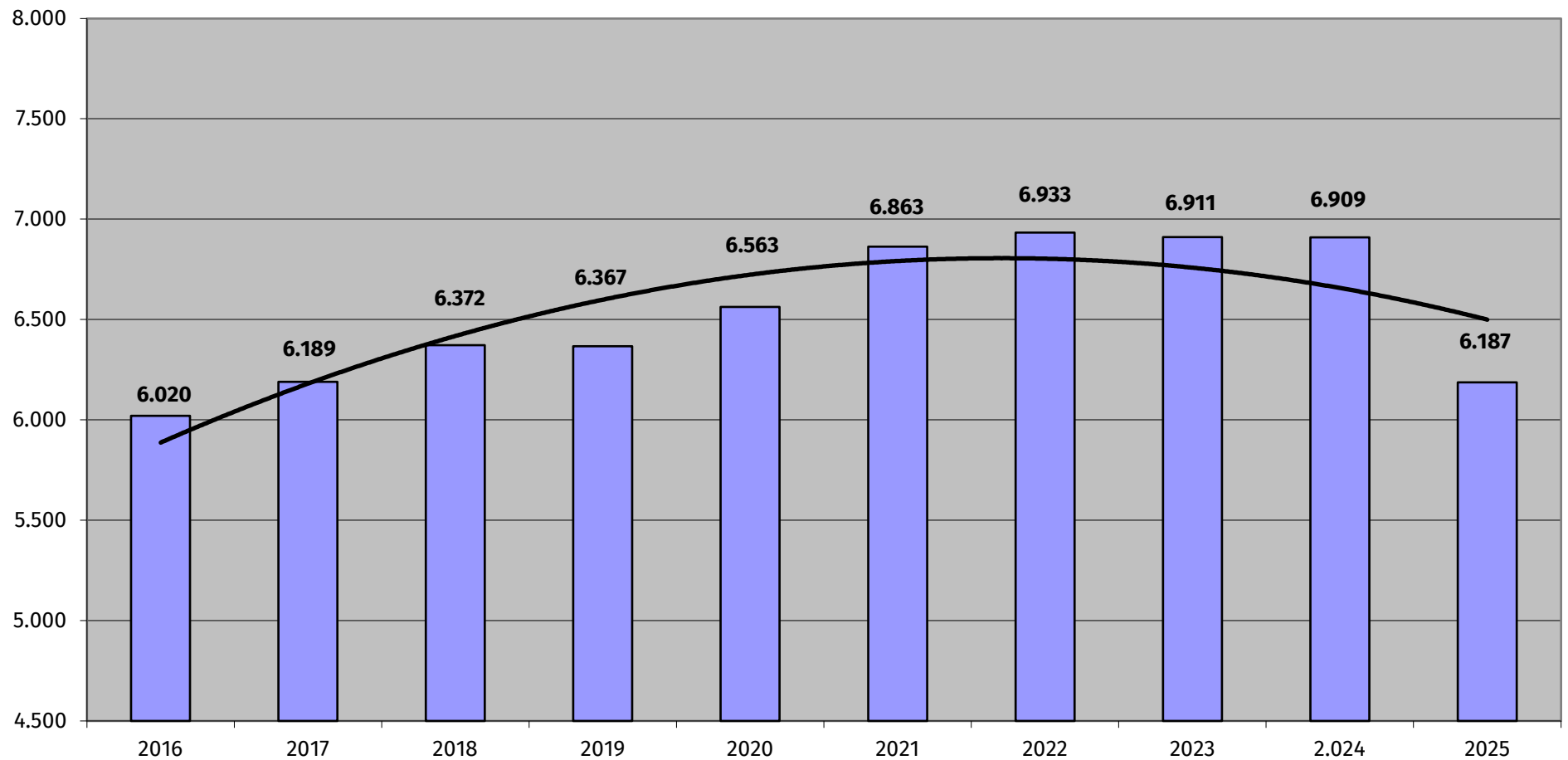
Veränderungen 2016 - 2025: +420 Ziegen (+102,94 %)

Pferdehaltungen im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



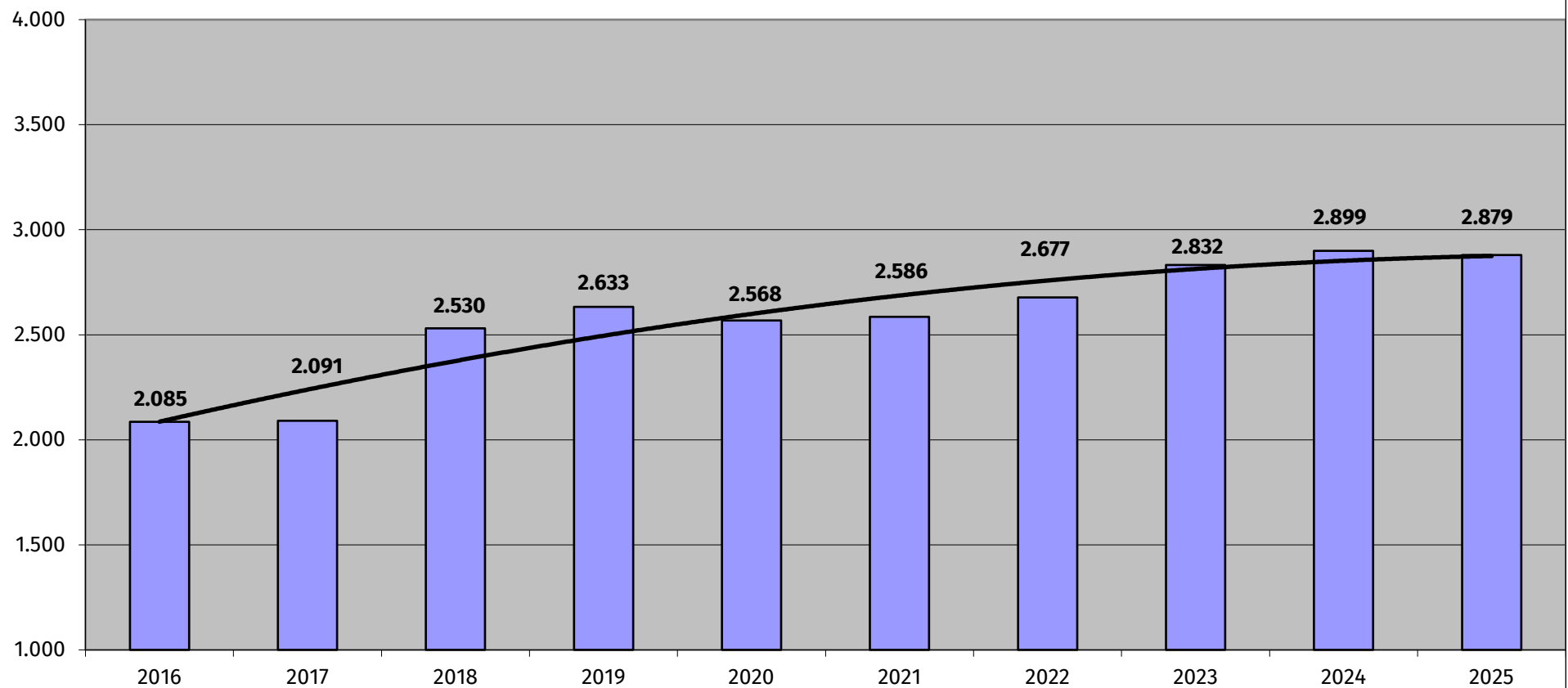
Veränderungen 2016 - 2025: +117 Pferdehaltungen (+10,06 %)

Anzahl Pferde im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



Veränderungen 2016 - 2025: +167 Pferde (+2,77 %)

Anzahl Bienenvölker im Landkreis Cloppenburg 2016 - 2025



Veränderungen 2016 - 2025: +794 Bienenvölker (+38,08 %)

7.

Berichterstattung
Tierschutzkontrollen
bei landwirtschaftlichen
Nutztieren
2025

Bericht des Landkreises Cloppenburg für 2025

Analyse

Schweine:

Die Zahl der schwerwiegendsten Verstöße bei schweinehaltenden Betrieben beträgt im Berichtszeitraum 23 bzw. 24 und hat sich demnach im Vergleich zum Vorjahr verringert. Prozentual ergab sich aber aufgrund der geringeren Anzahl der Kontrollen gegenüber 2024 ein höherer Prozentsatz 26,9 % zu 15,4 % - dies ist im Zusammenhang sowohl mit der Anzahl als auch mit der risikoorientierten Auswahl zu betrachten.

Nach unserer Einschätzung hat sich trotz mehrfacher Schulungsangebote u.a. gemeinsam mit dem Kreislandvolk das Problembewusstsein bei den Landwirten teilweise erhöht. Die festgestellten Mängel betreffen nach wie vor die ungenügende Absonderung und Behandlung kranker Tiere, sowie nicht ausreichende Beschäftigungsmöglichkeiten.

Vor allem die schlechter werdende finanzielle Situation der Betriebe verbunden mit der Schwierigkeit Mitarbeiter oder Nachfolger zu finden, wurde in vielen Gesprächen deutlich und viele Betreiber haben zwischenzeitlich keine Neubelegung der Ställe vorgenommen bzw. stallen nur ab und zu Tiere ein, um den Bestandsschutz der Ställe zu erhalten. Insgesamt geht die Anzahl der Schweinehalter/ Sauenhalter weiter zurück.

Bei der Bereitstellung des Beschäftigungsmaterials wird bei den Kontrollen nicht geeignetes Material insbesondere zu hartes Holz vorgefunden.

Rinder:

Bei der Kontrolle von Milchviehbetrieben wurden wie im in den Vorjahren Mängel in der Unterbringung festgestellt, vor allem die mangelhafte Sauberkeit wurde oft beanstandet.

Auch bei den Mastbullen, Milchkühen und Kälbern wurde häufig eine unzureichende Absonderung und (tierärztliche) Versorgung kranker und verletzter Tiere festgestellt. Der Umbau der Böden und Tränken stellt die Kälber- und Mastbullenhalter vor zusätzliche Herausforderungen.

Geflügel:

Im Geflügelbereich ist durch ein inzwischen seit 9 Jahren etabliertes Kontrollsystem und durch die kooperative Zusammenarbeit mit den Landwirten ein hoher Hygiene- und Gesundheitsstandard insbesondere im Masthähnchenbereich aber auch bei den anderen Geflügelbeständen erreicht worden.

Gesamtsituation:

Nach wie vor werden bei den Kontrollen in allen Arten von Tierhaltungen (Hobby- und Nutztiere) Mängel bei der unverzüglichen Absonderung, Behandlung und ggf. notwendige tierschutzgerechten Tötung kranker und verletzter Tiere und in Bezug auf die Ausstattung der Haltungseinrichtungen und des Witterungsschutzes festgestellt.

Als Ursachen kommen je nach Lage des Einzelfalles mangelnde Kenntnisse und Fähigkeiten der Tierhalter, fehlende Fort- und Weiterbildung, sowie sozio-ökonomische oder auch räumliche Probleme in Frage.

Im Bereich Tierschutz wurden insgesamt 65 Verwaltungsverfahren und 121 Bußgeldverfahren eröffnet. 4 Bußgeldverfahren betrafen Fälle des Transports transportunfähiger Tiere und 39 Bußgeldverfahren betrafen Fälle von Überladungen. Darüber hinaus wurden 8 Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben. In 15 Fällen wurde ein Tierhaltungs- und Betreuungsverbot ausgesprochen, dies betraf siebenmal das Verbot einer Hunde- sowie viermal einer Pferdehaltung. Außerdem wurde ein Haltungsverbot für Rinder verhängt und Haltungsverbote für Hobbygeflügel und Kaninchen ausgesprochen.

Aktionsplan/ Maßnahmen:

1. Im Jahr 2025 aufgefallene Betriebe wurden auf die eventuell gegebene CC-Relevanz der Verstöße hingewiesen. Auch von der Cross Check Regelung wird im Einzelfall Gebrauch gemacht.
2. Im Einzelfall wird durch Nachkontrollen sichergestellt, dass die festgestellten Mängel abgestellt werden und sich möglichst nicht wiederholen
3. Nutzung der schriftlichen Anhörungen nach § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz in den Fällen, in denen sich die Landwirte nicht bereitwillig und schnell um die Abstellung festgestellter Mängel kümmern
4. In den Fällen, in denen die Landwirte ggf. gemeinsam mit bestandsbetreuenden Tierärzten, landwirtschaftlichen Beratern oder auch Rechtsanwälten ein plausibles, tragfähiges Konzept zur Mängelabstellung vorlegen, wird auf die Anhörung nach § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz zunächst verzichtet und die Umsetzung des Konzeptes durch Nachkontrollen und tierärztliche Berichterstattung begleitet
5. Wie in den Vorjahren werden Ordnungswidrigkeitenverfahren bereits bei der ersten Feststellung von mehreren bzw. schwerwiegenden Mängeln eingeleitet und / oder Verfügungen erlassen, insbesondere im Bereich der Rinder- und Schweinehaltung. Von der mündlichen Belehrung wird nur bei der Feststellung leichter Mängel Gebrauch gemacht.
6. Die wiederholten Nachkontrollen und die Beratung in Hinblick auf betriebswirtschaftlich zu fällende Entscheidungen ist für die kontrollierenden Tierärzte ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit geworden und mit einem großen Zeitaufwand verbunden. Durch die in vielen Fällen auch erkennbare psychische Belastung der Tierhalter kommt es für die kontrollierenden Tierärzte leider zunehmend zu schwierigen Situationen in den Betrieben. Immer häufiger müssen die Kontrollierenden durch die Polizei begleitet werden. Diese Situationen führen auch zu einer verstärkten Belastung der mit den Kontrollen betrauten Tierärzten und Tierärztinnen. Für diese wurde die Möglichkeit der Supervision geschaffen, die Termine finden 8 x im Jahr statt.

- 7 Die vollständige Erfassung aller Mängel und die ausreichend verwertbare Dokumentation durch konkrete Beschreibung und/oder Bild- und Videodokumentation werden weiter optimiert, damit insbesondere erlassene Bescheide und Verfügungen einer gerichtlichen Überprüfung standhalten. Mit Hilfe eines „Ablaufplans“ wird innerhalb des Landkreises die Vorgehensweise zur Bearbeitung aller Kontrollen optimiert.
- 8 Fortgesetzte Einbindung der in der Geflügellebenduntersuchung tätigen Tierärzte unter Verwendung einer Checkliste zur Dokumentation der Haltungsbedingungen in den Geflügelbetrieben, verbunden mit einer weiteren Schulung der Tierärzte
- 9 Seit 2014 wird in der Abteilung Tierschutz/Tiergesundheit ein Tierarzt speziell mit der Kontrolle der Geflügelbetriebe betraut. Dieser führt Kontrollen während des Mastdurchgangs oder im Rahmen der Schlachtgeflügellebenduntersuchung durch. Bei Betrieben, die durch erhöhte Fangverletzungen in den Niederlanden aufgefallen sind, werden nach Möglichkeit auch Verladekontrollen durchgeführt
- 10 Durch die seit Mitte 2014 durchgeführte Bearbeitung von Meldungen der Schlachthöfe auf der Basis des § 20 der Tierschutz-Nutztierhaltungs-Verordnung und des Putengesundheits-Kontrollprogramms wurden in den geflügelhaltenden Betrieben Verbesserungen u.a. im Bereich des Einstreumanagements, der Fußballengesundheit und damit für den Schutz der Tiere erreicht. Werden bei geschlachteten Tieren über die Erhebung von Tierschutzindikatoren Mängel festgestellt, erfolgt eine Information an die Tierhalter sowie die Anforderung von Konzepten, ein Beratungsgespräch mit dem Landwirt, intensive Kontrollen und bei wiederholten und schweren Verstößen die Anordnung geeigneter Maßnahmen, um die Mängel zu beseitigen. Die Umsetzung der Konzepte wird konsequent nachkontrolliert. Die Bemühungen der Tierhalter und die kooperative Zusammenarbeit mit den Amtsveterinären haben zu einer spürbaren Verbesserung der Befunde in den betroffenen Betrieben geführt und machten einschneidende verwaltungsrechtliche Maßnahmen in sehr wenigen Fällen notwendig. Dieses Vorgehen wird beibehalten und im Bereich der Putenhaltung ausgedehnt, sobald Meldungen im Rahmen des Putengesundheitsprogramms vorliegen.
- 11 Einbeziehen der auf den Rinder- und Schweineschlachthöfen aufgefallenen Betriebe in die risikobasierte Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe, verbunden mit einer weiteren Schulung der Tierärzte. Seit 2011 werden bei der Anlieferung an den im Landkreis ansässigen Schlachthöfen für Rinder und Schweine neben den fleischhygienerechtlichen Befunden Daten zur Transport- und Schlachtfähigkeit erhoben. Das Personal (Amtliche Tierärzte und amtliche Fachassistenten) wird jährlich geschult, um Befunde einheitlich und vollständig zu erfassen und Verstöße an das Veterinäramt zu übermitteln. Dabei handelt es sich sowohl um Verstöße gegen die VO(EG) 1/2005 als auch gegen das Tierschutzgesetz. Die Daten werden für die Einleitung von Verfahren bzw. zur Weiterleitung an die zuständigen Behörden und für die risikobasierte Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe genutzt.

- 12 Die in den Vorjahren gemeinsam mit dem Kreislandvolk und der tierärztlichen Kreisstelle durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen für Landwirte und praktizierende Tierärzte im Landkreis wurden bzw. werden wieder durchgeführt. Themen dieser Veranstaltungen waren u.a. der Umgang mit kranken und verletzten Tieren beim Schwein und die Anforderungen an die Haltung von Milchkühen, Kälbern und Mastbullen. Die bislang gehaltenen Vorträge finden sich auch im Downloadangebot auf der Homepage des Landkreises.
- 13 2026 werden weiterhin die auffälligen Betriebe im Bereich der Antibiotikaminimierung und der Mortalitätsraten bei Rindern in die risikoorientierte Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe einbezogen.
- 14 Die Kontrolle der Sauenhaltungen und die Bearbeitung der Konzepte und Bauanträge zum Umbau der Sauenhaltung werden in den nächsten Jahren einen weiteren Schwerpunkt der Kontrollen darstellen.
- 15 Gemeinsam mit der Polizei finden ca.2 mal pro Jahr Transport-Monitorings statt.
- 16 Seit vielen Jahren beteiligt sich der Landkreis Cloppenburg an der Ausbildung und Abnahme der Prüfung im Rahmen der Schulung zur Erlangung des Befähigungsnachweises für Tiertransportfahrer bei der DEULA in Freren.
- 17 Weiterhin werden Verstöße geahndet bzw. zur weiteren Bearbeitung an die betroffenen Landkreise oder Mitgliedstaaten weitergeleitet.

Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Cloppenburg
Kreiskennzeichen: 03453
Zeitraum: 01.01.2025 bis 15.12.2025

Erstellt am: 15.12.2025
Erstellt von: Volke-Middendorf, Andrea

6.2 Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (Richtlinie 98/58/EG des Rates (12))							
	Landwirtschaftliche Nutztiere (Tierkategorie)	Zahl der Produktionsstätten	Zahl der durchgeführten amtlichen Kontrollen	Verstöße		Aktionen/Maßnahmen	
				Gesamtzahl der kontrollierten Produktionsstätten*	Zahl der kontrollierten Produktionsstätten, bei denen Verstöße festgestellt wurden	Administrativ	Gerichtlich
	A	B	C	D	E	F	G
1	Schweine (im Sinne der Richtlinie 2008/120/EG des Rates (13))	1577	158	152	65	41	
2	Legehennen (im Sinne der Richtlinie 1999/74/EG des Rates (14))	31	12	9	3	2	
3	Hühner (im Sinne der Richtlinie 2007/43/EG des Rates (15))	208	49	43	5		
4	Kälber (im Sinne der Richtlinie 2008/119/EG des Rates (16))	701	65	54	35	39	
5	Sonstiges (Summe)						
5.1	Rinder (Kälber ausgenommen)	905	72	61	38	30	
5.2	Schafe	66	1	1			
5.3	Ziegen	14	1	1			
5.4	Hausgeflügel der Spezies Gallus gallus (Legehennen nach Zeile 2 u. Masthühner nach Zeile 3 ausgenommen)	88	16	13	5	1	
5.5	Laufvögel						
5.6	Enten	30	7	5	1		
5.7	Gänse	5					
5.8	Truthühner	221	45	44	4	2	
5.9	Pelztiere						

- (12) Richtlinie 98/58/EG des Rates vom 20. Juli 1998 über den Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere (ABl. L 221 vom 8.8.1998, S. 23).
(13) Richtlinie 2008/120/EG des Rates vom 18. Dezember 2008 über Mindestanforderungen für den Schutz von Schweinen (ABl. L 47 vom 18.2.2009, S. 5).
(14) Richtlinie 1999/74/EG des Rates vom 19. Juli 1999 zur Festlegung von Mindestanforderungen zum Schutz von Legehennen (ABl. L 203 vom 3.8.1999, S. 53).
(15) Richtlinie 2007/43/EG des Rates vom 28. Juni 2007 mit Mindestvorschriften zum Schutz von Masthühnern (ABl. L 182 vom 12.7.2007, S. 19).
(16) Richtlinie 2008/119/EG des Rates vom 18. Dezember 2008 über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (ABl. L 10 vom 15.1.2009, S. 7).

Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Cloppenburg
Kreiskennzeichen: 03453
Zeitraum: 01.01.2025 bis 15.12.2025

Erstellt am: 15.12.2025
Erstellt von: Volke-Middendorf, Andrea

6.4 Tierschutz beim Transport (Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates (17))										
	Schutz von Tieren beim Transport (nach Arten)	Zahl der durchgeführten amtlichen Kontrollen	Zahl und Kategorie der Verstöße						Aktionen/Maßnahmen	
			1.Transportfähigkeit der Tiere	2.Transportpraxis, Raumangebot, Höhe	3.Transportmittel	4.Wasser, Futtermittel, Reise- und Ruhezeiten	5.Unterlagen	6.Sonstige	Administrativ	Gerichtlich
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Rinder	13	3						3	
2	Schweine	410	38	30		1	75		43	
3	Schafe/Ziegen	2								
4	Equiden	1242								
5	Geflügel	488								
6	Sonstige	3								

(17)Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates vom 22. Dezember 2004 über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen sowie zur Änderung der Richtlinien 64/432/EWG und 93/119/EG und der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 (ABl. L 3 vom 5.1.2005, S. 1).

Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Cloppenburg
Kreiskennzeichen: 03453
Zeitraum: 01.01.2025 bis 15.12.2025

Erstellt am: 15.12.2025
Erstellt von: Volke-Middendorf, Andrea

6.5a Daten für Analyse							
	Landwirtschaftliche Nutztiere (Tierkategorie)	Rinder	Schweine	Schafe/Ziegen	Equiden	Geflügel	Sonstige
		1	2	3	4	5	6
	Zahl der durchgeführten amtlichen Kontrollen						
B	Anzahl						
C	Verstoßkategorie 1: Transportfähigkeit der Tiere						
C1	a) krank/verletzt		38				
C2	b) zu jung						
C3	c) Gavidität ≥ 90%	3					
C4	d) Sonstiges						
D	Verstoßkategorie 2: Transportpraxis, Raumangebot, Höhe						
D1	a) Ladedichte/Raumangebot		6				
D2	b) Raumhöhe						
D3	c) Trennung/Anbindung						
D4	d) Sonstiges - vermehrter Einsatz Schlageisen/Elektrotreiber		24				
E	Verstoßkategorie 3: Transportmittel						
E1	a) Belüftung, Temperaturüberwachung						
E2	b) Einstreu						
E3	c) Navigationssystem						
E4	a) Sonstiges						
F	Verstoßkategorie 4: Wasser, Futtermittel, Reise- und Ruhezeiten						
F1	a) Füttern						
F2	b) Tränken						
F3	c) Beförderungsdauer		1				
F4	d) Ruhezeiten						
G	Verstoßkategorie 5: Unterlagen						
G1	a) Zulassung						
G2	b) Befähigungsnachweis						
G3	c) Papiere gem. Art. 4						
G4	d) Fahrtenbuch		75				
	Aktionen/Maßnahmen						
I	Administrativ						
J	Gerichtlich						
K	Abgabe an andere Behörde zwecks Informationsaustausch		50				

8.

Berichterstattung

Amtliche Beaufsichtigung

nach der

Schweinehaltungs-

Hygieneverordnung

2025

Schweinehaltungshygieneverordnung; amtliche Beaufsichtigung gemäß § 10

Anzahl Betriebe / Anzahl Kontrollen	§ 3			§ 4		Anzahl Betriebe mit Mängeln		Gesundheitsprogramm Fehler		Sanktionen			Anzahl KSP-Unters. gem. § 8
	Abs. 1	Abs. 2	Abs. 3	Abs. 1	Abs. 2	baul. Mängel	Betriebsorgan.	Tierbesitzer(in)	Tierärztin / Tierarzt	Owi-Verfahren	Verbringungsverbot § 11 Nr. 2	Widerruf tierärztliche Betreuung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Ferkelerzeuger- und aufzuchtbetriebe	2	20	102			10	1						30
1 Kontrollen	1	3	11										
2 davon durch													
3 beauftragte TÄ													
4 Nachkontrollen			3										
5 Mastbetriebe	111	599	957	10		77	12	1		53			76
6 Kontrollen	13	56	82	11									
7 davon durch													
8 beauftragte TÄ													
9 Nachkontrollen	3	6	47	2									
Gemischte Betriebe (Zucht / Mast), geschlossene Systeme	5	10	43	2		1	1	2	1				48
10 Kontrollen	2	1	3	2									
11 davon durch													
12 beauftragte TÄ													
13 Nachkontrollen			3										

9.

Mitteilung

gemäß

VO (EG) Nr. 2160/2003

- Salmonellen -

2025

Durchführungsbeschluss (EU) 2016/969 der Kommission vom 15. Juni 2016 zur Festlegung von Standardberichtsanforderungen für von der Union kofinanzierte nationale Programme zur Tilgung, Bekämpfung und Überwachung bestimmter Tierseuchen und Zoonosen und zur Aufhebung des Durchführungsbeschluss 2014/288/EU

ANHANG II

Technischer Schlussbericht zu Programmen zur Bekämpfung zoonotischer Salmonellen

Tabelle betrieblich

Daten zur nationalen Durchführung von Programmen zur Salmonellenbekämpfung

Mitgliedstaat:

Bundesland:

Kreis:

Seuche:

Deutschland

Niedersachsen

Cloppenburg

zoonotische Salmonellen

Jahr:

Zeitraum:

Datum:

2025

01.01 -31.12.2025

27.01.2026

Zuchthühner																				
Herdentyp	Gesamt-zahl Betriebe	Gesamt-zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden					Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)												Begündungen bzgl. Abweichungen:
			Gesamt-zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 adulten Tieren pro Herde/ mit >= 350 Jungheinnen pro Herde)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 adulten Tieren pro Herde/ mit < 350 Jungheinnen pro Herde)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)								
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv			gesamt	davon positiv						% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden	
									maß-geblich	andere	% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe		S.E.	S.T.	S.H.	S.V	S.I.	andere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	
Zuchthühner gesamt - adulte	4	8	8	4	8			4	0	0	100,00	8	0	0	0	0	0	0	100,00	
Zuchthühner Urgroßeltern - adulte	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchthühner Großeltern - adulte	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchthühner Eltern Mast - adulte	2	4	4	2	4			2			100,00	4							100,00	
Zuchthühner Eltern Lege - adulte	2	4	4	2	4			2			100,00	4							100,00	
Zuchthühner gesamt - Aufzucht	4	16	0	0	0			4	0	0	0,00	16	0	0	0	0	0	0	0,00	
Zuchthühner Ur- und Großeltern - Aufzucht	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchthühner Eltern - Aufzucht	4	16	0	0	0			4			0,00	16							0,00	

Legehennen																				
Herdentyp	Gesamt-zahl Betriebe	Gesamt-zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden					Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)												Begündungen bzgl. Abweichungen:
			Gesamt-zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 1000 Tieren)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit >= 350 - 999 Tieren)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)								
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv			gesamt	davon positiv						% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden	
									maß-geblich	andere	% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe		S.E.	S.T.				andere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	
Legehennen - adulte 1)	47	57	37	27	37			27			100,00	37							100,00	
Legehennen - Aufzucht	7	14	0	0	0			7		2	0,00	14						2	0,00	

1): betriebliche Eigenkontrollen siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 1 der VO (EU) Nr. 517/2011;

Zuchtputen																				
Herdentyp	Gesamt-zahl Betriebe	Gesamt-zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden					Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)												Begündungen bzgl. Abweichungen:
			Gesamt-zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 Tiere)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 Tiere)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)								
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv			gesamt	davon positiv						% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden	
									maß-geblich	andere	% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe		S.E.	S.T.				andere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	
Zuchtruthühner - adulte	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchtruthühner - Aufzucht	0	0	0	0	0						0,00								0,00	

Mast																				
Herdentyp	Gesamt-zahl Betriebe	Gesamt-zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden					Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)												Begündungen bzgl. Abweichungen:
			Gesamt-zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 5000 Masthühner) (mit >= 500 Mastputen)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 5000 Masthühner) (mit < 500 Mastputen)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)								
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv			gesamt	davon positiv						% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden	
									maß-geblich	andere	% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe		S.E.	S.T.				andere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	
Masthähnchen	211	2.870	2.765	203	2.765			203		9	100,00	2.765						35	100,00	
Mastputen	200	1.434	1.434	200	1.434			200		3	100,00	1.434						5	100,00	

ANHANG II
Technischer Schlussbericht zu Programmen zur Bekämpfung zoonotischer Salmonellen
Tabellen amtlich
Daten zur nationalen Durchführung von Programmen zur Salmonellenbekämpfung

Mitgliedstaat: Deutschland
Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Cloppenburg
Seuche: zoonotische Salmonellen

Jahr: 2025
Zeitraum: 01.01 -31.2025
Datum: 27.01.2026

Zuchthühner																										
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist						Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden												Betroffene Herden mit Positiv Befund (Spalte 14-18)				Begündungen bzgl. Abweichungen:	
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 adulten Tieren pro Herde/ mit >= 350 Junghehnen pro Herde)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 adulten Tieren pro Herde/ mit < 350 Junghehnen pro Herde)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)							Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme		Anzahl Herden	Anzahl Tiere in diesen Herden	Zahl der vernichteten Eier	Zahl der wärme- behandelten Eier	Neuanmeldung eines Betriebes Zuchthühner Eltern Lege - adult im Juli 2025 mit zwei Herden, die zur Probenahme erst 1x besucht wurde. Der 2. Betrieb hat Mitte 2025 neu eingestellt. Diese Herde wurde auch erst 1x besucht.		
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl amtlich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv						gesamt						% Anzahl Bestands- untersu- chungen pro Herde /Anzahl Herden	
									maß- geblich	andere			S.E.	S.T.	S.H.	S.V	S.I.	andere								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21 /13*2)*100	23	24	25	26	
Zuchthühner gesamt - adulte	4	8	8	8	4	8		4	0	0	100,00	8	0	0	0	0	0	0	100,00	13	81,25	0	0	0	0	
Zuchthühner Urgroßeltern - adulte				0							0,00								0,00							
Zuchthühner Großeltern - adulte				0							0,00								0,00							
Zuchthühner Eltern Mast - adulte	2	4	4	4	2	4		2			100,00	4							100,00	8	100,00					
Zuchthühner Eltern Lege - adulte	2	4	4	4	2	4		2			100,00	4							100,00	5	62,50					
	2	3	4	4	5	6	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21 /13*100)	23	24	25	26	
Zuchthühner gesamt - Aufzucht	4	16	0	0	0	0		0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0	0	0	0	
Zuchthühner Ur- und Großeltern - Aufzucht				0							0,00								0,00							
Zuchthühner Eltern - Aufzucht	4	16	0								0,00								0,00							

Legehennen																									
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist					Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden												Betroffene Herden mit Positiv Befund (Spalte 14-15)				Begündungen bzgl. Abweichungen:	
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 1000 Tieren pro Betrieb)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit >= 350 - 999 Tieren pro Betrieb)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)							Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme		Anzahl geräumter Herden	Anzahl Tiere in diesen Herden	Zahl der vernichteten Eier	Zahl der wärme- behandelten Eier		
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl amtlich unters. Betriebe (Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv						gesamt						% Anzahl Bestands- untersuchungen pro Herde (Anzahl Herden
									maß- geleich	andere			S.E.	S.T.											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/5+6*0,1)*100	21	22 (21/13)*100	23	24	25	26
Legehennen - adulte 1)	47	57	37	27	37			27			100,00	27							87,95	27	100,00				
Legehennen - adulte 2)																									
Legehennen - adulte 3)																									
Legehennen - adulte 4)																									
Legehennen - adulte 5)																									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/13)*100	23	24	25	26
Legehennen - Aufzucht	7	14	0								0,00								0,00		0,00				

- 1) Routineuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 **Salz 3** Buchstabe a der VO (EU) Nr. 517/2011;
2) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 **Salz 3** Buchstabe b der VO (EU) Nr. 517/2011; im Alter von 24 +/- 2 Wochen bei Herden, die in Räumlichkeiten untergebracht sind, in denen beim vorherigen Besitz relevante Salmonellen nachgewiesen wurden
3) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 **Salz 3** Buchstabe c der VO (EU) Nr. 517/2011; bei jedem Verdacht auf eine Salmonelleninfektion anlässlich der Untersuchung lebensmittelbedingter Ausbrüche im Sinne von Artikel 8 der Richtlinie 2003/99/EG oder in jedem Fall, in dem die zuständige Behörde die Beprobung für zweckmäßig erachtet, wobei das Beprobungsprotokoll gemäß Anhang 8 Teil D Punkt 4 Buchstabe b der VO Nr. 2160/2003 anzuwenden ist
4) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 **Salz 3** Buchstabe d der VO (EU) Nr. 517/2011; bei allen übrigen Herden eines Betriebes, falls S.E. oder S.T. in einer Herde im Betrieb nachgewiesen wird
5) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 **Salz 3** Buchstabe e der VO (EU) Nr. 517/2011; in jedem Fall, in dem die zuständige Behörde es für zweckmäßig erachtet

Zuchtputen																									
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist					Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden												Betroffene Herden mit Positiv Befund (Spalte 14-15)				Begündungen bzgl. Abweichungen:	
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 Tiere pro Herde und alle Betriebe mit Elite-, Ugroßeltern- und Großelternzuchtputen)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 Tiere pro Herde)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)						Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme		Anzahl geräumter Herden	Anzahl Tiere in diesen Herden	Zahl der vernichteten Eier	Zahl der wärme- behandelten Eier			
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl amtlich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv				% Anzahl amtlich unters. Herden /Anzahl Herden	gesamt					% Anzahl Bestands- untersuchun- gen pro Herde /Anzahl Herden		
									maß- geblich	andere			S.E.	S.T.											andere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/13)*100	23	24	25	26
Zuchttrüffelhühner - adulte			0								0,00								0,00		0,00				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/13)*100	23	24	25	26
Zuchttrüffelhühner - Aufzucht			0								0,00								0,00		0,00				

Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist					Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden													Begündungen bzgl. Abweichungen:				
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 500 Masthühner) (mit >= 500 Mastputen)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 5000 Masthühner) (mit < 500 Mastputen)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)							Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme							
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl amtlich unters. Betriebe (Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv						% Anzahl amtlich unters. Herden (Anzahl Betriebe	gesamt	% Anzahl Bestands- untersu- chungen pro Herde (Anzahl Herden				
									maß- ge- richt	andere			S.E.	S.T.								andere			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5*0,1)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/5*0,1)*100	21	22 (21/13)*100				
Masthähnchen	211	2870	2.765	203	2.765			21		1	103,45	27						1	133,00	21	77,78				
Mastputen	200	1.434	1.434	200	1.434			20			100,00	20							100,00	20	100,00				

ANHANG II
Technischer Schlussbericht zu Programmen zur Bekämpfung zoonotischer Salmonellen
Daten für den Zoonosen - Trendbericht

Mitgliedstaat: Deutschland
Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Cloppenburg
Seuche: Salmonellen

Jahr: 2025
Zeitraum: 01.01 -31.12.2025
Datum: 27.01.2026

Zuchthühner											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹)" Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹)	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	0										
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	0										

Legehennen											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹)" Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹)	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	1										1 Betrieb 1 Herde S. havana; 1 Betrieb 1 Herde S. altona
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	2									2	
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	2									2	

Zuchtputen											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹)" Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹)	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	0										
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	0										

Masthühner											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹)" Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹)	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	1									1	1 Betrieb 1 Herde S.anatum (amtliche Probe); 7 Betriebe und 32 Herden x S.java;
Herden: Spalte 19 (amtlich)	1									1	
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	9				1			1		7	
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	35				2			1		32	

Mastputen											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹)" Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹)	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										1x S. livingstone, 2x S.senftenberg, 2x S.corvallis
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	3									3	
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	5									5	

Insgesamt											
Art der anderen Serotypen (siehe Tabelle 2)	Anzahl der anderen Serotypen										
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹)	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Herden: Spalte 19 (amtlich)	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	14	0	0	0	1	0	0	1	0		12
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	42	0	0	0	2	0	0	1	0		39